

Börsenpflichtblatt an allen deutschen Börsen

# AnlegerPlus **DIVIDEND**

**Sonderausgabe 2024**

5,00 Euro

Das Magazin für Kapitalanleger. Mit Wissen zu Werten.

# TOP

# ZA

**DIVIDENDENDE**  
DARAUF  
KÖNNEN  
SIE  
BAUEN!



**DIVIDENDUUELL**  
SCHWEIZ VS.  
ÖSTERREICH

INVESTMENTFONDS  
VS. ETFs

**JEDEN MONAT DIVIDENDE**  
AUSSCHÜTTUNGSDEPOT  
VIA EINZELTITEL  
ODER ETFs

**NEBENWERTE**  
DIVIDENDEN-  
AUSSCHÜTTUNGEN VON  
NISCHENPLAYERN

# HIL

# ER

MEDIENPARTNER:

**börse**  
münchen

**DIVIZEND**

**ING**

4 198315 005004 07



# GELB IST GRÜN.

Fast wie ein Naturgesetz steht seit Jahrhunderten die Farbe Gelb für die Deutsche Post, seit 21 Jahren auch für DHL. Aber mit 28.000 E-Transportern, 20.000 E-Bikes und -Trikes, einem umfassenden Gebäude-Energie-Effizienz-Programm und 95% Ökostrom an unseren Standorten ist Nachhaltigkeit inzwischen längst Teil unserer DNA. Man kann also fast sagen: **Gelb ist Grün.**

Deutsche Post 



# Psychologie und harte Fakten



**Harald Rotter**  
Chefredakteur

„Sind Dividenden die neuen Zinsen?“, wurde während der Niedrigzinsphase immer wieder gefragt. Und heute: „Ist eine Dividendenstrategie trotz hoher Zinsen noch sinnvoll?“ NEIN und JA lauten die kurzen Antworten. Und in der Langfassung?

Zinsen erhält man obendrauf, wenn man der Bank Geld überlässt. Die Dividende dagegen ist die Ausschüttung eines Teils des Gewinns eines Unternehmens, in das man sich zuvor über sein Aktieninvestment eingekauft hat. Der Anteilswert verringert sich nach der Ausschüttung um den Betrag der Dividende. Deshalb sind Anleger nach der Ausschüttung auch nicht bereit, den ursprünglichen Preis für die Aktie zu zahlen. Das führt an der Börse zum sogenannten Dividendenabschlag.

Also nein, Dividenden sind keine Zinsen. Dividenden sind zunächst mal ein „linke Tasche, rechte Tasche“-Spiel. Doch dann kommt häufig wie so oft an der Börse Psychologie ins Spiel. Durch den Dividendenabschlag erscheint die Aktie auf dem Kurszettel optisch günstiger. Das „verleitet“ Anleger dazu, die Aktie zu kaufen. Je nach Nachrichtenlage und dem allgemeinen Börsenumfeld kann es sein, dass die Aktie den Dividendenabschlag schon wenige Tage nach der Ausschüttung wieder wettgemacht hat. Dann gab es die Dividende tatsächlich obendrauf.

Am Ende kommt es für den Anleger immer auf die Gesamtrendite an. Im Moment erhält man für zwölf Monate fest angelegtes Geld ca. 3,5 % Zinsen. Die Rendite 10-jähriger deutscher Staatsanleihen liegt bei 2,4 %, die entsprechender US-Anleihen bei 4,2 %. Die im MSCI Europe enthal-

tenen deutschen Unternehmen kamen 2023 auf eine Dividendenrendite (also die ausgeschüttete Dividende in Relation zum Aktienkurs) von durchschnittlich 3,3 %. Hinzu kamen noch Kursgewinne. Der DAX-Kursindex (ohne Einbezug der ausgeschütteten Dividenden) beispielsweise legte 2023 um 16,5 % zu.

2022 war die Gesamtrendite dagegen negativ, der Kurs-DAX verlor damals 15 % an Wert. Langfristig gesehen überwiegen jedoch die Kursgewinne. Laut der Allianz GI liegt gemäß der längsten zur Verfügung stehenden Datenreihe (seit 1801) die durchschnittliche Rendite von US-Staatsanleihen bei 3,24 % pro Jahr, diejenige der Aktienanlage bei 6,89 %.

Die größte Wirkung entfaltet die Dividende dann, wenn sie wieder in Aktien reinvestiert wird. Die Allianz GI hat ermittelt, dass in den vergangenen 40 Jahren die annualisierte Gesamtrendite der Aktienanlage für den MSCI Europe zu knapp 36 % von dem Performancebeitrag der Dividenden getragen wurde. In den Jahren 2019 bis 2023 haben laut den Analysten die Dividendenzahlungen mit 2,51 % sogar fast die Hälfte der Gesamtpformance von 5,13 % ausgemacht und in den Jahren 2014 bis 2018 mit 2,75 % von insgesamt 2,96 % sogar den weit überwiegenden Teil.

Eine Dividendenstrategie, die die Ausschüttungen reinvestiert, bewährt sich also insbesondere in Krisenzeiten. Daher, ja, auch im heutigen Umfeld höherer Zinsen sollten Dividentitel unbedingt ihren Platz in Privatanleger-Depots haben. Wir hätten dafür ein paar Ideen. Viel Spaß bei der Lektüre! ■

Anzeige



**Die Dividenden-Alarm Strategie verfolgt einen leicht umzusetzenden Ansatz. Dabei helfen Dir der Markt-Indikator sowie die Aktien-Signale.**

**Jetzt informieren auf: [Dividenden-Alarm.de](https://www.dividenden-alarm.de)**



## 6 Quellensteuerrückerstattung



## 28 Dividendenduell

Mit den „Dividendenduellen“ in dieser Ausgabe AnlegerPlus wollen wir etwas von der Qual bei der Wahl von Dividendeninvestments nehmen. Denn Informationen helfen dabei, fundiertere Entscheidungen zu treffen. Einen Gewinner oder Verlierer im klassischen Sinne gibt es bei unseren Duellen freilich nicht. Vielleicht fällt die Wahl am Ende ja sogar auf mehrere der Duellanten.

## 38 Dividendenstrategie



## 50 Nebenwerte

Beim Thema Dividendenaktien kommen einem stets die Klassiker wie Coca-Cola, Colgate-Palmolive, Pepsi oder Procter & Gamble in den Sinn. Doch auch mit Nebenwerten können Anleger ordentliche und stabile Renditen einfahren. Wir haben drei Dividentitel aus diesem Sektor etwas näher angesehen.

# TOP ZÄHLER

## AUF DIESE DIVIDENDE KÖNNEN SIE BAUEN!

- 14** Deutsche Dividendenklassiker
- 18** Europäische Dauerläufer
- 20** Amerikanische Aristokraten

## VORSCHAU - HEFT 3 | 2024

- ▶ Wie Sie mit einem Ausschüttungsdepot die Rente absichern
- ▶ Interessante Unternehmensanleihen
- ▶ Bieten Rüstungsaktien noch Potenzial?
- ▶ Cashkings machen sich gut im Depot
- ▶ ELTIF, langfristig orientierte Sachwerte im Fondsmantel

Das nächste „reguläre“ AnlegerPlus erscheint am **6. April**, die nächsten AnlegerPlus News am **20. April**.



 **AnlegerPlus**  
[www.anlegerplus.de](http://www.anlegerplus.de)

## Service

- 6 Die Quellensteuer**  
Überblick und Lösungen
- 8 Digitale Quellensteuerrückerstattung**  
Ein Münchner FinTech macht's möglich
- 10 Ausblick**  
Dividendensaison 2024:  
Ein Fels in der Brandung?

## Investment Klassiker

- 12 Dividendenklassiker**  
Überblick Deutschland,  
Europa & USA
- 14 FUCHS**  
Fast ein Dividendenaristokrat
- 16 Dividendenduo**  
Allianz & Bechtle
- 18 Dividententrio**  
Drei europäische Klassiker
- 20 Fette Dividenden**  
McDonald's
- 22 Königliche Ausschüttungen**  
Johnson & Johnson

## Investment A-CH

- 28 Dividendenduell**  
ACH-Klassiker
- 30 Wienerberger (A)**  
Nicht nur Ziegel
- 32 Novartis (CH)**  
Fokus auf Innovation

## Investment Fonds

- 34 Pro & Contra**  
Fonds vs. ETF
- 35 Einzelbesprechung**  
Fondstrio im Check
- 36 Made in Germany**  
Zwei Siemens Dividendenfonds
- 37 Interview**  
Fondsmanager Rainer Hackl  
im Gespräch

## Investment Strategie

- 38 Monatlich Dividende**  
Einzeltitel oder Indexfonds
- 50 Nebenwerte**  
Dividende aus der Nische

## Gastbeiträge

- 24 Börse München**  
Es lockt der künstliche Schwan
- 26 ING**  
Faktoren für eine erfolgreiche  
Dividendenstrategie
- 44 Kommentar**  
Euphorie ist auch nicht recht, Börse  
München

## Dividendenporträts

- 46 CEWE**
- 46 Dt. Post**
- 47 HAWESKO**
- 47 Knaus Tabbert**
- 48 Mutares**
- 48 RATIONAL**

## Leserservice

- 3 Editorial**
- 45 Dividendenporträts**
- 49 Impressum**
- 52 Dividendenstatistik**

## Unternehmensverzeichnis

3i Group	35	Johnson & Johnson	22/35	<b>Fonds / ETFs</b>	
Air Liquide	18	JPMorgan Chase	35	DWS Top Dividende LD	34
Allianz	16/35	L'Oréal	11	Fidelity European Dividend	34/35
Apple	40	Lancaster Colony	51	Fidelity Global Quality Income	40
ATOSS Software	11	McDonald's	20	Fidelity US Quality Income	34
Bechtle	16	Mercedes-Benz	11	iShares EM Dividend	42
Bell Food Group	29	Microsoft	40	iShares STOXX Europe Select Div. 30	34
Broadcom	35	MorphoSys	39	iShares STOXX Global Dividend	39
Bucher Industries	29	Nordea Bank	11	JPMorgan Global Dividend A	34
CEWE	50	Novartis	32	Siemens Absolute Return	37
Coca-Cola	11	Novo Nordisk	11/19	Siemens Balanced	37
Constellation Brands	35	Nvidia	24/40	Siemens Diversified Growth	37
Cranswick	19	OMV	29	Siemens Euroinvest Corporates	37
Deere & Co	40	Orange	11	Siemens Euroinvest Renten	37
Donaldson	50	Roche	39	Siemens Global Equities	37
Dropbox	35	Swiss Life	29	Siemens Global Growth	37
Erste Group	29	Target	42	Siemens Qualität & Dividende Europa	36
EVN	29	Texas Instruments	35	Siemens Qualität & Dividende USA	36
ExxonMobil	35	TotalEnergies	39	Siemens Sustainable High Yield	37
Ferrovial	35	Walgreens Boots Alliance	13	UBS S&P Dividend Aristocrats ESG Elite	34
FUCHS	14	Wells Fargo	11	UBS US Income Sustainable P	34/35
Heidelberg Materials	11	Wienerberger	30	Vanguard FTSE World High Div. Yield	34/35



# Ein lösbares Problem

**+ QUELLENSTEUER** Bei Auslandsaktien werden die Dividenden häufig doppelt mit Steuern belastet. Wir geben einen internationalen Überblick der Ursachen, Folgen und Lösungen, sodass auch Sie Ihre Rendite in Zukunft wieder ankurbeln können.

von Simon Thobe, [divizend.com](https://divizend.com)

Anzeige



AnlegerPlus-Leser-Rabatt  
Mehr Dividende:  
Holen Sie sich die  
Quellensteuer  
zurück!

**DIVIZEND**

**E**s ist ein Ärgernis für jeden Investor mit ausländischen Wertpapieren: Die Dividende wurde ausbezahlt und auf dem Abrechnungsbeleg wird neben der Kapitalertragsteuer zusätzlich ein deutlicher Satz an gezahlter ausländischer Quellensteuer ausgewiesen. Quellensteuersätze von bis zu 35 % können die Dividendenrendite dabei sogar schnell halbieren. Die entsprechenden Titel zu verkaufen ist allerdings auch keine Lösung.

## Warum eine Quellensteuer?

Die Quellensteuer soll im Grunde, ähnlich der heimischen Kapitalertragsteuer, sicherstellen, dass Erträge ordnungsgemäß versteuert werden. Da dies aufgrund

der heimischen Steuer allerdings bereits der Fall ist, hat sich die Mehrheit der Staaten weltweit auf sogenannte Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) geeinigt.

Diese bilateralen Verträge legen unter anderem fest, mit welchem Quellensteuersatz die jeweils ausländischen Investoren maximal belastet werden dürfen. Während dieser Satz durch die depotführenden Banken automatisch mit der heimischen Kapitalertragsteuer verrechnet wird, kann alles darüber hinaus dank der Doppelbesteuerungsabkommen als rechtliche Grundlage zurückgefordert werden.

Ein Beispiel: Sie halten 100 Stück Nestlé-Aktien und erhielten im Jahr 2023 somit 295,00 Schweizer Franken an Dividende. Hiervon behält die Schweiz satte 35 % Quellensteuer ein. Laut DBA mit Deutschland gilt jedoch ein maximaler Satz von 15 %. Von den ursprünglich gezahlten 103,25 Schweizer Franken können Sie sich folglich die Differenz von 59,00 Schweizer Franken erstatten lassen (20 % der Bruttodividende). Die Quellensteuer – und somit auch die Erstattungsätze – kann übrigens von Land zu Land variieren. Auf die Rückerstattung verzichten sollte aber kein Anleger.

## Aufwendige Rückerstattung

Dass eine Erstattung der zu viel gezahlten Quellensteuer im Interesse jedes Anlegers ist, liegt auf der Hand. Bei der Festlegung der Prozesse zur Rückforderung wurde auf die Situation der Anleger jedoch nicht allzu viel achtgegeben.

Denn obwohl es ihr gutes Recht ist, eine Rückerstattung der Quellensteuer zu beantragen, wird ihnen der Weg dahin oftmals mit diversen Hürden verbaut. Schließlich besitzt jedes Land ein eigenes Verfahren inklusive individueller Formulare, unterschiedlicher Anforderungen (an z. B. Belegdokumente) und abweichender Fristen.

Die Unterschiede sind, wie auch bei den Quellensteuersätzen, teils enorm. Während Länder wie Finnland, Norwegen oder Schweden lediglich den Dividendenbeleg als Zusatz zum Antragsformular benötigen, kommen im Fall Dänemark noch Konto- und Depotauszüge sowie Transaktionsbelege der Käufe und Verkäufe hinzu. Nicht zuletzt ist es auch eine Folge des Cum-Ex-



Skandals, welcher viele Behörden dazu animiert hat, weitere Belege zu fordern und die Anträge noch genauer zu prüfen.

Staaten wie die Schweiz oder Deutschland liegen mit ihren Anforderungen etwa in der Mitte, sie fordern jeweils nur einen Tax-Voucher oder eine Steuerbescheinigung. Diese kann meist recht unkompliziert von der depotführenden Bank ausgestellt werden.

### Die Lösung des Problems

Wer sich eigenständig um eine Rückerstattung der zu viel gezahlten Quellensteuer kümmern möchte, sieht sich also schnell einem hohen Maß an Arbeit ausgesetzt. Dies gilt insbesondere für Investoren mit einem international breit diversifizierten Portfolio. Doch es trifft aufgrund der Komplexität der Prozesse ebenso für Anleger mit nur wenigen ausländischen Titeln zu. Obwohl dies meist nicht wirklich zufriedenstellend ist, greifen daher viele Anleger auf die Beauftragung ihrer Bank oder ihres Steuerberaters zurück, welche die Rückerstattung für Sie übernehmen. Allerdings fordern diese in der Regel vergleichsweise hohe und insbesondere fixe Gebühren, welche erneut eine wesentliche Barriere darstellen und eine Rückerstattung für viele Anleger unprofitabel machen.

Was Anleger tatsächlich benötigen, ist ein Weg, um ihre Rückerstattung eigenständig, aber dennoch ohne viel Aufwand durchzuführen. Das Münchner FinTech **Divizend** (siehe Seite 8–9) bietet mithilfe seiner automatisierten Software genau diesen Service an und stellt dank einer prozentualen Gebühr sicher, dass jede Rückerstattung profitabel ist. ■

### Quellensteuersätze auf Dividenden ausgewählter Länder

Land	Quellensteuer	Erstattungsfähig*	Rückforderbarer Zeitraum
Belgien	30 %	15 %	derzeitiges und letzte 4 Jahre
Dänemark	27 %	12 %	derzeitiges und letzte 3 Jahre
Deutschland	26,375 %	11,375 %	derzeitiges und letzte 4 Jahre
Finnland	35 %	20 %	letzte 3 abgelaufene Jahre
Irland	25 %	25 %	derzeitiges und letzte 4 Jahre
Italien	26 %	11 %	derzeitiges und letzte 4 Jahre
Norwegen	25 %	10 %	derzeitiges und letzte 5 Jahre
Österreich	27,5 %	12,5 %	letzte 5 abgelaufene Jahre
Portugal	35 %	20 %	derzeitiges und letzte 2 Jahre
Schweden	30 %	15 %	derzeitiges und letzte 5 Jahre
Schweiz	35 %	20 %	derzeitiges und letzte 3 Jahre

\* erstattungsfähige Quellensteuer beim ausländischen Fiskus | Quelle: divizend.com

Bild: © Luis molinero, brandify – freepik.com

Anzeige

Jetzt investieren!



wikifolio-Zertifikat\*

ETF-Taktik Offensiv

(ISIN DE000LS9GRT6)

187,13 €

Kurs (Bid)



(Stand: 14.3.2024)

Jetzt investieren!



wikifolio-Zertifikat\*

ETF-Taktik Defensiv

(ISIN DE000LS9GSL1)

148,65 €

Kurs (Bid)



(Stand: 14.3.2024)

# Investieren Sie jetzt!

AnlegerPlus<sup>+</sup>  
wikifolios

Mit unseren wikifolios, ETF-Taktik Offensiv und ETF-Taktik Defensiv ermöglichen wir es Anlegern, je nach Risikoneigung in unterschiedliche Anlagestrategien zu investieren. Unsere beiden ETF-wikifolios investieren in alle Anlageklassen über alle Weltregionen hinweg, die mittels ETPs abgebildet werden können. Die Variante „Offensiv“ unterscheidet sich von der Variante „Defensiv“ durch einen höheren Aktienanteil.

ETF-wikifolio Offensiv

ETF-wikifolio Defensiv

Performance

Performance

▶ **+87,5 %** (seit Auflage 23.4.2014)

▶ **+48,9** (seit Auflage 23.4.2014)

▶ **+6,5 %** (durchschnittlich p. a.)

▶ **+4,1** (durchschnittlich p. a.)

\*Zertifikate sind Schuldverschreibungen. Bei Schuldverschreibungen besteht das Risiko, dass der Emittent – im Falle von wikifolio ist das Lang & Schwarz – seinen Rückzahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann (= Emittentenrisiko). Wenn dieser Fall eintritt, droht der Totalverlust des investierten Kapitals. Die wikifolio-Schuldverschreibungen unterliegen keiner Einlagensicherung oder Institutsgarantie.

# Digitale Quellensteuer-rückerstattung

**+ FINTECH** Ein Münchner FinTech macht es möglich: Das Start-up Divizend hat als weltweit erstes Unternehmen den Prozess zur Rückerstattung von Quellensteuer digitalisiert und den Prozess damit revolutioniert.

von Simon Thobe, [divizend.com](https://divizend.com)

**V**iele Anleger mit ausländischen Dividendenaktien im Depot kennen das Problem, fast jedem von ihnen ist es ein Dorn im Auge: die Quellensteuer auf ausländische Dividenden. Anleger werden durch diese Steuer mit einer unangenehmen Doppelbesteuerung bestraft. Doch die Anträge auf Rückerstattung der zu viel gezahlten Quellensteuer können die steuerliche Belastung in einigen Fällen halbieren.

Die allseits bekannten Hürden im Erstattungsprozess und die damit verbundenen Kopfschmerzen erübrigen sich seit neuestem durch das Start-up Divizend, welches den Prozess umfangreich automatisiert und digitalisiert hat.

## Wie funktioniert Divizend?

Die Plattform Divizend.com führt Anleger komfortabel Schritt für Schritt durch einen benutzerfreundlichen und zeitgemäßen Erstattungsprozess. Dieser Service des Münchner Unternehmens ermöglicht es jedem Anleger, unabhängig von seinen Kenntnissen oder seinem Dividendeneinkommen, eine Rückerstattung erfolgreich und eigenständig durchzuführen.

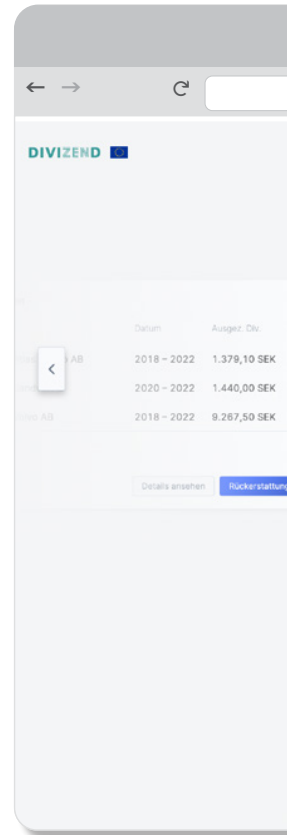
Dabei setzt das FinTech unter anderem auf die Technologie von Open-Banking-Schnittstellen. Nutzer können so ihre diversen Wertpapierdepots schnell und bequem auf [divizend.com](https://divizend.com) importieren. Das ist die Voraussetzung, um die Antragsformulare der Steuerbehörden im Anschluss dank der innovativen Divizend-Software automatisch zu befüllen.

Ein weiterer Vorteil des Datenimportes: Die Rückerstattungs-Plattform liefert dazu eine anschauliche und moderne Übersicht über alle in dem Anlegerdepot enthaltenen Wertpapiere sowie die erhaltenen Dividendenzahlungen und deren entsprechendes Rückerstattungspotenzial.

Durch ein paar weitere Mausklicks und das Hochladen der jeweils benötigten Dokumente (z. B. Dividendenbelege oder Tax Voucher) gelangen Anleger in nur wenigen Minuten zu einem versandbereiten Antragsformular an den ausländischen Fiskus. Dieses muss nur noch an das eigene Finanzamt gesendet werden, welches darauf die Bestätigung des steuerlichen Wohnsitzes erbringt, und kann anschließend weiter ins Ausland gesendet werden. Überall dort, wo die ausländischen Behörden bereits eine digitale Schnittstelle zur Übermittlung besitzen, unterstützt Divizend außerdem die Einreichung der Rückerstattungsformulare direkt über die Plattform. Das spart noch einmal Zeit und Aufwand.

## Wer kann Divizend nutzen?

Die Plattform Divizend.com unterstützt Anleger weltweit. Das Unternehmen operiert bereits erfolgreich paneuropäisch und ermöglicht seinen Kunden derzeit, aus über zwölf Ländern ihre zu viel gezahlte Quellensteuer zurückzufordern. Neben Privatanlegern steht der Service auch Steuerberatern, Vermögensverwaltern, Family Offices und sogar Banken zur Verfügung. ■





### Kundenübersichtsseite

Home Anwendungen Hilfezentrum Partnerportal Freunde einladen M Max Mustermann

Noch 2.685,41 € rückerstattbar!

## Maximizer

Mögl. Rückst.

206,87 SEK

216,00 SEK

1.390,13 SEK

1.812,99 SEK

[Antrag erstellen](#)

Schweiz				
Aktie	Datum	Ausgez. Div.	Mögl. Rückst.	
Givaudan SA	2020 – 2022	2.880,00 CHF	576,00 CHF	
Nestlé SA	2020 – 2022	798,00 CHF	159,60 CHF	
Nestlé SA ADR	2020 – 2022	771,00 CHF	154,20 CHF	
Roche Holding AG	2020 – 2022	6.576,00 CHF	1.315,20 CHF	
			2.205,00 CHF	

[Details ansehen](#) [Rückerstattungsantrag erstellen](#)

Spanien				
Aktie	Datum	Ausgez. Div.	Mögl. Rückst.	
Banco Santander S.A.	2019 – 2022	60,16 €		
Iberdrola S.A.	2019 – 2022	146,52 €		
			8,27 €	

[Details ansehen](#) [Rückerstattungsantrag erstellen](#)

Belgien, 03.03.2023

Dividenden aus 2019, 2020, 2021, 2...

Solvay SA

69%

513,00 €

Fortfahren

Dänemark, 03.03.2023

Dividenden aus 2020, 2021, 2022

Novo Nordisk A...  
Dated ADR

86%

1.721,94 DKK

Fortfahren

### In vier Schritten zum Rückerstattungsantrag

- Wertpapierkonten verbinden**
- Übersicht im Dashboard**

Aktie	Datum	Ausgez. Div.	Mögl. Rückst.
Anheuser-Busch InBev ...	2016 – 2020	1.228,00 €	184,20 €
Solvay SA	2017 – 2021	3.135,00 €	470,25 €
			654,45 €
- Dividenden wählen und Daten vervollständigen**

Nestlé SA			
DIVIDENDENDATUM	STÜCK	DEPOT	
16.04.2019	110	XX	
10.04.2019	80	XX	
27.04.2020	80	XX	
18.04.2021	100	XX	

Givaudan SA			
DIVIDENDENDATUM	STÜCK	DEPOT	
01.04.2019	30	XX	
27.03.2020	15	XX	
- Antrag einreichen**

Quelle: dividend.com

# Dividendensaison 2024: Ein Fels in der Brandung?

**+ AUSBLICK** Was die kommende Hauptversammlungssaison an Ausschüttungen mit sich bringt und warum sich an der Bedeutung der Dividende für Anlegerdepots nach wie vor nichts verändert hat.

von Thomas Rappold, Divizend.com

**A**n der Börse sind insbesondere die vergangenen zwei Jahre nicht für jeden Anleger ein leichtes Spiel gewesen. Faktoren wie der Krieg in der Ukraine, Inflation und Zinserhöhungen in Rekordzeit stellten eine wesentliche Belastung dar.

Während Staatsanleihen dank der Zinserhöhungen zwar wesentlich an Interesse dazu gewannen, litten wiederum viele (kleinere) Wachstumswerte stark unter den höheren Finanzierungskosten.

Doch bereits gegen Ende vergangenen Jahres zeichnete sich Besserung ab. Die erfolgreiche Jahresendrally konnte die Bewertungen wieder ankurbeln und auch im

neuen Jahr ist die Stimmung, erwartungsvoll. Mitunter einer der wichtigsten Treiber dafür sind erneut Dividendenausschüttungen in Rekordhöhe.

## Die Lage der DAX-Unternehmen

Den deutschen Unternehmen steht 2024 nicht unbedingt ein einfaches Jahr bevor. Die Prognose der Bundesregierung sieht ein (kaum vorhandenes) Wirtschaftswachstum von nur 0,2 % und hinzu kommen eine schwächere Nachfrage der Kunden, steigende Löhne und weiterhin hohe Finanzierungskosten.

Allerdings haben solch „schlechte Aussichten“ bereits im vergangenen Jahr dafür gesorgt, dass

Investoren mit deutlich niedrigeren Unternehmensgewinnen gerechnet haben, als diese schlussendlich eingefahren werden konnten. Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten Analysten im Vergleich zu 2022 gleichbleibende oder nur minimal gesunkene Gewinne.

Doch selbst wenn die Unternehmensgewinne schwanken, beeinflusst das die Dividendenpolitik meist nur geringfügig. Schließlich hat eine zuverlässige und attraktive Dividendenpolitik, insbesondere in den letzten, von Unsicherheit geprägten Jahren, erneut an Bedeutung zugegewonnen. Dies lässt sich 2024 ebenfalls deutlich erkennen.

## DAX-Ausschüttungen übertreffen sich erneut

Entsprechend der gefestigten Dividendenpolitik vieler DAX-Konzerne erwarten Analysten, dass 21 der 40 Mitglieder ihre Dividende in diesem Jahr erneut anheben, und rechnen bei 18 Unternehmen mit einer Dividendenrendite von über 3 %. Insgesamt wird deshalb erneut eine Rekord-Ausschüttungssumme zwischen 52 und 54 Mrd. Euro erwartet. Und das, obwohl sowohl Linde als auch Fresenius Medical Care den Index verlassen und damit rund zwei Milliarden Euro Ausschüttungsvolumen mit sich genommen haben.

Die bereits zahlreich bestätigten Dividendenerhöhungen verdeutlichen, welchen Stellenwert eine solide Dividendenpolitik und eine gute Investorenbeziehung bei den DAX-Unternehmen einnimmt. Aktienrückkaufprogramme bei derzeit zwölf DAX-Unternehmen, welche sich auf insgesamt knapp 10 Mrd. Euro belaufen, bekräftigen Investoren noch darüber hinaus und



stellen, zusätzlich zu den Dividendeneinnahmen, nicht zu unterschätzende Renditen dank Kurssteigerungen in Aussicht.

### Europa bleibt attraktiv

Rekordausschüttungen werden nicht nur erneut von den DAX-Unternehmen vorgenommen, sondern auch im gesamteuropäischen Markt. Fasst man die erwarteten Ausschüttungen der Mitglieder des MSCI Europe zusammen, erwartet die Anleger eine Ausschüttungssumme von satten 433 Mrd. Euro. Das entspricht einem Anstieg von ca. 6,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Die höchsten Dividendenrenditen erreichen dabei im europäischen Vergleich norwegische Unternehmen mit einem erwarteten Durchschnitt von 6,4 %, während beispielsweise für den DAX 3,3 % erwartet werden.

Der europäische Aktienmarkt ist für Investoren aber noch aufgrund weiterer Faktoren interessant. Zum einen ist er stark von sogenannten Value-Aktien geprägt, welche eine überaus solide Unternehmensvergangenheit verzeichnen können und hinter deren Bewertung deutliche Substanz liegt. Dies stärkt die Resilienz der Unternehmen und wappnet sie für schwierigere Zeiten, während es sie zugleich weniger anfällig gegenüber einem höheren Zinsumfeld werden lässt.

Die Sorge vor einer (bislang nicht eingetroffenen) „harten Landung“ des europäischen Aktienmarkts hat außerdem dafür gesorgt, dass die entsprechenden Unternehmen deutlich günstiger quotieren als ihre amerikanischen Konterparts.

### Der Blick über den Tellerrand

Neben dem europäischen Aktienmarkt hat der amerikanische Aktienmarkt selbstverständlich ebenfalls seine Vorzüge. Beispielsweise bietet er Zugang zu einer Vielzahl von Dividendenaristokraten, die ihre Dividende seit mindestens 25 Jahren kontinuierlich gesteigert haben. Diese Ausschüttungschampions werden ihren Anlegern auch in der diesjährigen Dividendensaison signifikante Einnahmen beschern.

Investoren sollten sich also nicht nur auf einen (geografischen) Markt fokussieren. Nur wer seinen Home Bias überwindet und an den globa-

len Finanzmärkten partizipiert, holt das Beste auch aus dieser Dividendensaison heraus.

Diese immer noch von Unsicherheit geprägte Zeit verlangt in besonderem Maße, das eigene Portfolio sowohl geografisch als auch über Sektoren und Industrien hinweg zu diversifizieren.

Dank innovativer Lösungen zur Rückerstattung, angeboten unter anderem durch das Münchner FinTech Divizend, stellt in diesem Zusammenhang auch die ausländische Quellensteuer ab sofort keine Hürde mehr dar. Die Kombination aus anrechenbarer Quellensteuer und der Rückerstattung der darüberhinaus bezahlten Quellensteuer stellt ausländische Erträge solchen aus dem Inland gleich.

### Ausschüttungen sind nicht alles

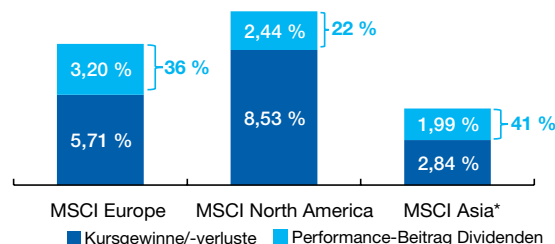
Während hohe Dividendenrenditen durchaus verlocken, bietet alleine der Blick darauf jedoch keine ausreichende Grundlage, um erfolgreiche Investmententscheidungen zu treffen. Eine starke Marke, Preissetzungsmacht sowie der von Warren Buffett angepriesene Burggraben sind ebenso wichtige Faktoren, welche den langfristigen Erfolg eines Unternehmens beeinflussen.

Analysten empfehlen deshalb, für die kommende Zeit auf dem Börsenparkett einen besonderen Fokus auf die Qualität der Einnahmen der Unternehmen zu setzen. Damit liegt die Betonung insbesondere auf konstanten, wachsenden Einnahmen, welche möglichst unabhängig vom Zyklus generiert werden, sprich: vor allem defensive Werte.

Angesichts einer Verlangsamung der globalen Wirtschaft bieten gerade diese Werte Sicherheit. Solange die wichtigsten Charakteristika erfüllt sind, eignen sich jedoch nichtdefensive, etablierte Dividendenzahler ebenfalls, um auch dieses Marktumfeld erfolgreich zu meistern. ■

### Dividendenpolitik

Die Grafik zeigt den Anteil der Dividenden und der Kursgewinne an der annualisierten Gesamtpformance der letzten 40 Jahre in unterschiedlichen Märkten.



\* ex Japan  
Quelle: Allianz Global Investors, Dividenden 2024 | Stand: Januar 2024

# Mit Dividendenklassikern zum Börsenerfolg

**ANLAGESTRATEGIE** Dividendenklassiker, -dauerläufer und -aristokraten – diese Aktien versprechen Anlegern nicht nur eine solide Wertentwicklung, sondern auch ein passives Einkommen durch Dividendenzahlungen.

von Thomas G. Wunder

**K**lassische Dividendenaktien sind nicht nur wegen der Barausschüttungen für Anleger interessant. Einer Studie von Ned Davis Research zufolge erzielten Dividendenaktien im S&P 500 zwischen 1972 und 2017 eine durchschnittliche Jahresrendite von 9,25 %. Aktien ohne Dividende kamen nur auf eine Durchschnittsrendite von 2,61 %. Andere Studien bestätigen ebenfalls: Dividendenaktien schneiden am Markt besser ab.

Hier ist es jedoch wichtig, die Kausalkette zu beachten. Dividendenklassiker schneiden nicht deshalb gut ab, weil sie Dividende zahlen. Sie können eine Dividende ausschütten, weil sie ausreichend Gewinne erwirtschaften. Und das können sie, weil das Geschäftsmodell und die Bilanzen gesund sind.

Beim klassischen Dividendenzahler handelt es sich also um ein etabliertes Unternehmen mit stabilem Cashflow, das dank kluger Unternehmensführung selbst in schwierigen Zeiten profitabel arbeitet. Solche Unternehmen finden sich oft in Branchen wie der Energieversorgung, im Konsumgüterbereich oder dem Finanzwesen. Junge und wachstumsorientierte Unternehmen reinvestieren Gewinne hingegen. KI-Start-ups und hochinnovative Medizintechnikunternehmen stehen bei Investoren mit Fokus auf Dividendenausschüttungen also weniger im Mittelpunkt.

## Dauerläufer: Stabilität im Depot

Krisenresistenz spielt beim langfristigen Vermögensaufbau mit Aktien und Dividen-

den eine wichtige Rolle. Dauerläuferaktien, die neben einer soliden Dividende auch mit einem kontinuierlichen Kursanstieg und geringer Schwankungsanfälligkeit punkten, sind hier die entscheidenden Depotbausteine.

Mit diesen Titeln ist das möglich, was die Börsenlegende André Kostolany empfiehlt: „Kaufen Sie einen Strauß guter Qualitätsaktien. Dann gehen Sie in die Apotheke, kaufen sich Schlaftabletten und legen sich schlafen. Und wenn Sie ein paar Jahre später aufwachen, sind Sie reich.“

Um langfristig am Markt florieren zu können, benötigt ein Unternehmen ein konkurrenzstarkes Geschäftsmodell und breit diversifizierte Absatzmärkte. Eine hohe Preissetzungsmacht auf den Absatzmärkten und ein klarer Wettbewerbsvorteil, der es vor Konkurrenten schützt, sind ebenfalls gute Voraussetzungen für langfristigen Erfolg. Eine starke Marke, exklusiver Zugriff auf Ressourcen oder einmaliges Know-how sind solche Wettbewerbsvorteile, die einem Unternehmen über viele Jahre steigende Gewinne sichern können.

## Aristokraten und Könige

Manche Unternehmen sind darauf bedacht, nicht nur ihre Gewinne, sondern auch ihre Ausschüttung jedes Jahr zu steigern. Gelingt einem Unternehmen dies 25 Jahre in Folge, bezeichnet man es als Dividendenaristokraten. Die Steigerung davon ist der Dividendenkönig, ein Titel, den Unternehmen nach 50 Jahren durchgehend steigender Dividende für sich beanspruchen können.

## Dividendenaktien: Klassiker, Ausdauerkönige & Aristokraten

Unternehmen	ISIN	Umsatz in Mio.		Nettomarge		KGV		Div-Rendite		Mittleres Kursziel	Kurs		ABRUFEN
		2023	2022e	2023	2022e	0 5 Jahre	2024e	2023e	2024e		1 Jahr	aktuell	
<b>Deutschland</b>													
Allianz	DE0008404005	161.700	169.903	5,3 %	5,7 %	12,2	10,8	5,2 %	5,5 %	272,20	32,74 %		ABRUFEN
ATOSS Software	DE0005104400	151	173	23,7 %	21,2 %	61,2	58,8	1,6 %	1,3 %	242,20	74,41 %		ABRUFEN
Bechtle	DE0005158703	6.407	6.912	4,2 %	4,2 %	28,7	21,2	1,4 %	1,5 %	55,21	25,75 %		ABRUFEN
FUCHS (St.)	DE000A3E5D56	3.541	3.620	8,0 %	8,4 %	22,9	18,8	2,8 %	2,7 %	46,50	18,86 %		ABRUFEN
Heidelberg Materials	DE0006047004	21.178	21.731	9,1 %	9,5 %	-	8,3	3,0 %	3,3 %	95,23	56,00 %		ABRUFEN
Mercedes-Benz	DE0007100000	153.218	152.378	9,3 %	7,9 %	10,3	5,4	7,3 %	6,8 %	85,17	9,08 %		ABRUFEN
<b>Europa (ohne CH und A)</b>													
Air Liquide	FR0000120073	27.608	28.306	11,2 %	12,7 %	27,1	28,8	1,8 %	1,7 %	193,40	35,41 %		ABRUFEN
Cranswick*	GB0002318888	2.323	2.582	4,8 %	4,7 %	19,1	17,8	2,6 %	2,1 %	45,37	45,12 %		ABRUFEN
L'Oréal	FR0000120321	41.182	44.024	15,0 %	15,3 %	42,0	36,1	1,5 %	1,5 %	438,09	23,43 %		ABRUFEN
Nordea Bank	FI4000297767	11.743	11.954	42,0 %	40,9 %	12,3	8,2	8,2 %	8,1 %	12,95	10,33 %		ABRUFEN
Novo Nordisk	DK0062498333	232.261	286.850	36,0 %	36,0 %	31,7	39,1	1,4 %	1,3 %	892,20	85,92 %		ABRUFEN
Orange	FR0000133308	44.122	43.668	5,5 %	6,8 %	-	9,4	6,8 %	7,1 %	13,06	3,48 %		ABRUFEN
<b>USA</b>													
Coca-Cola	US1912161007	45.784	45.806	23,4 %	25,9 %	27,3	22,3	3,1 %	3,2 %	65,84	5,41 %		ABRUFEN
Johnson & Johnson**	US4781601046	85.159	88.282	41,3 %	23,7 %	26,5	18,1	3,0 %	3,1 %	174,40	8,49 %		ABRUFEN
McDonald's	US5801351017	25.494	26.894	33,2 %	33,2 %	28,6	22,8	2,1 %	2,4 %	326,00	9,94 %		ABRUFEN
Wells Fargo	US9497461015	82.597	80.308	21,8 %	21,2 %	24,0	12,1	2,6 %	2,6 %	56,41	55,34 %		ABRUFEN

Angaben in Landeswährung | FCF-Rendite = Free Cashflow / Marktkapitalisierung | Mittleres Kursziel / e = Analystenschätzung, \* Geschäftsjahr = März, \*\* Geschäftsjahr = Januar  
Quelle: marketscreener.com | Stand: 14.3.2024

Die meisten Dividendenaristokraten kommen – wie das Konzept selbst – aus den USA. Nur einige wenige europäische Aktien können sich mit dem Prädikat schmücken. Ein Dividendenkönig aus der Eurozone konnte bisher noch nicht gekrönt werden. Neben US-Titeln ist diese Ehre bisher nur Briten zuteilgeworden. Einer strengeren Definition zufolge müssen Aristokraten sogar Teil des S&P 500 sein. Wir wollen im Folgenden aber nicht so streng sein und auch einheimische Aktien zum Ausschüttungsadel zählen, wenn sie eine solide Dividendenhistorie aufweisen und andere Qualitätskriterien erfüllen.

### Nicht nur die Dividende zählt

Denn selbst die schönste Dividendenhistorie ist kein Garant für Wertbeständigkeit. Ein Dividenden-Negativbeispiel der jüngsten Vergangenheit ist die US-Apothekenkette Walgreens Boots Alliance. Das Unternehmen hob die Dividende 49 Jahre lang Jahr für Jahr an. Der Aktienkurs kannte in den letzten Jah-

ren dennoch nur eine Richtung: nach unten. Nach tiefroten Zahlen im Jahre 2023 wurde die Dividende schließlich fast halbiert. Im Folgenden stellen wir Ihnen Klassiker, Dauerläufer und Aristokraten aus Deutschland, Europa und den USA vor, denen ein ähnliches Schicksal hoffentlich erspart bleibt. ■





# Dividenden und Erträge wie geschmiert

**+ FUCHS** Das Familienunternehmen FUCHS aus dem MDAX ist mit seinen Schmierstoffen in krisenresistenten Marktnischen top aufgestellt und belohnt seine Aktionäre mit kontinuierlich steigenden Ausschüttungen.

von Stefan Riedel

**D**er Schmierstoffhersteller aus Mannheim ist ein top Dividendenzahler. Unter den DAX- und MDAX-Gesellschaften ist FUCHS das einzige Unternehmen, das seit 25 Jahren mit zwei Ausnahmen die Ausschüttung je Aktie kontinuierlich erhöht hat. Damit würde sich das familiengeführte Unternehmen fast das Aristokratensiegel verdienen. Der diesjährigen Hauptversammlung schlägt das Management für die Stammaktien eine Dividende in Höhe von 1,10 Euro vor, erneut eine Steigerung um 4 % gegenüber dem Vorjahr.

FUCHS hat in den letzten zehn Jahren konstant mehr als die Hälfte des Konzerngewinns an die Anteilseigner ausgeschüttet. Weil es im operativen Geschäft läuft, hat sich das Ausschüttungsvolumen im selben Zeitraum auf 150 Mio. Euro verdoppelt. Davon profitiert auch die Gründerfamilie FUCHS, die mit rund 55 % der Aktienanteile die Mehrheit am Unternehmen hält. Das aktuelle Aktienrückkaufprogramm wurde bis September 2024 verlängert. 80 Mio. Euro stehen für den Kauf von jeweils einer Million Stamm- und Vorzugsaktien zur Verfügung. Das gesamte Rückkaufprogramm umfasst 8 Millionen Aktien zu einem Gesamtpreis von 280 Mio. Euro.

Das Unternehmen ging in seiner Jahresprognose für 2023 von 3,6 Mrd. Euro Gesamtumsatz aus und einem EBIT von rund 390 Mio. Euro. Tatsächlich schaffte FUCHS im vergangenen Geschäftsjahr ein Umsatzplus von 4 % auf 3,5 Mrd. Euro. Der operative Gewinn auf EBIT-Basis legte um 13 % auf 413 Mio. Euro und der Kon-

zerngewinn um 8,8 % auf 283 Mio. Euro zu. Die operative Marge lag mit 11,7 % über der des Jahres 2022 (10,7 %). Mittelfristig will FUCHS bei der EBIT-Marge 15 % erreichen.

## Free Cashflow erholt sich

Seit 2021 hatten Lieferkettenprobleme und der starke Anstieg der Rohstoffpreise zu einem Anstieg der Bestände und Forderungen und zu einem hohen Mittelabfluss geführt. Dieser Trend scheint nun gestoppt. Während Ende September 2022 noch ein Mittelabfluss von 31 Mio. Euro verzeichnet wurde, belief sich der Free Cashflow nach den ersten neun Monaten 2023 auf 330 Mio. Euro. Zum Jahresende lag er bei 461 Mio. Euro (2022: 59 Mio. Euro).

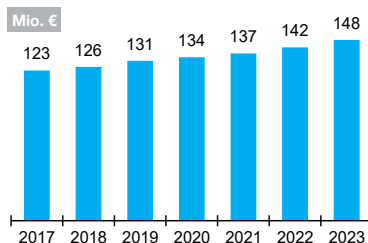
Unter den globalen Top 10 gemessen am Umsatz rangiert FUCHS auf dem achten Platz – als größter unabhängiger reiner Schmierstoffhersteller. Aufgrund seiner weltweiten Präsenz kann der Konzern die Nachfrage der Kunden direkt vor Ort bedienen. In Zeiten von Lieferengpässen und Materialknappheit ist das ein klarer Wettbewerbsvorteil.

In den nächsten zwei Jahre erwarten die Analystenschätzungen einen durchschnittlichen Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Bereich. Der Konzerngewinn soll im Schnitt um etwas mehr als 10 % zulegen. Die im MDAX gelistete Vorzugsaktie wird gegenüber den Stammaktien zu einem deutlichen Aufschlag gehandelt und zeigt die höheren Kursschwankungen. Die Dividende der etwas weniger liquiden Stammaktien lag zuletzt nur einen Cent niedriger. ■

## FUCHS

ISIN-St. DE0005790406

Die Ausschüttungssumme steigt stetig an. Seit 30 Jahren hat FUCHS die Dividende nicht mehr gesenkt. Über die letzten 10 Jahre betrug das durchschnittliche Dividendenwachstum 4 % jährlich.



Angegeben ist das Ausschüttungsjahr  
Quelle: FUCHS.com

**+ FINANZKENNZAHLEN**

	2023	2024(e)
UMSATZ	3.541 MIO. €	3.620 MIO. €
EBIT	413 MIO. €	437 MIO. €
EPS	2,09 €	2,28 €
DIV./AKTIE	1,10 €	1,17 €

	2023	2024(e)
UMSATZRENDITE	11,7 %	12,1 %
NETTOMARGE	8,0 %	8,4 %
FCF-RENDITE	9,0 %	7,0 %

\* / e = Analystenschätzungen, EPS = Gewinn je Aktie  
Quellen: marketscreener.com, investing.com | Stand: 14.3.2024

**MARKTKAPITALISIERUNG**

**5,1** MRD. €

**AKTIENKURS**

**ABRUFEN**



	2023	2024(e)
KGV	19,3	18,8
KUV	1,4	1,4
EBITDA MULTIPLE	9,6	9,2

MITTLERES KURSZIEL*	46,50 €
HÖCHSTES KURSZIEL*	50,00 €
NIEDRIGSTES KURSZIEL*	42,00 €
Ø EMPFEHLUNG:*	KAUFEN

Anzeige



**CHANCEN  
ENTDECKEN,  
RISIKEN MEIDEN.**

Unser YouTube-Kanal mit über 360 Videos bietet dir wertvolle Einblicke in die Börsenwelt!

**Paul Petzelberger**  
SdK-Vorstand

**Abonniere jetzt unseren YouTube-Channel** und werde Teil der starken SdK-Community, der auf YouTube schon über **7.600** Abonnenten folgen.



**SCAN DEN CODE  
ODER GIB IM  
BROWSER  
DIESEN LINK EIN**

[https://www.youtube.com/@sdk\\_ev](https://www.youtube.com/@sdk_ev)

# Deutsche Dividendenklassiker

**+ AUSCHÜTTUNGEN** Europas größter Versicherungskonzern bietet Anlegern stabile Renditen und solide Geschäftsaussichten. Deutschlands größtes IT-Systemhaus profitiert von langfristigen Kundenbindungen und kontinuierlichem Wachstum.

von Stefan Riedel

## MIT SICHERHEIT ÜPPIGE AUSSCHÜTTUNGEN

Für Anleger ist die Allianz, Europas größter Versicherungskonzern, zurzeit eine sichere Bank. Das operative Geschäft läuft in allen Sparten, der Börsenwert ist in den letzten 15 Monaten um rund die Hälfte gestiegen und die Dividendenrendite liegt seit einigen Jahren bei 5 % und darüber. Dazu ist die Ausschüttungsquote in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Zuletzt lag sie bei rund 71 % des Konzerngewinns.

Mit der Dividende je Aktie ging es in den letzten zehn Jahren um rund 150 % von 4,50 auf 11,40 Euro nach oben. Für die Hauptversammlung am 8. Mai schlägt der Aufsichtsrat vor, die Dividende pro Aktie für 2023 um 21 % auf 13,80 Euro zu erhöhen.

Im Geschäftsjahr 2023 steigerte die Allianz ihren Umsatz um 5,5 % auf 161,7 Mrd. Euro. Alle drei Säulen des operativen Geschäfts, die Schaden- und Unfallversicherung, die Lebens- und private Krankenversicherung sowie die Vermögensverwaltung, haben ihren Teil dazu beigetragen. Der Konzerngewinn legte um ein Drittel auf 8,5 Mrd. Euro zu. Für 2024 gibt Konzernchef Oliver Bäte erneut einen konservativen Ausblick: Der operative Gewinn soll in der Region um 14,8 Mrd. Euro liegen und damit fast auf demselben Niveau wie im Vorjahr (14,7 Mrd. Euro). Das lässt Raum für positive Überraschungen. Die Aktie bleibt ein Basisinvestment im DAX.

## IT-DIENSTLEISTER MIT DIVIDENDENKICK

Deutschlands größtes IT-Systemhaus, die Bechtle AG, setzt auf den Mittelstand und Auftraggeber aus dem öffentlichen Sektor. Knapp die Hälfte der Erlöse stammt von langlaufenden Serviceverträgen mit monatlichen Zahlungen. Ein ganz wichtiger Erfolgsfaktor ist das engmaschige Standort-Netzwerk mit allein 85 Niederlassungen im deutschsprachigen Raum. Die enge Kundenbindung machte sich besonders während der Coronapandemie bezahlt. Damit die neue Arbeitswelt im Homeoffice reibungslos weiterlief, zogen damals etliche Kunden ihre Investitionen in Cloud-Systeme und Hardware vor.

Das hatte Auswirkungen in den Folgejahren. Doch trotz einer Umsatzzelle schaffte es das MDAX-Unternehmen, den Gewinn 2022 weiter zu steigern. Für das Geschäftsjahr 2023 weisen die vorläufigen Zahlen ein Umsatzplus von 7 % auf 6,4 Mrd. Euro und beim Vorsteuerergebnis eine Steigerung um 6,7 % auf 374 Mio. Euro aus. Die operative Marge sollte deshalb das hohe Vorjahresniveau halten können.

Weil auch der Free Cashflow deutlich zulegen wird, sollte das quasi schuldenfreie Unternehmen seine aktionärsfreundliche Ausschüttungspolitik fortsetzen. Bechtle schüttet rund 30 % seines Konzerngewinns aus. In den letzten zehn Jahren wurde die Dividende im Schnitt um fast 15 % gesteigert.

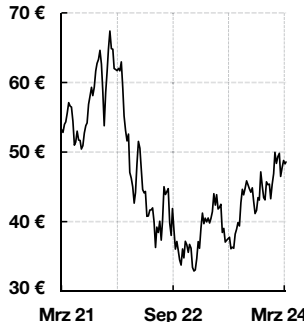
### Allianz (WKN 840400)



Aktueller Kurs	<a href="#">HIER ABRUFEN</a>
Mittleres Kursziel	<b>272,20 €</b>
Ø KGV 5 Jahre	<b>12,2</b>
KGV 2024e	<b>10,8</b>
Div. 22/23e/24e	<b>11,40/12,17/12,98 €</b>

Mittleres Kursziel / e = Analystenschätzung, Dividende je Aktie  
Quellen: marketscreener.com, investing.com | Stand: 14.3.2024

### Bechtle (WKN 515870)



Aktueller Kurs	<a href="#">HIER ABRUFEN</a>
Mittleres Kursziel	<b>55,21 €</b>
Ø KGV 5 Jahre	<b>28,7</b>
KGV 2024e	<b>21,2</b>
Div. 22/23e/24e	<b>0,65/0,69/0,69 €</b>

Mittleres Kursziel / e = Analystenschätzung, Dividende je Aktie  
Quellen: marketscreener.com, investing.com | Stand: 14.3.2024





# Den eigenen Zielen voraus

**+** **AIR LIQUIDE** Nach dem vorzeitigen Erreichen der Margenziele kletterte der Aktienkurs von Air Liquide auf ein neues Rekordhoch. Auch in Sachen Dividende ist auf den Spezialisten für Industriegase seit Jahren Verlass.

von *Sven Heckle*

**D**er französische Konzern Air Liquide ist 1902 aus der Idee der industriellen Herstellung von Sauerstoff aus Luft entstanden. Heute sind die Franzosen einer der Weltmarktführer im Bereich der industriellen Gase, Technologien und Dienstleistungen für Industrie, Gesundheit und Umwelt.

Sauerstoff, Stickstoff und Wasserstoff sind essenzielle kleine Elemente für Leben, Materie und Energie. Sie verkörpern das wissenschaftliche Territorium von Air Liquide und stehen seit seiner Gründung im Mittelpunkt der Aktivitäten des Unternehmens, das weltweit aktuell 67.800 Menschen in 72 Ländern beschäftigt.

Innerhalb des Chemiesektors stufen Analysten das Segment der Industriegase als besonders aussichtsreich ein. Dieses wird seit der Fusion zwischen Praxair und Linde Ende 2018 global von drei Unternehmen mit einem gemeinsamen Marktanteil von rund 75 % dominiert. In den vergangenen beiden Jahren hat die Branche von Preiserhöhungen bei Handels- und Flaschengasen profitiert. Vor dem Hintergrund der hohen Inflation waren diese nochmals höher als im historischen Durchschnitt ausgefallen. Nach dem starken Branchenwachstum könnte 2024 im Zeichen einer Konsolidierung stehen. Preiserhöhungen und Gewinnwachstum dürften geringer ausfallen als in den beiden vorangegangenen Jahren.

## Neue Wachstumschancen

Auch bei Air Liquide ist das Geschäftsjahr 2023 überaus stark verlaufen. Die Franzosen konnten ihren Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr von 27,6 auf 29,9 Mrd. Euro steigern und beim Nettogewinn von 5,28 auf 5,90 je Aktie zulegen.

Mit dem Zahlenwerk übertraf man die Konsensschätzungen der Analysten. Die eigentlich erst für 2025 gesetzten Margenziele hat man bereits jetzt erreicht.

Im März 2022 hatte das Unternehmen seinen strategischen Plan für die Jahre 2022 bis 2025 vorgestellt. Dieser sieht ein jährliches Umsatzwachstum zwischen 5 und 6 % sowie eine Kapitalrendite von mehr als 10 % ab 2023 vor. Für das laufende Jahr zeigt sich das Management erneut zuversichtlich und peilt bei konstanten Wechselkursen einen weiteren Anstieg des Nettogewinns an.

Zahlreiche Finanzinstitute haben daraufhin ihre Schätzungen und Kursziele für die Aktie nach oben gesetzt. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis (2024e) von rund 29 ist der Titel aktuell jedoch kein Schnäppchen. Dafür überzeugt Air Liquide neben einem konstanten Wachstum sowie einem ausgezeichneten Chartbild nicht zuletzt auch mit seiner Dividendenpolitik. Noch nie in den vergangenen 34 Jahren hat Air Liquide eine Dividendenkürzung vorgenommen. Die nächste, für Mai geplante Ausschüttung sieht eine Erhöhung der Dividende von 2,95 auf 3,20 je Aktie vor. Das entspricht einer Dividendenrendite von knapp 1,6 %.

Unternehmenschef François Jackow ist optimistisch, in den kommenden Jahren sogar noch profitabler zu wirtschaften. Und 16 Mrd. Euro stehen als Investitionsbudget zur Verfügung, um neue Wachstumschancen zu nutzen. Diese sieht der Konzern insbesondere in den Bereichen Energiewende einschließlich Wasserstofftechnologie sowie Electronics. Sollten die kommunizierten Ziele erneut vorzeitig erreicht werden, dürfte sich der Aufwärtstrend der Aktie weiter fortsetzen. ■

### Air Liquide ISIN FR0000120073

Aktienkurs	<b>ABRUFEN</b>
Mittleres Kursziel	<b>193,40 Euro</b>
Dividende 2021	<b>2,64 Euro</b>
Dividende 2022	<b>2,95 Euro</b>
Dividende 2023	<b>3,20 Euro</b>
Dividende 2024e	<b>3,37 Euro</b>
Div.-Rendite 21/22	<b>1,89/2,23 %</b>
Div.-Rendite 23/24e	<b>1,82/1,73 %</b>



Mittleres Kursziel / e = Analystenschätzung  
Quellen: marketscreener.com, investing.com | Stand: 14.3.2024



# Wachstum sichert Dividende

**+EUROPA** Unsere zwei Dividendenklassiker aus Europa finanzieren ihre aktionärsfreundliche Dividendenpolitik über Wachstum. Dabei setzt Cranswick auf den Appetit auf Fleisch, während das Wachstum bei Novo Nordisk durch Appetitzügler getrieben wird.

von Sven Heckle

## EUROPAS WERTVOLLSTES UNTERNEHMEN

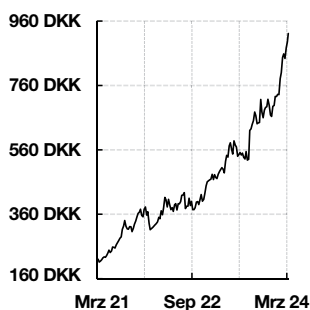
Die Zahlen zum Geschäftsjahr 2023 ließen keine Wünsche offen. Die Umsätze kletterten bei Novo Nordisk um ein knappes Drittel auf 232,3 Mrd. dänische Kronen, während der operative Gewinn mit einem Plus von 37 % und der Nettogewinn mit einem Zuwachs von 51 % auf 83,7 Mrd. Kronen noch stärker zulegen konnten.

Wachstumstreiber waren in erster Linie das Diabetes-Medikament Ozempic und die Abnehmspritze Wegovy, mit der Patienten Studien zufolge bis zu 17 % ihres Körpergewichts reduzieren können. Die beiden Produkte erwirtschaften aktuell mehr als die Hälfte des gesamten Konzernumsatzes. Vor allem in den USA ist die Nachfrage riesig.

Der Aktienkurs des dänischen Vorzeigeunternehmens befindet sich bereits seit vielen Jahren auf Rekordjagd und hob den Börsenwert inzwischen auf mehr als 593 Mrd. US-Dollar. In Europa hat diese Marke bislang zuvor nur der französische Luxusgüterkonzern LVMH erreicht, den die Dänen im vergangenen Herbst als wertvollste Börsengesellschaft des Kontinents abgelöst haben.

Die auf den ersten Blick niedrige Dividendenrendite (s. S. 13) ist der Preis des eigenen Erfolgs und lediglich der Tatsache geschuldet, dass der Aktienkurs noch wesentlich stärker zugelegt hat als die Dividende. Letztere wurde in den vergangenen zehn Jahren um durchschnittlich 13 % pro Jahr angehoben.

## Novo Nordisk (WKN A3EU6F)



Aktueller Kurs	<a href="#">HIER ABRUFEN</a>
Mittleres Kursziel	<b>892,20 DKK</b>
Ø KGV 5 Jahre	<b>31,7</b>
KGV 2024e	<b>39,1</b>
Div. 22/23e/24e	<b>6,20/9,40/11,77 DKK</b>

Mittleres Kursziel / e = Analystenschätzung  
Quellen: marketscreener.com, investing.com | Stand: 14.3.2024

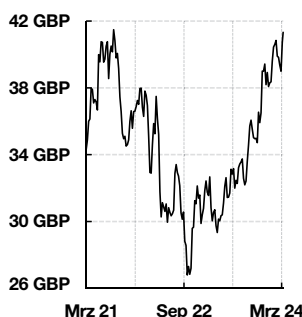
## SCHWEIN MUSS MAN HABEN

Als sich 1975 eine Gruppe von britischen Schweinezüchtern zusammenschloss, um ihr eigenes Futter zu mahlen, dürfte kaum einer von ihnen die Vision des heutigen Cranswick-Konzerns vor Augen gehabt haben. Kluge Entscheidungen und ein kontinuierliches, organisches Wachstum ließen jedoch eine echte Erfolgsgeschichte entstehen. Anfang der 1980er-Jahre wurde das ursprüngliche Geschäft um die Lebensmittelproduktion erweitert. Zu diesem Zeitpunkt war Cranswick eines der ersten Unternehmen, das die komplette Fertigungskette abdecken konnte. Heute haben hochmoderne Produktionsanlagen und branchenführende Innovationen Cranswick zu einem der führenden Frischlebensmittelproduzenten Großbritanniens gemacht.

Im Kernmarkt UK bietet die Gesellschaft eine Reihe hochwertiger Produkte an, darunter vor allem frisches Schweinefleisch, Convenience-Angebote, Gourmet-Produkte und Geflügel. Und dies überaus erfolgreich: In den zurückliegenden fünf Jahren sind die Umsätze der Gesellschaft im Schnitt um knapp 10 % und der Gewinn pro Aktie um knapp 8 % pro Jahr gewachsen.

Dazu hat sich Cranswick über die Jahrzehnte als zuverlässiger Dividendenzahler einen Namen gemacht. Die jüngste Anhebung um 5 % auf 79,4 Pence war die 31. Dividendenerhöhung in Folge. Die Briten sind daher längst in die Liga der Dividendenaristokraten aufgestiegen.

## Cranswick (WKN 882401)



Aktueller Kurs	<a href="#">HIER ABRUFEN</a>
Mittleres Kursziel	<b>45,37 GBP</b>
Ø KGV 5 Jahre	<b>19,1</b>
KGV 2024e	<b>17,8</b>
Div. 22/23/24e	<b>0,76/0,79/0,87 GBP</b>

Mittleres Kursziel / e = Analystenschätzung, GJ-Ende = März  
Quellen: marketscreener.com, investing.com | Stand: 14.3.2024

# Saftige Burger und fette Dividenden



**+** **MCDONALD'S** Nur wenige Unternehmen stehen in einer vergleichbaren Form als Synonym einer ganzen Branche wie McDonald's für Fast Food. Der Konzern trifft zuverlässig den Geschmack von Kunden und Aktionären.

von Sven Heckle

**S**eit seiner Gründung hat McDonald's maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der Fast-Food-Branche. Die Marke mit ihren ikonischen goldenen Bögen ist weltweit bekannt. In den vergangenen Jahrzehnten wurden nicht nur Millionen von Kunden zufriedengestellt, sondern auch die Aktionäre des Unternehmens. Der Aktienkurs legt seit vielen Jahren kräftig zu und markierte Anfang des Jahres ein neues Allzeithoch.

Gemischte Quartalszahlen haben die Rekordjagd der Aktie zuletzt jedoch ein wenig ausgebremst. Speziell die Verkaufszahlen im Nahen Osten, wo McDonald's rund ein Zehntel seiner Erlöse erwirtschaftet, enttäuschten im vierten Quartal.

Wie andere westliche Marken werden im Zuge des Gaza-Kriegs auch die McDonald's-Filialen in einigen muslimisch geprägten Ländern boykottiert. Insgesamt kann der Fast-Food-Riese aber auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurückblicken. Der Konzernumsatz konnte um 10 % auf 25,5 Mrd. US-Dollar und der Nettogewinn um 37 % auf knapp 8,5 Mrd. US-Dollar zulegen.

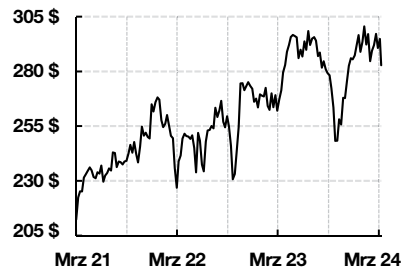
## Auf dem Weg zum Dividendenkönig

Aktuell betreibt die Fast-Food-Kette etwa 42.000 Läden rund um den Globus, weitere 1.600 Stores sollen im Laufe dieses Jahres netto hinzukommen. Den Planungen zufolge wird die Zahl der Restaurants künftig

## McDonald's

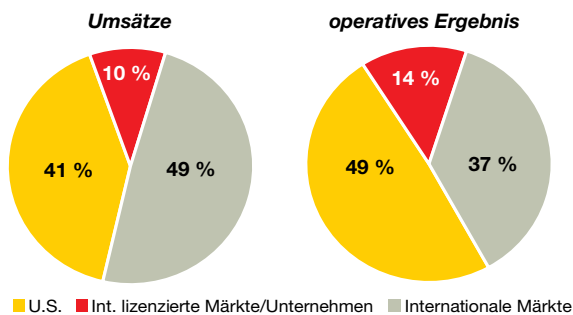
ISIN US5801351017

Aktueller Kurs	<b>HIER ABRUFEN</b>
Mittleres Kursziel	<b>326,00 USD</b>
Dividende 2021	<b>5,25 USD</b>
Dividende 2022	<b>5,66 USD</b>
Dividende 2023	<b>6,23 USD</b>
Dividende 2024e	<b>6,75 USD</b>
Div.-Rendite 21/22	<b>1,96/2,15 %</b>
Div.-Rendite 23/24e	<b>2,10/2,38 %</b>



Mittleres Kursziel / e = Analystenschätzung  
Quellen: marketscreener.com, investing.com | Stand: 14.3.2024

## 2023: Umsätze und operatives Ergebnis



Quelle: Emittent, Geschäftsbericht 2023

zwischen 4 und 5 % pro Jahr zulegen und 2027 die Marke von 50.000 erreichen. Mit ersten CosMc's-Filialen hat McDonald's zuletzt eine Testphase für ein eher auf Getränke ausgerichtetes Restaurant-Konzept gestartet, das dem von Starbucks ähnelt.

Die Wachstumspläne bieten nicht nur Potenzial für den Aktienkurs, sondern auch für weitere Dividendenerhöhungen. Erst im Herbst stieg die Quartalsdividende um knapp 10 % auf 1,67 je Aktie. In den vergangenen zehn Jahren hat wurde die Ausschüttung an die Anteilseigner verdoppelt. Mit nunmehr 48 Jahren ununterbrochener Erhöhungen fehlen McDonald's nur noch zwei weitere Jahre für die Aufnahme in den exklusiven Kreis der Dividendenkönige. ■

# Dividende ist der bessere Zins.

Manfred Schmid  
Marktsteuerung

Wählen Sie aus über 8.000 Aktien  
an der Börse München Ihren  
Dividenden-Favoriten aus.

[www.boerse-muenchen.de/aktienfinder](http://www.boerse-muenchen.de/aktienfinder)

[www.boerse-muenchen.de](http://www.boerse-muenchen.de)

183059  
041979  
071891  
308923  
320907  
börse  
münchen



# Königliche Ausschüttungen

**+ JOHNSON & JOHNSON** Mit der Abspaltung der Konsumgütersparte setzt der Pharmakonzern Johnson & Johnson künftig auf zwei wachstumsstarke Märkte. Für strategische Investoren bietet sich bei einem der wenigen Dividendenkönige derzeit eine attraktive Einstiegschance.

von Sven Heckle

**K**ontinuierliche Dividendenzahlungen über viele Jahre hinweg sind ein Qualitätsmerkmal von stark positionierten und nachhaltig profitablen Geschäftsmodellen. In der Königsklasse spielen Unternehmen, die die Dividendenausschüttungen in den vergangenen 50 Jahren Jahr für Jahr ohne Unterbrechung erhöht haben. Und dies trotz sieben Rezessionen in diesem Zeitraum, während des Ölembargos in den Siebzigerjahren, in Zeiten eines zweistelligen Zinsniveaus, beim Börsencrash 1987, den WTC-Anschlägen 2001, der Finanzkrise 2008 oder während der Coronapandemie.

## Kontinuierliches Wachstum

Von den mehr als 4.000 börsennotierten Unternehmen in den USA zählen derzeit nur 54 zum exklusiven Kreis der Dividendenkönige, darunter Johnson & Johnson. Mit insgesamt 62 aufeinanderfolgenden Jahren stellt Johnson & Johnson eine der längsten Serien mit Dividendensteigerungen an den weltweiten Aktienmärkten. Möglich macht dies ein weitestgehend konjunkturunabhängiges Geschäftsmodell.

Gegründet 1886 hat sich die Gesellschaft bis heute zu einem der weltweit größten börsennotierten Konzerne entwickelt. Zwischen 1998 und 2023 konnten die Umsätze um den Faktor 3,5 von 24 auf über 85 Mrd. US-Dollar gesteigert werden. Der operative Gewinn hat sich in diesen 25 Jahren von 5 auf 22 Mrd. US-Dollar sogar mehr als vervierfacht. Heute bringt Johnson & Johnson einen Unternehmenswert von rund 390 Mrd. US-Dollar auf die Waage. Allein seit 1990 ist der Aktienkurs um mehr als 4.000 % gestiegen.

In den vergangenen drei Jahren kam die Aktie per saldo allerdings nicht mehr von der Stelle. Zum einen konnten die hohen

Erwartungen im Covid-19-Geschäft nicht erfüllt werden. Zum anderen sah sich der Konzern zahlreichen Klagen um Körperpflegeartikel gegenüber, die das möglicherweise krebserregende Magnesiumsilikat Talkum enthalten haben.

Im Rahmen eines milliarden schweren Vergleichs hat Johnson & Johnson die juristische Großbaustelle im vergangenen Frühjahr geschlossen. Im weiteren Jahresverlauf wurde die Konsumgütersparte mit Marken wie Carefree und Neutrogena abgespalten und unter der Bezeichnung Kenvue an die Börse gebracht. Die durch die Abspaltung generierten Erlöse von über 13,2 Mrd. US-Dollar sorgten zusammen mit einem starken Medizintechnikgeschäft im vergangenen Geschäftsjahr für eine knappe Gewinnverdoppelung auf über 35 Mrd. US-Dollar, während der Umsatz im Vorjahresvergleich um 6,5 % auf gut 85 Mrd. US-Dollar zulegen konnte.

### Restrukturierung abgeschlossen

Als Zwei-Sparten-Konzern (Medizintechnik und Medikamente) will sich Johnson & Johnson zukünftig auf wachstumsstarke und innovative Bereiche und Produkte mit höheren Margen konzentrieren. Bereits in den vergangenen Jahren haben sich die Wachstumsraten in der Sparte Medizintechnik, wo der Konzern unter anderem großes Potenzial im Bereich der roboterassistierten Operationen sieht, kontinuierlich gesteigert.

Hier hatte der Konzern Ende 2022 den US-Herzschrittmacherhersteller Abiomed für 16,6 Mrd. US-Dollar übernommen und war damit in den aussichtsreichen Markt für Herzfehler und kardiovaskuläre Erkrankungen eingestiegen. Ende vergangenen Jahres folgte der Kauf des Medizintechnikspezialisten Laminar für 400 Mio. US-Dollar (+ evtl. Meilensteinzahlungen).

### Wachstum

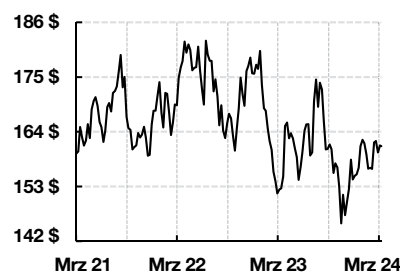
Finanzvorstand Joe Wolk zufolge hat Johnson & Johnson dank der prall gefüllten Unternehmenskasse einen „vielfältigen Appetit“ auf Übernahmen in beiden Geschäftsbereichen. Zur Stärkung der Medikamentensparte hat der Pharmakonzern gleich zu Jahresbeginn die Übernahme des Biotech-Unternehmens Ambrx für 2 Mrd. US-Dollar bekannt gegeben. Gerade bei der Behandlung von Prostatakrebs, gegen den es bislang nur wenige erfolgreiche Therapieansätze gibt, hat die Technologieplattform von Ambrx in den bisherigen Forschungsreihen vielversprechende Ergebnisse geliefert.

Johnson & Johnson steht unter Druck, die Pipeline im Bereich der innovativen Medikamente zukunftssicher zu machen. Zwar liefern die Verkaufsschlager Darzalex und Stelara erstklassige Umsatzzuwächse. Durch das bevorstehende Ende des Patentschutzes für das Schuppenflechte-Medikament Stelera in Europa steht aber auch die Konkurrenz mit Nachahmerprodukten in den Startlöchern. Mit einer Umsatzerwartung von 57 Mrd. US-Dollar per 2025 ist die Medikamentensparte weiterhin das Hauptstandbein des Pharma- und Medizintechnikkonzerns.

Rückblickend waren die wenigen Phasen mit schwächerer Unternehmens- und Aktienkursentwicklung in der Vergangenheit stets Kaufgelegenheiten für strategisch ausgerichtete Investoren. Johnson & Johnson zeigt sich gewillt, auch mit milliarden schweren Übernahmen das weitere Konzernwachstum sicherzustellen. Damit sollte die mehr als sechs Jahrzehnte dauernde Dividendengeschichte weiter fortgeschrieben werden können. Neue Rekordhochs sollten dann nur eine Frage der Zeit sein. ■

## Johnson & Johnson ISIN US4781601046

Aktueller Kurs	<b>HIER ABRUFEN</b>
Mittleres Kursziel	<b>174,40 USD</b>
Dividende 2021	<b>4,19 USD</b>
Dividende 2022	<b>4,45 USD</b>
Dividende 2023	<b>4,70 USD</b>
Dividende 2024e	<b>4,92 USD</b>
Div.-Rendite 21/22	<b>2,45/2,52 %</b>
Div.-Rendite 23/24e	<b>3,00/3,05 %</b>



Mittleres Kursziel / e = Analystenschätzung  
Quellen: marketscreener.com, investing.com | Stand: 14.3.2024



# Und es lockt der künstliche Schwan

**+ AUSBLICK** Vor einem Jahr galt es, angesichts der Weltlage vor einem möglichen Crash zu warnen. Obwohl sich an der Gesamtsituation wenig geändert hat, ist es heute geraten, vor allzu großer Euphorie an der Börse zu warnen. So ändern sich die Zeiten.

von Manfred Schmid, Börse München

**W**er das Anlegermagazin MyDividends regelmäßig gelesen hat, die Vorgängerpublikation dieses neuen Dividendenmagazins, erinnert sich vielleicht an meinen Artikel: „Keine Landeurlaubnis für Schwarze Schwäne“ in der letztjährigen Ausgabe. Vor einem Jahr ging es mir um

die Möglichkeiten eines unerwarteten Börsencrashes, auch wenn ich kein Crash-Prophet bin. Trotzdem treten solche Ereignisse immer wieder ein. Und vor einem Jahr sah es düster aus. Anhand von fünf Punkten gab ich einen literarisch unterfütterten Psychologiekurs für Anleger in Krisenzeiten.

Obwohl sich an den äußeren Umständen wenig geändert hat – im Gegenteil, die geopolitische Lage ist durch den Nahostkonflikt noch schwieriger geworden –, sehen wir uns aktuell in einer umgekehrten Ausgangslage: Die Euphorie

an den Aktienmärkten ist zurückgekehrt und treibt die Kurse fast weltweit in die Höhe. Selbst der Nikkei, man muss schon ein alter Hase an der Börse ein, um sich noch an Höhenflüge des japanischen Leitindizes zu erinnern, erklomm neue Rekorde. Doch eigentlich ist es nur eine einzelne Branche, ein einzelnes Thema und im Zentrum ein einziges Unternehmen, das diese Euphorie anfacht. Deshalb

jetzt, wieder literarisch unterstützt, Punkte, die es in einer solchen Börsenstimmung zu beachten gilt.

## Trägt der Trend?

„Gegen eine Dummheit, die gerade in Mode ist, kommt keine Klugheit auf.“

Theodor Fontane

Wird mit der KI (künstliche Intelligenz) oder AI (Artificial Intelligence) nur wieder eine neue, dafür selbstlaufende Sau durchs Dorf getrieben, nach Solarenergie, 3D-Druck, Cannabis etc.? Ebbt die Begeisterung bald wieder ab, ja verkehrt sich gar ins Gegenteil? Oder handelt es sich um einen nachhaltigen Trend, der wie das Internet oder das Smartphone unser Arbeiten und (Sozial-)Verhalten dauerhaft ändert?

Eines ist sicher, die Einsatzmöglichkeiten von KI reichen weit, es geht um sehr viel mehr als um autonomes Fahren, selbststeuernde Drohnen oder fertig komponierte Texte. Insofern werden mittel- und langfristig nicht nur Tech-Unternehmen, die sie direkt vorantreiben – Halbleiterproduzenten, Chiphersteller, Cloudanbieter, Softwareentwickler –, davon profitieren, sondern auch jene, die sie zügig und vielschichtig anwenden.

Überall dort, wo große Datenmengen schnell und intelligent verarbeitet werden müssen, von der Produktentwicklung über die Qualitätssicherung bis zu Marketing und Vertrieb, kann der Einsatz von KI die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen verbessern. Kein Wunder, dass viele Pharmaunternehmen auf der Suche nach neuen Wirkstoffen und Wirkstoffkombinationen längst und ganz unspektakulär auf KI zurückgreifen.



Der künstliche Schwan: Wie lange trägt der Trend rund um die künstliche Intelligenz die Börseneuphorie?

### Wer profitiert aktuell?

*„Geld ist nichts. Aber viel Geld, das ist etwas anderes.“*

George Bernard Shaw

Künstliche Intelligenz zu kreieren ist zeit- und kostenaufwendig. Es muss mit riesigen Datenmengen in aufwendigen Rechenzentren mittels Hochleistungschips gearbeitet werden. Insofern dominieren hier solvente Milliardenkonzerne und das zeigt sich auch in deren Aktienkursen. Bestes Beispiel ist der auf besonders leistungsfähige Halbleiter spezialisierte US-Konzern Nvidia, der Analysten immer von Neuem positiv überrascht. Der Börsenkurs hat sich innerhalb Jahresfrist schon fast verdoppelt und die Marktkapitalisierung inzwischen die 2-Billionen-US-Dollar-Marke erreicht. Eine kurze Anmerkung: Das ist in etwa das BIP von Italien! Damit zählt das Unternehmen aus dem kalifornischen Santa Clara zum illustren Kreis der Tech-Riesen Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Meta und Tesla.

### Wachsam bleiben

*„Denn die einen sind im Dunkeln. Und die andern sind im Licht. Und man siehet die im Lichte. Die im Dunkeln sieht man nicht.“*

Bert Brecht

Die Partystimmung an der Börse wird im Prinzip derzeit von relativ wenigen Unternehmen getragen, das hatten wir schon. Im Gegensatz zu früheren Hypes, man erinnere nur an den Neuen Markt, sind das jedoch keine Luftnummern oder wackelige Start-ups mit großmäuligen Versprechen in die Zukunft und wenig Umsatz in der Gegenwart, sondern milliarden-, ja billionenschwere Konzerne mit realen Umsätzen und Gewinnen. Sie haben deshalb die Kapitalkraft, um in KI zu investieren, ob aus eigener Forschung oder durch Zukäufe.

Aber trotz allem, das muss nicht heißen, dass sie sich alle gleichermaßen positiv weiterentwickeln. Es sind schon viele Giganten in der Vergangenheit gestürzt, auch künstliche Intelligenz

kann irren. Deshalb gilt es abzuwägen, sich breit(er) aufzustellen und auch jene Unternehmen in die Überlegungen einzubeziehen, die sich im Windschatten der (medialen) Aufmerksamkeit bewegen, weil sie in Branchen unterwegs sind, die gerade nicht en vogue sind und nicht selten ihre Anleger mit großzügigen Dividenden bedienen.

### Gewinneraktien wiegen leicht

*„Es gehört oft mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben.“*

Christian Morgenstern

Wer jedoch bereits in die glorreichen Sieben, wie die zuvor aufgeführten Tech-Aktien auch genannt werden, investiert hat, der kann auf satte Gewinne zurückblicken. Doch seltsam, hohe Gewinne sind kein sanftes Ruhekitzen. (Börsen-)Psychologisch stehen wir unseren Gewinneraktien sehr viel distanzierter gegenüber als unseren Verlustbringern. Wir lieben schwarze Schafe mehr als weiße Lämmer.

Heißt im Klartext: Angesichts der stark gestiegenen Kurse der vergangenen Wochen und Monate neigen wir dazu, uns von diesen Aktien zu trennen und die Gewinne mitzunehmen. „An Gewinnmitnahmen ist noch niemand gestorben“, heißt die (un-)passende Börsenregel dazu, die jedoch einigermaßen sinnfrei ist. Wenn wir davon ausgehen, dass KI ein anhaltender Trend ist, gibt es wenig Gründe, sich von diesen Gewinneraktien vorzeitig zu trennen. Außer man benötigt dringend liquide Mittel. Viel wichtiger wäre es, Aktien zu verkaufen, die latent Verluste verzeichnen. Die gibt es, selbst in Zeiten des permanenten Aufschwungs an den Börsen. Sie belasten das Depot auf Sicht und führen zu einer Unwucht. Vor allem, wenn man sich von zu vielen Gewinneraktien trennt und gar noch bei den Verlustbringern nachkauft, weil sie „günstig“ erscheinen.

Bleibt am Ende nur die triviale Weisheit: Halten Sie an Ihrer Strategie fest, wenn sie sich bewährt hat, und ändern Sie sie, wenn sie in die Sackgasse führt, seien Sie mutig, aber nicht übermütig. ■



**Manfred Schmid**

Senior Specialist Marktsteuerung der Börse München

# Qualität und Quantität vereint

**+ DIVIDENDENARISTOKRATEN** Dividenden sind das Sahnehäubchen beim Investieren. Bei der Auswahl von Wertpapieren sollte aber nicht nur auf die Höhe der Dividendenrendite geschaut werden. Wichtiger ist eine verlässliche Ausschüttungspolitik der Unternehmen.



**D**ividenden können einen wesentlichen Bestandteil des Gesamtertrags einer Anlage ausmachen. Je nachdem, wie stark ein Unternehmen seine Anteilseigner am Gewinn beteiligt, kann dieser Beitrag höher oder niedriger ausfallen. Beispiel USA: Dem Finanzdienstleister S&P Global\* zufolge haben Dividenden seit 1926 rund ein Drittel zur Gesamrendite des S&P 500 beigetragen. Dementsprechend spielen sie für viele Anlegerinnen und Anleger eine wichtige Rolle bei ihren Investmententscheidungen. Hierbei können verschiedene Dividendenstrategien verfolgt werden.

## Achtung bei den „Dogs of the Dow“

Ein in den USA sehr bekannter Ansatz zur Auswahl dividendenstarker Aktien ist die „Dogs of the Dow“-Strategie. Hierbei wird jeweils zu Beginn eines Jahres in die zehn Aktien des Dow Jones mit der höchsten Dividendenrendite investiert. Die so selektierten Aktien werden ein Jahr gehalten und zu Beginn des neuen Jahres ausgetauscht, sofern sie das Auswahlkriterium nicht mehr erfüllen.

Die Konzentration allein auf die Dividendenrendite ist allerdings mit Vorsicht zu genießen. So ist die hohe Dividendenrendite der „Dogs“ oft das Resultat einer schwachen Aktienkursentwicklung. Die Gründe dafür sollten genauer untersucht werden. Denn hat ein Unternehmen mit einer schlechten Geschäftsentwicklung zu kämpfen, droht unter Umständen eine Kürzung oder der Ausfall der Dividende. Auch eine mögliche Erholung des Aktienkurses ist keinesfalls gewiss.

## Ritterschlag für Qualitätsunternehmen

Dieses Risiko versucht der Ansatz der Dividendenaristokraten weitgehend zu reduzieren. Dazu wird nicht auf die Höhe der Dividende ab-

gestellt, sondern auf die Kontinuität der Ausschüttungen. Als Dividendenaristokraten qualifizieren sich Unternehmen, die in den letzten 25 aufeinanderfolgenden Jahren Dividenden gezahlt und diese jedes Jahr erhöht haben. Die hohen Anforderungen dienen dazu, Unternehmen zu selektieren, deren Geschäftsmodell sich über mehrere Konjunkturzyklen hinweg bewährt hat.

Die Qualität solcher Firmen zeigt sich in den beständigen Einnahmen, die selbst in Abwärtsphasen an den Märkten fortlaufende Ausschüttungen ermöglichen. Wettbewerbsvorteile wie Technologieführerschaft, innovative Produkte, starke Marken oder hohe Markteintrittsbarrieren spielen dabei eine entscheidende Rolle. Die Resilienz der Geschäftsmodelle und die Aussicht auf beständige Dividendenzahlungen kann zudem dazu beitragen, dass die Aktien der Unternehmen in turbulenten Marktphasen weniger stark im Kurs schwanken.

Der S&P 500® Dividend Aristocrats® bildet die Wertentwicklung von derzeit 67 Unternehmen aus dem S&P 500 ab, die dieses Kriterium erfüllen. Darunter befinden sich bekannte Firmen wie 3M, Coca-Cola, Colgate-Palmolive, Procter & Gamble, IBM und Johnson & Johnson. Im Vergleich zum Kauf einzelner Aktien bietet ein solcher Index, in den zum Beispiel über einen ETF investiert werden kann, eine bessere Diversifikation.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass Dividendenaristokraten zwar nicht die höchsten Dividendenrenditen bieten. Dafür überzeugen sie durch Kontinuität und regelmäßig steigende Ausschüttungen. Das Konzept vereint somit Qualität und Quantität zu einer interessanten Strategie für alle Dividendenfans. ■

\*Quelle: S&P Global, S&P 500® Dividend Aristocrats® Factsheet; Stand: 31.01.2024

## + INTERVIEW

### **Was sind die wichtigsten Gründe, um in Dividendenaktien zu investieren?**

Dafür gibt es verschiedene Gründe: Dividenden bieten regelmäßige Zahlungen, die eine zuverlässige Einnahmequelle darstellen. Das ist besonders attraktiv für Anlegerinnen und Anleger, die nach einem stabilen passiven Einkommen suchen. Insgesamt bieten Dividendenaktien eine vielseitige Anlagemöglichkeit, die Einkommensströme, Stabilität im Portfolio und langfristige Wertschöpfung fördern kann.

### **Was sind mögliche Herausforderungen und Risiken beim Geldanlagen in Dividendenaktien?**

Beim Investieren in Dividendenaktien sollten Anlegerinnen und Anleger sich darüber bewusst sein, dass es Herausforderungen und Risiken gibt. Eine bedeutende Gefahr besteht in Dividendenkürzungen, die Unternehmen in unsicheren Zeiten vornehmen können, was zu Verlusten führen würde. Außerdem beeinflusst das Zinssatzrisiko die Attraktivität von Dividendenaktien – steigende Zinsen können andere Anlagen interessanter machen. Die Abhängigkeit von konjunkturzyklischen Branchen, wie beispielsweise der Automobilindustrie, kann zu volatilen Dividenden führen. Unternehmen mit schlechtem Management oder rechtlichen Problemen bergen individuelle Risiken, die den Aktienwert und Dividendenzahlungen beeinträchtigen können. Auch Inflation kann die Kaufkraft der Dividenden mindern, wenn diese nicht mit der Inflation Schritt halten. Last, but not least kann hohe Verschuldung dazu führen, dass Unternehmen Schwierigkeiten haben, ihre Dividenden zu zahlen, insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Um diese Risiken zu minimieren, ist eine sorgfältige Recherche, Diversifikation

und die Überwachung der finanziellen Gesundheit der Unternehmen entscheidend.

### **Was raten Sie Anlegern und Anlegerinnen, die sich vor allem langfristig aufstellen wollen und möglichst regelmäßige Dividendenzahlungen erzielen wollen?**

Hier sind einige Leitlinien zu beachten: Eine langfristige Perspektive ist entscheidend, da Dividentitel über die Zeit stabile Erträge generieren können. Diversifikation spielt eine Schlüsselrolle – ein breit gestreutes Portfolio über verschiedene Sektoren hinweg minimiert das Risiko. Es ist ratsam, die Dividendenhistorie von Unternehmen, ETFs und Fonds zu prüfen und auf konsistente Erhöhungen zu achten.

Die finanzielle Gesundheit der Unternehmen sollte sorgfältig bewertet werden. Geringe Verschuldung und solide Cashflows sind positive Indikatoren. Um die Nachhaltigkeit der Dividendenzahlungen zu beurteilen, ist die Ausschüttungsquote wichtig – also der Anteil des Gewinns, der als Dividende ausgeschüttet wird. Die Auswahl von Unternehmen, die krisenresistent sind, stärkt die Zuverlässigkeit der Dividenden auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Eine regelmäßige Überprüfung des Portfolios ist unerlässlich, um Anpassungen vorzunehmen, wenn sich die Unternehmen im Laufe der Zeit verändern. Die Reinvestition von Dividenden bietet die Möglichkeit, zusätzliches Kapital zu generieren und den Zinseszinsseffekt zu maximieren. Durch die Berücksichtigung dieser Leitlinien können Anlegerinnen und Anleger eine solide Grundlage für langfristige Investitionen mit regelmäßigen Dividendenzahlungen schaffen.



**Geringe Verschuldung und solide Cashflows sind positive Indikatoren.**

**Julian Pfister**

Produktmanager Brokerage bei der ING



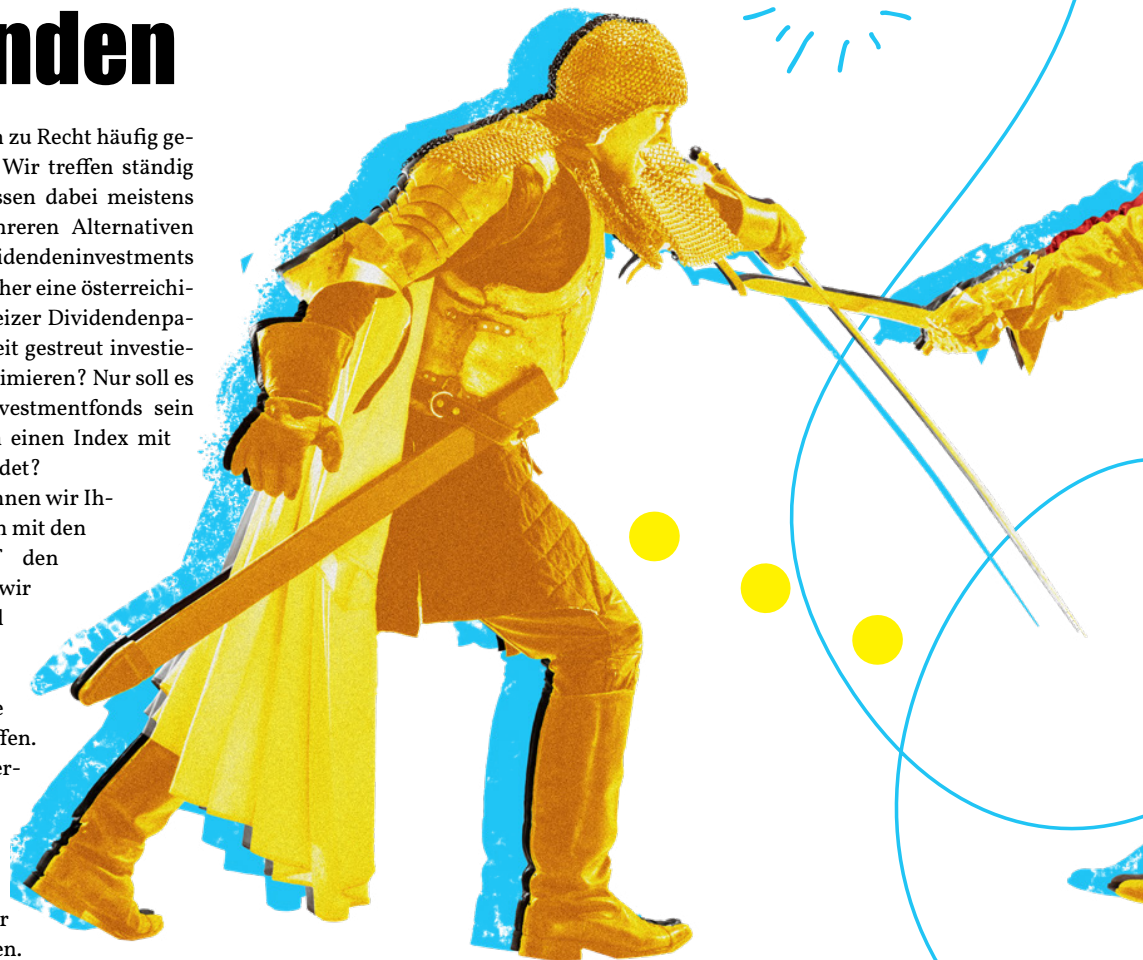


# Duell der Dividenden

Die „Qual der Wahl“ ist ein zu Recht häufig genutztes geflügeltes Wort. Wir treffen ständig Entscheidungen und müssen dabei meistens zwischen zwei oder mehreren Alternativen wählen. Das ist bei Dividendeninvestments nicht anders. Soll es z. B. eher eine österreichische Aktie oder ein Schweizer Dividendenpapier sein? Oder besser breit gestreut investieren, um das Risiko zu minimieren? Nur soll es dann ein gemanagter Investmentfonds sein oder ein ETF, der einfach einen Index mit Dividendenaktien nachbildet?

Diese Entscheidungen können wir Ihnen nicht abnehmen. Doch mit den „Dividendenduellen“ auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen etwas von der Qual bei der Wahl nehmen.

Denn Informationen helfen dabei, fundiertere Entscheidungen zu treffen. Einen Gewinner oder Verlierer im klassischen Sinne gibt es bei unseren Duellen freilich nicht. Vielleicht fällt die Wahl am Ende ja sogar auf mehrere der Duellanten.



**SEITE 29**

**SEITE 30–32**

**SEITE 34–35**

**SEITE 36**

Sowohl die Schweizer als auch die österreichische Börse bieten zahlreiche spannende Dividendenaktien. Wir haben eine Auswahl zusammengestellt.

Im ACH-Dividendenduell treten Wienerberger und Novartis gegeneinander an. Ein Gewinner wird schwer zu ermitteln sein. Einen Gewinn fürs Depot können beide Titel sein.

Fonds vs. ETF? Aktives Management vs. niedrige Kosten? Eine Dividendenstrategie lässt sich mit beiden Anlageklassen hervorragend umsetzen. Am Ende kommt es, wie so häufig, auf den eigenen Geschmack an.

USA oder Europa, welchen Markt hätten Sie denn gerne? Zwei Investmentfonds zum Thema Dividende aus derselben Fondsschmiede bieten Anlegern die Wahl.



# Österreich vs. Schweiz

**+ DIVIDENDENAKTIEN** Unsere beiden Nachbarländer im Süden haben einiges gemeinsam: die Alpen, historische Städte und eine starke Tourismusindustrie. Für dividendenorientierte Anleger gibt es sowohl in Österreich als auch in der Schweiz Spannendes zu entdecken.

von Thomas G. Wunder

Die Schweiz gilt als eine der stabilsten und produktivsten Volkswirtschaften. Beim BIP pro Kopf landen die Eidgenossen weltweit auf Platz drei. Das hat das Land einer wirtschaftsfreundlichen Politik zu verdanken. Die Steuern sind niedrig, Energie ist günstig, die Infrastruktur gut ausgebaut. Und dennoch ist die Staatsverschuldung in unserem Nachbarland niedrig. Österreich belegt beim BIP pro Kopf international den elften Platz. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden in der Alpenrepublik viele Sektoren verstaatlicht, um sie wiederaufzubauen und vor dem Zugriff der Alliierten zu schützen. Aus der Fusion zweier verstaatlichter Energieunternehmen entstand beispielsweise die EVN AG, die erst 1989 teilprivatisiert wurde.

Die Leitindizes (Kursindizes) der beiden Länder bilden jeweils die Kursentwicklung der 20 größten Unternehmen ab. Beim Schweizer Leitindex SMI fällt der hohe Anteil an Pharmaunternehmen und Versicherungen wie Swiss Life auf. Die größte Position im österreichischen Pendant ATX ist die Erste Group Bank AG, gefolgt von der OMV und dem Stromversorger VERBUND.

Der SMI hat in den letzten fünf Jahren 21,4 % zugelegt, der ATX nur 11,6.

## Sowjetisches Öl und Schweizer Schokolade

Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg hat in Österreich zu einer ausgeprägten Ost-Orientierung beigetragen. Als neutraler Staat pflegte man gute Beziehungen zur Sowjetunion. Der Öl- und Petrochemiekonzern OMV – der bei seiner Gründung Sowjetische Mineralölverwaltung (SMV) hieß – ist ein Überbleibsel aus dieser Zeit.

„Made in Switzerland“ lässt viele vermutlich zuerst an Schokolade und Uhren denken. Nicht zu Unrecht: Der drittgrößte Uhrenhersteller der Welt, Swatch, und der drittgrößte Schokoladenproduzent, Nestlé, stammen aus der Schweiz. Bei Lebensmitteln ist man aber nicht auf Süßes, in der Mechanik nicht auf Filigranes für das Handgelenk beschränkt. Die Bell Food Group, die Fleisch verarbeitet, ist in mehreren europäischen Ländern Marktführer. Bucher Industries produziert an 50 Standorten auf der ganzen Welt Hydraulikgeräte, Landmaschinen und Kommunalfahrzeuge. ▶

## Interessante Dividententitel aus dem ACH-Raum

Unternehmen	ISIN	Umsatz in Mio.		Nettomarge		KGV		Div-Rendite		Mittleres Kursziel	Kurs	
		2023	2024e	2023	2024e	Ø 5 Jahre	2024e	2023e	2024e		1 Jahr	aktuell
Erste Group	AT0000652011	10.552	10.483	28,4 %	25,2 %	9,6	5,9	7,1 %	7,5 %	48,15	23,91 %	ABRUFEN
EVN	AT0000741053	3.769	3.860	14,1 %	12,7 %	11,5	9,2	4,5 %	3,9 %	36,23	24,99 %	ABRUFEN
OMV	AT0000743059	39.463	34.263	3,8 %	6,3 %	7,8	6,5	7,4 %	9,6 %	44,70	8,63 %	ABRUFEN
Wienerberger	AT0000831706	4.224	4.589	7,9 %	7,5 %	14,2	11,2	3,0 %	3,1 %	34,09	23,22 %	ABRUFEN
Bucher Industries	CH0002432174	3.575	3.251	9,9 %	8,3 %	16,6	15,0	3,6 %	3,1 %	409,30	2,05 %	ABRUFEN
Bell Food Group	CH0315966322	4.514	4.638	2,9 %	2,8 %	16,8	12,7	2,8 %	2,7 %	300,00	4,91 %	ABRUFEN
Novartis*	CH0012005267	45.440	48.106	32,7 %	20,9 %	21,5	19,1	3,8 %	3,8 %	109,00	27,66 %	ABRUFEN
Swiss Life	CH0014852781	16.992	16.917	6,8 %	6,5 %	13,5	16,0	4,9 %	5,3 %	623,90	20,42 %	ABRUFEN

Angaben in Landeswährung. \* Novartis in US-Dollar | FCF-Rendite = Free Cashflow / Marktkapitalisierung | Mittleres Kursziel / e = Analystenschätzung, Geschäftsjahr EVN = September  
Quelle: marktscreener.com | Stand: 14.3.2024



Die Wienerberger AG produziert nicht nur Ziegel, sondern bietet Lösungen für die gesamte Gebäudehülle sowie für Infrastruktur im Wasser- und Energiemanagement.

**Wienerberger**  
ISIN AT0000831706

Aktueller Kurs	<b>HIER ABRUFEN</b>
Mittleres Kursziel	<b>34,09 Euro</b>
Dividende 2021	<b>0,75 Euro</b>
Dividende 2022	<b>0,90 Euro</b>
Dividende 2023	<b>0,90 Euro</b>
Dividende 2024e	<b>1,01 Euro</b>
Div.-Rendite 21/22	<b>2,3/4,0 %</b>
Div.-Rendite 23/24e	<b>3,0/3,1 %</b>



Mittleres Kursziel = Analystenschätzung  
Quellen: marketscreener.com, investing.com | Stand: 14.3.2024

# Österreichische Ziegel für die Welt

**WIENERBERGER** Der österreichische Konzern Wienerberger gehört zu den Weltmarktführern, die in der Öffentlichkeit weniger Beachtung finden. Die Schwächephase der Baubranche bietet Anlegern eine spannende Einstiegschance.

von Thomas G. Wunder

Die Wienerberger AG ist mit 200 Werken in 28 Ländern der größte Ziegelproduzent der Welt. Bei Rohrsystemen und Flächenbefestigungen gehört Wienerberger zu den führenden Anbietern in Europa. Seit Hurrikan Katrina 2005 setzen auch in den USA immer mehr Bauherren auf solides Mauerwerk. Über die Tochter General Shale Brick ist Wienerberger dort ebenfalls Marktführer im Ziegelbereich. Die Baubranche ist jedoch deutlich konjunktursensibler als beispielsweise der Gesundheitsbereich, dem unser CH-Wert (Seite 32) in diesem Dividendenduell zuzurechnen ist. Der Zinsanstieg und die Inflation haben in vielen Ländern einen Rückgang der Wohnungsbauaktivitäten zur Folge. Das wirkte sich auf die Ge-

schäftszahlen der Wienerberger AG aus. Der Umsatz ging 2023 gegenüber dem Vorjahr um 15 % auf 4,2 Mrd. Euro zurück, das EBITDA lag bei 783 Mio. Euro (2022: 1.026 Mio.). Während das Geschäft in Westeuropa schwächelte, erwies sich Nordamerika als vergleichsweise stabiles Standbein. Hier ging das EBITDA nur um 3 % zurück. Das ifo Institut rechnet erst 2025 wieder mit einer Zunahme im Wohnungsneubau. Mehr Investitionen erwartet das Wirtschaftsinstitut dagegen bei Infrastrukturprojekten und der energetischen Sanierung von Wohnungsbeständen. Auf diese Bereiche will sich Wienerberger in den kommenden Jahren fokussieren. Unter anderem durch die Übernahme des Dach- und Solarspezialisten Terreal will man die

Marktposition weiter ausbauen. Für 2024 prognostiziert der Konzern ein EBITDA zwischen 860 und 890 Mio. Euro.

## Die Dividende ist sicher

Wienerberger plant, für 2023 erneut eine Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Aktie auszuschütten, was einer Dividendenrendite von 2,76 % entspricht. Diesbezüglich hat der „Dividendenkonkurrent“ Novartis aus der Schweiz die Nase vorn. In den letzten fünf Jahren ist die Dividende bei Novartis jedoch nur um 2,87 % gestiegen, bei Wienerberger hingegen um 15,46 %. Wenn das Unternehmen seine Ziele 2024 erreicht, sollte eine Dividendenerhöhung im kommenden Jahr möglich sein. Dazu punktet die Aktie mit einem niedrigen Kurs-Gewinn-Verhältnis von 10. ■





Investieren mit Plan.

Und über 2.000 ETFs,

Fonds, Aktien & Co.

**Große Auswahl – super Perspektiven.**

Freuen Sie sich auf über 2.000 sparplanfähige ETFs, Fonds, Aktien und Zertifikate, mit denen Sie sinnvoll ein Vermögen aufbauen können.

Los gehts schon ab 1 Euro Sparplanrate. Dabei bleiben Sie 100% flexibel. Denn die Sparrate lässt sich jederzeit anpassen oder aussetzen. Klingt gut? Dann schauen Sie gleich vorbei.

[ing.de/wertpapier-sparplan](https://ing.de/wertpapier-sparplan)



do your thing



# Fokus auf Innovation

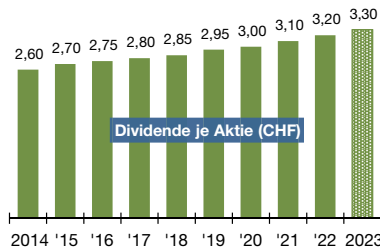
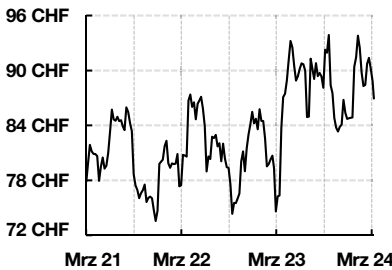
**+** **NOVARTIS** Als Pharma- und Biotechnologieunternehmen ist Novartis ein „klassisches“ Schweizer Unternehmen. Seit dem jüngsten Konzernumbau fokussiert sich der Konzern ganz auf innovative Neuentwicklungen.

von Thomas G. Wunder

**Novartis**  
ISIN CH0012005267

Aktueller Kurs	<b>HIER ABRUFEN</b>
Mittleres Kursziel	<b>95,77 CHF</b>
Dividende 2021	<b>3,10 CHF</b>
Dividende 2022	<b>3,20 CHF</b>
Dividende 2023	<b>3,30 CHF</b>
Dividende 2024e	<b>3,28 CHF</b>
Div.-Rendite 21/22	<b>3,8/3,9 %</b>
Div.-Rendite 23/24e	<b>3,8/3,8 %</b>

Mittleres Kursziel = Analystenschätzung



Dividende 2023: Vorschlag an die Hauptversammlung  
Quellen: Novartis, marketscreener.com, investing.com | Stand: 14.3.2024

Im Jahr 1996 fusionierten Ciba-Geigy und Sandoz in der damals größten Unternehmensfusion der Welt zum heutigen Novartis-Konzern. 2023 beschloss man, den mit der Generika-Herstellung betrauten Teilkonzern Sandoz als eigenständiges Unternehmen an die Börse zu bringen.

Novartis konzentriert sich seitdem auf die Entwicklung innovativer Arzneimittel, die eine hohe Gewinnmarge versprechen. Pharmaspezialisten werden dafür an der Börse mit höheren Bewertungen belohnt.

## Vielversprechende Zukunftsaussichten

Mit den jüngsten Quartalszahlen enttäuschte Novartis jedoch. Der Umsatz lag im vierten Quartal 2023 bei 11,4 Mrd. US-Dollar und damit zwar 8 % über dem Vorjahreswert, aber unter den erwarteten 11,6 Mrd. Dollar. Der Kern-Betriebsgewinn blieb mit 3,8 Mrd. Dollar ebenfalls hinter den Erwartungen zurück. Von den Finanzziele für das laufende Jahr hatten sich die Experten mehr erhofft.

Analysten der Bank Vontobel gaben jedoch zu bedenken, dass Währungseffekte und höhere Kosten das Ergebnis im Schlussquartal beeinträchtigt hatten. Zudem habe das Unternehmen in den Vertrieb investiert, um das Wachstum voranzutreiben.

Im Gegensatz zu der zuvor besprochenen Wienerberger AG ist Novartis stark von Innovationen abhängig. Pharmaaktien leben an der Börse von positiven Studienergebnissen. Und da sind Rückschläge und Verzögerungen immer möglich und müssen von den Unternehmen beim Jahresausblick bedacht werden.

Novartis hat in den vergangenen Jahren jedoch strategisch wichtige Technologien

zugekauft, um den Umsatz mit bestehenden Medikamenten zu erhöhen und die Produktlinie sinnvoll zu erweitern. Die Nachfrage nach etablierten Medikamenten wie dem Herzmittel Entresto ist weitestgehend stabil. Seine Forschungsausgaben hat das Unternehmen in den letzten Jahren deutlich erhöht. Gab man 2018 hierfür noch 8,5 Mrd. US-Dollar aus, waren es 2023 bereits 11,3 Mrd. Aktuell plant der Konzern die Übernahme des auf Krebsbehandlung spezialisierten deutschen Biopharmasunternehmens MorphoSys.

## Einstiegschance beim Dividendenaristokrat

Die Novartis-Aktie hat vor einigen Monaten den mehrjährigen Seitwärtstrend nach oben durchbrochen. Analysten wie Stefan Schneider von Vontobel loben den klaren Fokus bei Novartis, der beim Konkurrenten Roche derzeit nicht vorhanden sei. Auch die Ratingagentur Moody's blickt wohlwollend auf Novartis. Mit einem besseren Langfristrating honorierte man zuletzt „die langjährige solide operative Leistung von Novartis, die starke Generierung von freiem Cashflow und das robuste Finanzprofil“.

Mit 27 Jahren Dividendensteigerung zählt Novartis zu den wenigen richtigen Dividendenaristokraten in Europa. Für das Geschäftsjahr 2023 werden 3,30 Schweizer Franken je Anteilsschein ausgeschüttet, das entspricht einer Dividendenrendite von 3,8 %. Bis die Umstrukturierung und neue Produkte sich im Aktienkurs widerspiegeln, wird es wahrscheinlich noch etwas dauern. Für langfristig orientierte Anleger mit Fokus auf Dividenden könnte Novartis aber schon jetzt ein interessantes Investment sein.





Am nächsten Morgen haben wir uns nach einem schnellen Frühstück bereits um 07:30 Uhr mit Samuel an der Schilthorn Bergbahn getroffen und die erste Fahrt zur Station Birg genommen. Von hier wanderten wir ein kurzes Stück zum Grauseewli, den wir um diese Uhrzeit noch ganz für uns alleine hatten. Der kleine Bergsee liegt wunderschön vor dem Bergpanorama, das sich bei Windstille im See spiegelt. Hier verbrachten wir einige Zeit damit, den See zu fotografieren und die Aussicht zu genießen, bevor wir wieder hoch zur Birgstation wanderten.

mein  
**cewe** fotobuch

**Original CEWE FOTOBUCH**  
**von Annika & Mathias Koch**  
Profifotografen und CEWE Kunden

# Beeindruckend.

Ihre kleinen und großen Fotomomente –  
festgehalten in einem CEWE FOTOBUCH.

**cewe.de**



# Aktiv vs. passiv

**+ INVESTMENTFONDS** Wer eine Dividendenstrategie fährt, kann sich über Fonds und ETFs gleich mehrere Dividendenaktien auf einmal ins Depot holen. Damit entfällt die aufwendige Recherche beim Stockpicking. Doch die Auswahl bei Dividendenfonds und -ETFs ist ebenfalls groß.

von Oliver Bönig

Die Erfolgsgeschichte der ETFs hat sich 2023 ungebremst fortgesetzt. Fast 1 Billion US-Dollar flossen weltweit einer aktuellen Statistik zufolge im vergangenen Jahr zusätzlich in Exchange Traded Products, ein Großteil davon in Aktien-ETFs. Was das Anlagevolumen angeht, liegen aktiv gemanagte Fonds dennoch nach wie vor deutlich vor den passiven Indexfonds. Das Nettovermögen offener Publikumsfonds deutscher Emittenten belief sich Ende 2023 laut Fondsverband BVI auf knapp 1,4 Billionen Euro. Davon steckten „nur“ rund 228 Mrd. Euro in ETFs. Auf Xetra, der Handelsplattform der Deutschen Börse, wurden Ende letzten Jahres ETFs im Gesamtvolumen von 1,29 Billionen Euro gehandelt. Dazu zählen natürlich dann auch Produkte ausländischer Emittenten.

Das Angebot und Volumen von ETFs dürfte jedoch weiter wachsen. Denn die Vorteile liegen auf der Hand. In der Regel ist eine Anlage in ETFs für Privatanleger deutlich günstiger als bei

aktiv gemanagten Fonds. Der Investmentansatz ist einfach und verständlich, da er die Wertentwicklung eines Index nachbildet.

## Vor- & Nachteile

Ein Nachteil kann die immanente Passivität bei ETFs sein. Gerade in Abschwungphasen ist der ETF auf Gedeih und Verderb seinem Index ausgeliefert. Der Manager eines aktiven Investmentfonds kann dagegen durch gezielte Transaktionen im Idealfall Verluste vermeiden oder begrenzen.

In steigenden Aktienmärkten wird es für Fondsmanager schwieriger, durch bessere Performance den Kostennachteil gegenüber ETFs auszugleichen. Häufig gelingt das nicht. Es kann daher durchaus sinnvoll sein, in mehrere Fondsprodukte rund um Dividenden zu investieren. Diese sollten sich dann nicht nur im Hinblick auf das Fondsmanagement, sondern auch in Bezug auf den Investmentsschwerpunkt (neben Dividenden) unterscheiden.

Dabei kann es sich um regionale Schwerpunkte, Branchen oder Qualitätsmerkmale handeln. Die nebenstehende Tabelle enthält eine Auswahl von Dividendenfonds und -ETFs mit verschiedenen Ausrichtungen. Drei davon stellen wir auf der folgenden Seite etwas näher vor. ■



## Eine breite Auswahl an Dividendenfonds & -ETFs

Fonds	ISIN	Top-Region	KGV	Morningstar-rating	Volumen in Mio.	Ertragsverwendung	lfd. Kosten p. a.	lfd. Jahr	Wertentwicklung 3J (p. a.)	Kurs
<b>ETFs</b>										
Fidelity US Quality Income	IE00BYXVGX24	USA (98 %)	18,3	★★★★★	1.368 \$	aussch.	0,25 %	7,59 %	13,36 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
iShares STOXX Europe Select Div. 30	DE0002635299	UK (21 %)	8,3	★★	339 €	aussch.	0,31 %	-3,67 %	2,44 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
UBS S&P Dividend Aristocrats ESG	IE00BMP3HG27	USA (23 %)	12,2	★	250 \$	aussch.	0,30 %	1,34 %	5,26 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
Vanguard FTSE All-World High Div. Yield	IE00B8GKDB10	USA (43 %)	11,7	★★★	4.935 \$	aussch.	0,29 %	5,63 %	9,31 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
<b>Fonds</b>										
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	USA (36 %)	12,6	★★★	17.802 €	aussch.	1,46 %	3,11 %	6,54 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
Fidelity European Dividend	LU0353647737	UK (20 %)	13,0	★★★★	454 €	thesau.	1,93 %	3,92 %	8,65 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
JPMorgan Global Dividend A	LU0329202252	USA (56 %)	16,7	★★★★	502 \$	thesau.	1,73 %	6,54 %	10,79 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
UBS US Income Sustainable P	LU1149724798	USA (98 %)	15,2	★★★	1.362 \$	aussch.	1,70 %	5,18 %	11,65 %	<a href="#">ABRUFEN</a>

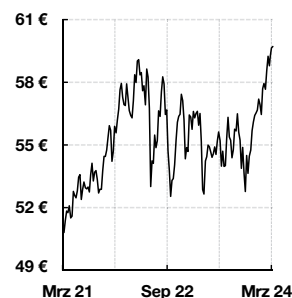
Quelle: morningstar.de | Stand: 14.3.2024

### VANGUARD FTSE ALL-WORLD HIGH DIVIDEND YIELD

Der Vanguard-ETF bildet den FTSE All-World High Dividend Yield Index nach. Darin enthalten sind Aktien von großen und mittelgroßen Unternehmen aus entwickelten Ländern und Schwellenmärkten, die in der Regel überdurchschnittliche Dividenden zahlen.

US-Titel kommen im Index auf einen Anteil von unter 50 %. Europäische Dividendenwerte machen rund ein Viertel der Gewichtung aus. Die größten Werte im ETF kommen aus den USA, angeführt von Halbleiterhersteller Broadcom. Dahinter folgen die Bank JPMorgan Chase, der Ölkonzern ExxonMobil und der Pharmariese Johnson & Johnson, also ein breiter Branchenmix. Insgesamt ist der Finanzsektor am stärksten vertreten. Kein Einzelwert ist mit über 2 % gewichtet.

Der Indexfonds ist mit fast 1.950 Werten breit und internationaler vergleichsweise ausgewogen aufgestellt. In der Vergangenheit hat er sich allerdings etwas schlechter entwickelt als der deutlich US-lastigere MSCI World.



Quelle: investing.com | Stand: 14.3.2024

### FIDELITY EUROPEAN DIVIDEND FUND

Das Fondsmanagement des European Dividend Fund investiert nach eigenen Angaben in qualitativ hochwertige Unternehmen, die nachhaltige und steigende Dividenden ausschütten. Dabei konzentriert er sich auf attraktiv bewertete Unternehmen, die hohe Cashflows generieren und über Wettbewerbsvorteile verfügen. Derzeit sind 46 Aktien im Fonds enthalten.

Größter Wert ist der spanische Baukonzern Ferrovial, gefolgt vom Versicherungskonzern Allianz und dem britischen Beteiligungsunternehmen 3i Group. Der Finanzsektor ist mit einem Fondsanteil von rund 27 % im Vergleich zur Benchmark des MSCI Europe übergewichtet.

Im Länderranking liegt Großbritannien mit rund 20 % vorne, zehn Prozentpunkte dahinter folgen Deutschland, Frankreich und Spanien. Sowohl im Vergleich mit dem MSCI Europe als auch mit europäischen Dividenden-ETFs hat der Fidelity-Fonds trotz vergleichsweise hoher Kosten von 1,93 % p. a. zuletzt besser abgeschnitten.



Quelle: investing.com | Stand: 14.3.2024

### UBS US INCOME SUSTAINABLE

Der UBS-Fonds investiert fast ausschließlich in US-Aktien. Angestrebt wird ein überdurchschnittlicher Aktienertrag im Vergleich zum gesamten US-Aktienmarkt. Zur Anlagestrategie passen sowohl Dividentitel wie auch Unternehmen mit Aktienrückkäufen. Bei der Aktienausswahl werden ESG-Kriterien berücksichtigt, sie sind jedoch nicht das oberste Anlageziel.

Mit einem Anteil von über 20 % spielt die IT-Branche eine relativ große Rolle. Ähnlich stark ist der Gesundheitssektor gewichtet. Die größten Werte sind aktuell der Getränkekonzern Constellation Brands, das IT-Unternehmen Dropbox und der Halbleiterhersteller Texas Instruments. Das Fondsmanagement achtet dabei auf eine ausgewogene Gewichtung der einzelnen Aktien.

Die Fondsperformance der letzten Jahre ist sehr solide. Das selbstgesteckte Ziel, den gesamten US-Markt zu schlagen, wurde jedoch weder in der kurzfristigen noch in der langfristigen Betrachtung erreicht.



Quelle: investing.com | Stand: 14.3.2024

# Qualität & Dividende made in Germany

**+ DIVIDENDENFONDS** Der Name Siemens steht nicht in erster Linie für Fondsmanagement. Dabei kann sich das Fondsangebot unter dem Dach des Technologiekonzerns durchaus sehen lassen. Darunter sind zwei Dividendenfonds.

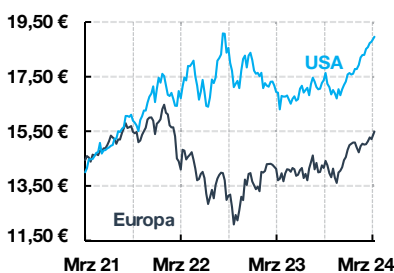
von Oliver Bönig

## Qualität & Dividende Europa

ISIN	DE000A0MYQ28
Morningstar	★★★
Ertragsverwendung	ausschüttend
Kosten (TER)	0,64 % p. a.
Volumen	202 Mio. Euro
Wertentwicklung 10J.	5,93 % p. a.
Aktueller Kurs	<a href="#">HIER ABRUFEN</a>

## Qualität & Dividende USA

ISIN	DE000A14XPB4
Morningstar	★★★
Ertragsverwendung	ausschüttend
Kosten (TER)	0,73 % p. a.
Volumen	73 Mio. Euro
Wertentwicklung 5J.	11,11 % p. a.
Aktueller Kurs	<a href="#">HIER ABRUFEN</a>



Quellen: morningstar.de, siemens.de/fonds investing.com | Stand: 14.3.2024

**D**ie Siemens Fonds Invest GmbH verwaltet hauptsächlich die Pensionsgelder des Konzerns. Seit 1999 bietet die Siemens-Tochter auch aktiv gemanagte Fonds für Privatanleger an. Darunter befinden sich zwei Dividendenfonds zu besonders günstigen Konditionen. Beim Qualität & Dividende Europa lag die jährliche Kostenquote zuletzt bei 0,62 %. Ein Wert, den man eher bei passiven Indexfonds erwartet. Der Qualität & Dividende USA ist mit 0,73 % nur unwesentlich teurer. Privatanleger können die Fonds beim Anbieter zudem ohne Ausgabeaufschlag erwerben. Beide ausschüttenden Fonds haben sich in der Vergangenheit deutlich positiv entwickelt. Im direkten Vergleich liegt die US-Variante klar vorn. In den letzten fünf Jahren erreicht der Qualität & Dividende USA ein durchschnittliches Plus von 11 % p. a. Das europäische Pendant kann da mit einem Durchschnittsplus von 5 % im selben Zeitraum nicht mithalten. Neben der Performance sollte für die Investmententscheidung die Branchenverteilung des Fonds ebenfalls miteinfließen und zur Depotstruktur passen. Der USA-Fonds besteht zur Hälfte aus Aktien der Branchen Finanzen, Industrie und Gesundheit. Zu den größten Einzelposten gehört übrigens das einst europäische Unternehmen Linde.

## Chance & Risiko

Beim europäischen Pendant haben Finanzwerte ein noch größeres Gewicht. Während Industrie und Konsumgüter ebenfalls noch gut vertreten sind, spielt die Gesundheitsbranche dagegen eine deutlich kleinere Rolle als im US-Fonds. Bei den drei größten Fondspositionen handelt es sich um Versicherungsunternehmen: die beiden Schweizer Konzerne Swiss Life und Zurich Insurance sowie die Münchener Rückversicherung. Dennoch haben französische Aktien im Europa-Fonds einen noch etwas größeren Anteil als die Schweizer. Dahinter folgen Großbritannien und Deutschland. Die Branchenverteilung mit einer hohen Gewichtung von Versicherungen und Basiskonsumgütern bildet für den Europa-Fonds eine solide Basis. Chancenreicher ist möglicherweise die US-Variante, in der die Zukunftsbranchen Gesundheit und Technologie eine größere Rolle spielen. Das bedeutet gleichzeitig aber natürlich ein höheres Risiko von (kurzfristigen) Kursverlusten. Welcher Fonds besser passt, hängt also auch von der persönlichen Risikoneigung des Anlegers ab. ■

## Weitere Aktienfonds der Siemens Fonds Invest

Siemens-Fonds	WKN	Morningstar-rating	TER p. a.	Perf. 5J (p. a.)	Kurs
Global Growth	977265	★★★	1,54 %	11,72 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
Euroinvest Aktien	977258	★★★★	1,40 %	8,13 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
Weltinvest Aktien	977262	★★★	1,64 %	9,28 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
Global Equities	A14XPG	★★★★★	0,27 %	12,78 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
Balanced	A0KEXM	★★★★★	0,30 %	3,83 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
Diversified Growth	A14XPF	★★★	0,47 %	3,37 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
Absolute Return	A2N66L	★★★	0,40 %	2,10 %	<a href="#">ABRUFEN</a>

Quelle: morningstar.de | Stand: 14.3.2024

## + INTERVIEW

**Herr Hackl, das Portfolio der Siemens Fonds Invest GmbH umfasst nicht nur Dividendenfonds. Welche anderen Fonds für Privatanleger bieten Sie an?**

Wir bieten ein breites Spektrum an Fonds für private Anleger an. Lassen Sie mich ein paar Beispiele nennen.

Der Fonds Siemens Balanced, ein gemischter Fonds mit Aktien und Unternehmensanleihen, dient bereits vielen Anlegern als Basisbaustein für den Vermögensaufbau. Wer mehr Risikosteuerung im Fonds haben möchte, für den haben wir die beiden Fonds Siemens Absolute Return und Siemens Diversified Growth. Beide Fonds unterscheiden sich durch den Grad der implementierten Risiken. Mit unserem Rentenfonds Siemens Euroinvest Renten decken wir europäische Staatsanleihen, europäische Unternehmensanleihen mit dem Siemens Euroinvest Corporates und höher rentierliche Anleihen mit dem Siemens Sustainable High Yield ab.

Der Siemens Global Equities investiert in Aktien internationaler entwickelter Märkte. Aber wir haben auch etwas für Anleger, die lieber in Technologieunternehmen anlegen. Dann ist der Siemens Global Growth mit seiner Ausrichtung auf Wachstumsunternehmen die richtige Wahl.

Bei all unseren Fonds spielt natürlich auch das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle.

**Mit Ihren Aktienfonds decken Sie die Region Welt mit Schwerpunkt USA und die Region Europa ab. USA oder Europa, welchem Markt**

**trauen Sie in diesem Jahr die bessere Entwicklung zu?**

US- und europäische Unternehmen befinden sich in diesem Jahr, wieder einmal möchte man sagen, in einem Spannungsfeld von Wachstum und Bewertung. Die Gewinne der US-Unternehmen werden voraussichtlich stärker wachsen als die europäischer Unternehmen. Spricht für die USA. Dafür ist Europa aber deutlich günstiger bewertet als die USA. So liegt das KGV der europäischen Unternehmen momentan nur bei 13, das der US-Aktien bei 23. Spricht für Europa.

Wir würden in diesem Jahr daher nicht auf einen von beiden Märkten setzen, sondern auf beide gleichzeitig und das Portfolio diversifizieren, statt auf einen eindeutigen Gewinner zu setzen.

**Es wird in diesem Jahr das Ende der Zinserhöhungen der Notenbanken erwartet. Kann dies die Stimmung an den Aktienmärkten noch weiter beeinflussen?**

Entscheidend für die Stimmung an den Aktienmärkten werden neben der Gewinnentwicklung in diesem Jahr vor allem die Inflations- und Zinsentwicklung sowie die Notenbankpolitik sein. In unserem Hauptszenario gehen wir davon aus, dass die Inflation in Europa und USA weiter zurückgehen wird. Die Notenbanken könnten daher in der zweiten Jahreshälfte 2024 Zinssenkungen vornehmen. Vor diesem Hintergrund sollten sich die Aktienmärkte positiv entwickeln.



**Die Notenbanken könnten in der zweiten Jahreshälfte 2024 Zinssenkungen vornehmen. Vor diesem Hintergrund sollten sich die Aktienmärkte positiv entwickeln.**



**Rainer Hackl**

Leiter Portfoliomanagement Aktien  
Siemens Fonds Invest GmbH



# Jeden Monat Dividende



**+ INCOMESTRATEGIE** Schon drei Aktien genügen, um ein monatliches Zusatzeinkommen in Form von Dividenden zu generieren. Wer sein Investment lieber breiter streut, kann denselben Effekt zum Beispiel mit drei ETFs erzielen.

von Thomas G. Wunder

Im Jahre 2022 wurde weltweit die enorme Summe von 1.561 Mrd. US-Dollar in Form von Dividenden an Aktionäre ausgeschüttet. Das

Schöne daran: Jeder kann sich ein Stück von diesem riesigen Dividendenkuchen sichern und so mit etwas Geduld ein passives Nebeneinkommen aufbauen.

Die meisten deutschen Unternehmen zahlen einmal im Jahr die Dividende in einem Stück an ihre Aktionäre aus. In der Regel geschieht das kurz nach der Hauptversammlung, auf der die Ausschüttung beschlossen wurde. Hochsaison für Dividenden ist hierzulande deshalb im April und Mai. In vielen Ländern findet man aber häufig eine davon abweichende Herangehensweise. Vor allem in den USA ist es nicht unüblich, die Dividendenzahlung auf mehrere Termine unterjährig aufzuteilen.

Wir legen in diesem Beitrag unseren Fokus auf Unternehmen, die quartalsweise ausschütten. Kombiniert man drei solcher Dividendentitel, kann man sich über einen monatlichen Zahlungseingang freuen. Mit dem so generierten Zusatzeinkommen lassen sich Gehalt oder Rente aufbessern. Die Ausschüttungen können aber natürlich

auch reinvestiert werden, um künftig noch mehr Dividende zu bekommen.

## Die Qualität entscheidet

Natürlich sollte man Aktien nicht nur nach ihrem Ausschüttungsintervall und einer hohen Dividendenrendite auswählen. Letztere kann auch Ausdruck eines niedrigen Kursniveaus sein oder um Anleger trotz eines wackeligen Geschäftsmodells bei Laune zu halten. Ein guter Mix aus Dividendenrendite und -kontinuität gepaart mit einer soliden Kursentwicklung ist ideal für eine Einkommensstrategie. Wir haben ein solches Trio versucht zusammenzustellen.

Ein Portfolio, das monatlich Dividenden aufs Konto spült, kann aber auch über Indexfonds (ETFs) zusammengestellt werden, die die im Fonds vereinnahmten Dividenden an die Anleger ausschütten. Der Vorteil der ETF-Strategie: Die investierte Summe wird automatisch breiter gestreut, starke Kursschwankungen werden besser ausgeglichen. Kürzt ein im ETF enthaltene Unternehmen die Dividende, wird das durch die anderen Unternehmen im besten Fall abgedeckt. Als Alternative zu den drei Einzelwerten stellen wir deshalb auch drei Indexfonds vor. ■

## Drei Aktien und zwölf Monate Dividende

Unternehmen	ISIN	Ausschüttungsintervall	Umsatz in Mio.		Nettomarge		KGV		Div-Rendite		Mittleres Kursziel	Kurs	
			2023	2024e	2023	2024e	Ø 5 Jahre	2024e	2023	2024e		1 Jahr	aktuell
TotalEnergies	FR0000120271	Jan, Apr, Jul, Okt	218.945	216.909	9,8 %	10,0 %	-	7,2	4,8 %	5,1 %	76,61	17,77 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
Deere & Co	US2441991054	Feb, Mai, Aug, Nov	55.565	47.594	18,3 %	16,0 %	17,8	13,9	1,3 %	1,5 %	418,10	-3,58 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
Target*	US87612E1064	Mrz, Jun, Sep, Dez	107.412	107.289	3,9 %	4,0 %	19,8	17,9	2,6 %	2,7 %	182,80	9,08 %	<a href="#">ABRUFEN</a>

Angaben in US-Dollar | FCF-Rendite = Free Cashflow / Marktkapitalisierung | Mittleres Kursziel / e = Analystenschätzung | \* Geschäftsjahr = Januar  
Quelle: marketscreener.com | Stand: 14.3.2024

## Drei Indexfonds und zwölf Monate Dividende

Fonds	WKN	Ausschüttungsintervall	Top Branche	Morningstar-rating	Volumen in Mio.	lfd. Kosten p. a.	Wertentwicklung		Kurs
							2024	5J (p. a.)	
iShares STOXX Global Dividend	A0F5UH	Jan, Apr, Jul, Okt	Finanzen / 25 %	★★	2.247 EUR	0,46 %	0,13 %	4,97 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
Fidelity Global Quality Income	A2DL7E	Feb, Mai, Aug, Nov	Technolog. / 24 %	★★★★★	682 USD	0,40 %	6,71 %	12,29 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
iShares EM Dividend	A1JNZ9	Mrz, Jun, Sep, Dez	Rohstoffe / 20 %	★★	625 USD	0,65 %	2,65 %	0,02 %	<a href="#">ABRUFEN</a>

Quelle: morningstar.de | Stand: 14.3.2024



# + Dividendenausschüttung

Januar, April,  
Juli, Oktober

## GRÜNE TRANSFORMATION

Der erste Wert für unser monatliches Dividendenportfolio ist ein Europäer. Autofahrern ist TotalEnergies sicher ein Begriff. Primär fördert und vertreibt das Unternehmen Erdöl und -gas. Daneben ist es in den Bereichen Chemie, Raffinerie und Batteriespeichertechnik tätig. Auf der Liste Fortune Global 500 der größten Unternehmen nach Umsatz belegt TotalEnergies derzeit den 20. Platz. Wegen der gesunkenen Ölpreise hat das Unternehmen die Erwartungen im vierten Quartal 2023 leicht verfehlt. Dennoch hob man die Dividende, die quartalsweise verteilt ausgeschüttet wird, um weitere 7 % auf 3,06 Euro (2024) an. Da viele Staaten den Verbrauch fossiler Energien senken wollen, stellt sich bei einem Wert wie TotalEnergies die Frage nach der Perspektive. Die Franzosen haben bereits begonnen, Teile ihres

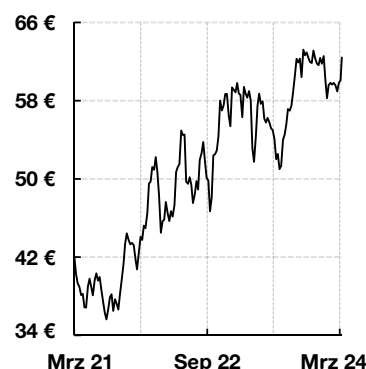
Tankstellennetzes zu veräußern und dafür die Bereiche Ökostrom und Wasserstoff auszubauen. Um das grüne Portfolio zu stärken, erwarb man jüngst den deutschen Ökostromhändler QUADRA Energy. Der amerikanischen Konkurrenz ist man bei der Transformation damit weit voraus.

Die Analysten sehen bei der TotalEnergies-Aktie noch Luft nach oben. Barclays bewertet das Papier mit „Overweight“ mit einem Kursziel von 99 Euro. Daraus ergäbe sich ein Kurspotenzial von gut 59 %. Zusammen mit einer geschätzten Dividendenrendite von 5,1 % und einem historisch niedrigen KGV von 7,2 für das laufende Jahr ist TotalEnergies ein attraktiver Wert für Dividendenjäger. Zu beachten ist bei französischen Aktien jedoch die Quellensteuer. Die Rückforderung ist über das Portal Divizend.com möglich.

## TotalEnergies

ISIN FR0000120271

Aktueller Kurs	<a href="#">HIER ABRUFEN</a>
Mittleres Kursziel	76,61 USD
KGV 21/22/23	8,6/8,0/7,8
Dividende 21/22/23	2,64/3,67/2,86 Euro

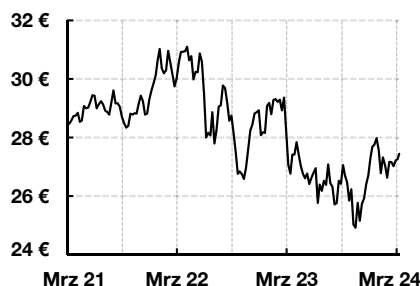


Quellen: marketscreener.com, investing.com | Stand: 14.3.2024

## iShares STOXX Global Dividend

ISIN DE000A0F5UH1

Aktueller Kurs	<a href="#">HIER ABRUFEN</a>
Morningstar	★★
Ausschüttungsrendite	6,03 %
Performance 10J (p. a.)	6,81 %



Quellen: morningstar.de, investing.com | Stand: 14.3.2024

## WELTWEITE DIVIDENDE

Der iShares STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF hat dieselben Ausschüttungsmonate wie TotalEnergies. Der dem ETF zugrunde liegende Index enthält 40 Aktien aus Nordamerika, 30 Titel aus Europa und 30 aus der Asien-Pazifik-Region. Es werden nur Titel aufgenommen, die die Dividende je Aktie in den vergangenen fünf Jahren nicht gesenkt haben. Gut 18 % der enthaltenen Titel stammen aus den USA, darauf folgen Australien (17 %) und Hongkong (10 %).

Bei der Sektorenverteilung haben Finanzdienstleistungen (25 %) und

Energie (14 %) die Nase vorn. Innovative Branchen wie Technologie spielen eine untergeordnete Rolle. Derzeit liegt die Ausschüttungsrendite bei 6,08 %. Die Wertentwicklung war in den letzten Jahren zumindest zufriedenstellend, auf Dreijahressicht hat der ETF gut 12 % zugelegt. Über zehn Jahre liegt die durchschnittliche Performance bei 6,81 % pro Jahr.

# + Dividendenausschüttung

Februar, Mai,  
August, November

## VOM LANDMASCHINENHERSTELLER ZUM KI-KONZERN

Auch der traditionsreiche Traktorenhersteller Deere & Company hat die Zeichen der Zeit erkannt und auf die veränderten Ansprüche in der modernen Landwirtschaft reagiert. Das Unternehmen arbeitet mit Hochdruck an der Transformation vom klassischen Maschinenhersteller zum innovativen Technologiekonzern. In der Entwicklung befinden sich zum Beispiel KI-Systeme, die Unkraut automatisch erkennen und beseitigen. Händisches Jäten und großflächiger Pestizideinsatz würden damit der Vergangenheit angehören. Daneben sollen zukünftige Fahrzeuggenerationen ganz ohne menschliche Unterstützung Felder und Äcker bestellen. Ein gutes Mittel gegen Arbeitskräftemangel im Agrarsektor. Der unverwässerte Gewinn je Aktie lag 2023 bei 36,10 US-Dollar nach 23,87 US-Dollar im Vorjahr. Den Aktionären wurde im Geschäftsjahr 2023 eine Divi-

dende von 5,05 US-Dollar je Aktie ausbezahlt. Damit betrug die Dividendenrendite zwar gerade einmal 1,29 %. Aber auch die Payout-Ratio ist niedrig, was Deere genügend Spielraum gibt, in die Erforschung und Entwicklung neuer Technologien zu investieren. Dennoch hat sich die Höhe der Dividende erfreulich entwickelt. In den letzten fünf Jahren wurde die Ausschüttung um 14 % angehoben. Nachdem es für die Deere-Aktie in den vergangenen Jahren stetig nach oben ging – in den vergangenen fünf Jahren hat der Kurs um 155 % zugelegt –, erlebte sie jüngst einen Rücksetzer. Auf Jahressicht notiert das Papier gut 4 % im Minus. Möglicherweise also ein guter Zeitpunkt, um sich wieder günstiger in ein traditionsreiches Unternehmen mit überzeugender Zukunftsstrategie einzukaufen.

## Deere & Co

ISIN US2441991054

Aktueller Kurs	<b>HIER ABRUFEN</b>
Mittleres Kursziel	<b>418,10 USD</b>
Ø KGV 5 Jahre	<b>17,8</b>
KGV 2024e	<b>13,9</b>
Dividende 22/23/24e	<b>4,36/5,05/5,59 USD</b>



Quellen: marketscreener.com, investing.com | Stand: 14.3.2024

## Fidelity Global Quality Income

ISIN IE00BYXVGZ48

Aktueller Kurs	<b>HIER ABRUFEN</b>
Morningstar	★★★★★
Ausschüttungsrendite	<b>2,94 %</b>
Performance 5J (p. a.)	<b>12,29 %</b>



Quellen: morningstar.de, investing.com | Stand: 14.3.2024

## QUALITÄT ZAHLT SICH AUS

Bei unserer ETF-Alternative, dem Fidelity Global Quality Income ETF, liegt der Fokus klar auf den Vereinigten Staaten. Von den 226 enthaltenen Aktien stammen 63 % aus den USA, Japan folgt mit 8 % auf Platz zwei. Bei den drei größten Fondspositionen handelt es sich um die allseits bekannten Technologiewerte Apple, Microsoft und Nvidia. Die enthaltenen Werte werden nicht nur nach ihrer Ausschüttungspolitik selektiert, sondern auch nach fundamentalen Gesichtspunkten. Neben der Dividendenrendite spielen bei der Auswahl Qualitätskriterien wie die Eigenkapitalrendite und die

Stabilität des freien Cashflows eine wichtige Rolle. Der Fokus auf Qualität hat sich in der Vergangenheit ausgezahlt: Selbst in der Coronapandemie zeigte sich der Fidelity-ETF vergleichsweise stabil, auf Dreijahressicht hat er über 26 % zugelegt. Und die durchschnittliche jährliche Performance von über 12 % in den vergangenen fünf Jahren kann sich ebenfalls sehen lassen.



Kein  
Ausgabe-  
Aufschlag

# Wir investieren in die Besten

Der Aktienfonds für anspruchsvolle Anleger:  
Siemens Qualität & Dividende USA (DE000A14XPB4).

- Fokussiert auf **dividendenstarke** nordamerikanische Unternehmen
- Geprüfte **Qualität und Nachhaltigkeit** der Dividenden
- **Breite Diversifizierung** des Anlagekapitals
- Für **langfristige** Investitionen
- **Attraktive** Gebühren
- Risiken aus Kursschwankungen der **nordamerikanischen Aktienmärkte**

Erfahren Sie mehr, wir informieren Sie gerne:

Siemens Fonds Invest GmbH, Telefon: +49 89 7805-1067,  
E-Mail: [vermoegensanlagen@siemens.com](mailto:vermoegensanlagen@siemens.com)  
[siemens.de/fonds](https://www.siemens.de/fonds)



Angaben zur Wertentwicklung beinhalten der aktuelle Verkaufsprospekt, Jahresberichte und Basisinformationsblatt, die Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Siemens Fonds Invest GmbH, Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München, oder unter oben stehenden Kontaktdaten erhalten.

**SIEMENS**



# Dividendenausschüttung

März, Juni,  
September, Dezember

## DIVIDENDENKÖNIG MIT KURSPOTENZIAL

Vervollständigt wird unser Dividendenportfolio mit einem Dividendenklassiker: Target. Der amerikanische Einzelhändler hat die Ausschüttungen in den vergangenen 53 Jahren durchgehend erhöht und zählt damit zu den Dividendenkönigen. Die Dividendenrendite liegt derzeit bei soliden 2,5 %.

Belastet wurde das Geschäft im vergangenen Jahr durch die hohe Inflation. Der Umsatz ist 2023 daher um 1,6 % auf 107,4 Mrd. US-Dollar gesunken. Der Gewinn je Aktie ist aber um 48 % gestiegen. Die Teuerung hat bei Einzelhändlern wie Target aber nicht nur die Geschäftszahlen, sondern auch den Börsenwert belastet. Ihr Allzeithoch erreichte die Target-Aktie im November 2021 bei 266,39 US-Dollar. Doch dann verlor sie in der Spitze bis Oktober 2023 fast 60 % an Wert. Inzwischen hat sich der Kurs wieder etwas erholt und in den letzten sechs Monaten gut 38 % zugelegt.

Da die Inflation in den Vereinigten Staaten zuletzt deutlich zurückgegangen ist, die Haushaltseinkommen aber gestiegen sind, dürfte sich dies in diesem Jahr positiv auf die Konsumlaune der Amerikaner auswirken. Target sollte davon doppelt profitieren. Zwar wird der Großteil des Umsatzes immer noch in stationären Läden erzielt, doch Target ist mittlerweile ein ernstzunehmender Spieler in der Welt des Onlinehandels. 2017 übernahm das Unternehmen außerdem den Lebensmittellieferanten Shipt, um das Geschäftsmodell zu diversifizieren. Um die Nachfrage weiter anzukurbeln, denkt Target über die Einführung eines kostenpflichtigen Mitgliederprogramms nach. Als Vorbild dienen hier erfolgreiche Modelle anderer Einzelhändler, beispielsweise Walmart+ und Amazon Prime.

## Target

ISIN US87612E1064

Aktueller Kurs	<b>HIER ABRUFEN</b>
Mittleres Kursziel	<b>182,80 USD</b>
Ø KGV 5 Jahre	<b>19,8</b>
KGV 2024e	<b>17,9</b>
Dividende 22/23/24e	<b>3,38/4,14/4,39 USD</b>

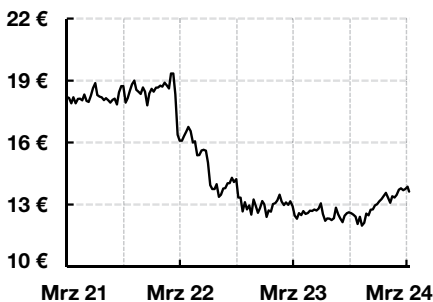


Quellen: marketscreener.com, investing.com | Stand: 14.3.2024

## iShares EM Dividend

ISIN IE00B652H904

Aktueller Kurs	<b>HIER ABRUFEN</b>
Morningstar	★★
Ausschüttungsrendite	<b>8,17 %</b>
Performance 10J (p. a.)	<b>3,27 %</b>



Quellen: morningstar.de, investing.com | Stand: 14.3.2024

## ABSEITS DES MAINSTREAMS

Unser alternativer ETF-Vorschlag, der iShares Emerging Markets Dividend, fokussiert sich auf Dividentitel aus Schwellenländern, nachdem die Industrienationen mit den beiden anderen Fonds zuvor bereits abgedeckt sind. Im ETF enthalten sind Titel, bei denen der Gewinn je Aktie in den letzten zwölf Monaten nicht gesunken ist. Sie müssen außerdem in den letzten drei Jahren regelmäßig Dividenden gezahlt haben. Bei der Länderverteilung liegen Brasilien (24 %) und Taiwan (17 %) vorne. Schwellenländerinvestments gelten als risikoreicher, versprechen aber

auch mehr Ertrag. Der Emerging-Markets-ETF überzeugte zuletzt mit einer Dividendenrendite von 8 %. Bei der Wertentwicklung ist dagegen Luft nach oben. Der ETF hat in den letzten drei Jahren im Durchschnitt rund 1,6 % jährlich an Wert verloren. Auf Sicht von zehn Jahren lag die durchschnittliche jährliche Kursentwicklung bei 3,27 %. Das lässt noch viel Luft nach oben.



# GUT INFORMIERT – ERFOLGREICH INVESTIERT!

Mit AnlegerPlus sparen, verdienen und  
dazu einen Börsenguide geschenkt!



## E-Paper-Abo (12 Monate):

E-Paper-Abo AnlegerPlus 36,00 €  
10 Ausgaben AnlegerPlus  
12 Ausgaben AnlegerPlus News (online)  
1 Ausgabe AnlegerLand

+ Buch\* "Goldenen Regeln für die Börse" ~~22,90 €~~

**E-Paper-Jahresabo 36,00 €**

## Print-Abo (12 Monate):

Print Jahresabo AnlegerPlus 48,00 €  
10 Ausgaben AnlegerPlus  
12 Ausgaben AnlegerPlus News (online)  
1 Ausgabe AnlegerLand

+ Buch\* "Goldenen Regeln für die Börse" ~~22,90 €~~

**Print-Jahresabo 48,00 €**

Gutscheincode:

**EP-BUCHPRÄMIE-ETF**

Gutscheincode:

**P-BUCHPRÄMIE-ETF**



Gleich bestellen mit Gutscheincode  
unter [anlegerplus.de/abonnements](https://www.anlegerplus.de/abonnements)

\*Die Buchprämie wird nur einmalig gewährt und nach Bezahlung des Abonnementspreises sowie dem Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist (siehe hierzu [www.anlegerplus.de](https://www.anlegerplus.de)) an den Abonnenten verschickt. Sie kann nur in Verbindung mit diesem Angebot bezogen werden und nicht separat zu- oder abbestellt werden. Beim Bestellvorgang wird die Buchprämie nicht separat angeführt. Alle Informationen zu den Aboarten, Kundeninformationen, Widerrufsrecht und Datenschutz finden sich unter [www.anlegerplus.de](https://www.anlegerplus.de).



# Euphorie ist auch nicht recht

**+ KOMMENTAR** Zeus verliebte sich einst in Euphorion, Sohn des Achill und der schönen Helena. Euphorion überkam wenig euphorische Gefühle beim Anblick des Göttervaters, der ihn prompt per Blitz ermordete. Was sagt uns diese mythologische Szene? Wenn Sie zu euphorisch sind an der Börse, erinnern Sie sich an den armen Jüngling: Es nimmt ein schlimmes Ende.



**Norbert Betz**  
Leiter der Handelsüberwachungsstelle an der Börse München

**E**uphoria oder Glücksgefühl an der Börse ist ein Zeichen, dass es mit der Kursrally zu Ende geht. Sie facht die Kurse ein letztes Mal an, einem neuen Allzeithoch entgegen. Euphorie paart sich mit Gier. Die Euphorie während der Kaufphase mit zu erwartenden Gewinnen ist sehr viel größer als nach Realisierung der Gewinne. Was dazu führt, dass das rationale Denken zu kurz kommt und uns die Glückshormone einen bösen Streich spielen. Die Wirkung lässt sich am ehesten mit dem Gebrauch von Rauschmitteln vergleichen. Das ist an der Börse nicht strafbar, schadet aber dem Depot.

## Jahresendrally und forscher Auftakt

Im letzten Quartal 2023 setzte eine Kursrally ein und jeder wollte im Formel-1-Wagen vorne mitfahren. Doch dieser Run basierte weniger auf fundamentalen Daten wie Wachstum, Unternehmensgewinnen und Konjunktur als auf einem tief sitzenden Optimismus: Die Mehrzahl der Investoren ist der Meinung, es geht weiter aufwärts. Neben erwarteten Zinssenkungen spielt das Zukunftsthema künstliche Intelligenz eine wesentliche Rolle. Doch wenn schon alle auf Kaufen gesetzt haben, wer soll dann noch die Kurse antreiben? Kommt es zu einem Stimmungsumschwung, dann geht es rasch und heftig bergab. Neben der Euphorie ist die Panik eine weitere Schwester der Gier.

## Mitreibende Emotionen

Trotzdem, ist es nicht sinnvoll, von steigenden Kursen zu profitieren und noch auf den fahrenden Zug aufzuspringen?

Also der Gier freien Lauf lassen nach dem Motto von Gordon Gekko in „Wall Street“: „Gier ist gut. Gier ist richtig. Gier ist gesund.“ Ja und nein. Zum einen bedeutet Gier, heute Chancen wahrzunehmen, um morgen besser dazustehen. Daran ist nichts Schlechtes, im Gegenteil, man wünschte sich, die Politik im Allgemeinen und die deutsche im Besonderen hielte sich mehr daran.

Doch in der Gier steckt mehr, wir wollen besser als alle anderen sein, und das lässt uns zu hohe Risiken eingehen und zu unvertretbaren Entscheidungen hinreißen. Wir lassen uns von unseren Emotionen leiten, werfen einmal getroffene Grundsätze und Strategien mutwillig über Bord. Wir sollten uns immer bewusst sein: Bei um sich greifendem Optimismus sollte man sich eher zurückhalten, bei vorherrschendem Pessimismus zukaufen. Und zur Erinnerung: Euphorie an der Börse ist eine Droge!

Zeus war wegen seiner unerfüllten Liebe so nachtragend, dass er verbot, Euphorions Leichnam zu begraben. Nymphen, die sich darüber hinwegsetzten, verwandelte er in Frösche. Nur im Märchen werden daraus wieder Prinzen. ■

DIVI  
DEN  
DEN  
POR  
TRÄ  
TS





**CEWE Stiftung & Co. KGaA**

**Investor Relations**

Axel Weber  
 VP, Head of Investor Relations  
 E-Mail: IR@cewe.de  
 Web: ir.cewe.de | company.cewe.de  
 Tel.: +49 (0)441 404-2288 | Fax: +49 (0)441 404-421

**Firmensitz**

CEWE Stiftung & Co. KGaA  
 Meerweg 30-32  
 26133 Oldenburg  
 Tel.: +49 (0)441 404-0 | Fax: +49 (0)441 404-421  
 E-Mail: info@cewe.de  
 Web: www.cewe.de

**Stammdaten der Aktie**

Aktienart	Inhaberaktien
Wertpapierkennnummer	540390
Grundkapital (€)	19.349.207,80
Stückelung	2,60 € (7.442.003 Aktien)

**Finanzkalender**

22.03.2024	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024
15.05.2024	Veröffentlichung der Q1 2024 Zwischenmitteilung
05.06.2024	CEWE Hauptversammlung 2024, Weser-Erns-Halle Oldenburg
15.08.2024	Veröffentlichung des H1 2024 Zwischenberichts
14.11.2024	Veröffentlichung der Q3 2024 Zwischenmitteilung

**Unternehmensprofil**

Die CEWE-Gruppe ist Europas führender Foto-Service und Online-druck-Anbieter. Dafür steht insbesondere das vielfach ausgezeichnete CEWE FOTOBUCH mit jährlich über sechs Millionen verkauften Exemplaren. Weitere personalisierte Fotoprodukte erhalten Kunden zum Beispiel unter den Marken CEWE, Cheerz, DeinDesign, Pixum und WhiteWall – sowie bei vielen führenden europäischen Einzelhändlern. Zusätzlich hat die CEWE-Gruppe für den Onlinedruck-Markt eine hocheffiziente Produktion für Werbe- und Geschäftsdrucksachen aufgebaut. Über die Vertriebsplattformen SAXOPRINT, LASERLINE und viaprinto erreichen jährlich Milliarden Qualitätsdruckprodukte zuverlässig ihre Kunden. Die CEWE-Gruppe ist mit 4.000 Mitarbeitenden in 21 Ländern präsent. Die CEWE-Aktie ist im SDAX notiert.



**DHL Group**

**Investor Relations**

Martin Ziegenbalg  
 Head of Investor Relations  
 E-Mail: ir@dhl.com  
 Tel.: + 49 (0)228 182-63636

**Firmensitz**

DHL Group  
 Charles-de-Gaulle-Str. 20  
 53113 Bonn  
 Tel.: + 49(0)228-182-0  
 Web: group.dhl.com/investoren

**Stammdaten der Aktie**

Aktienart	Namensaktie
Wertpapierkennnummer	555200
Grundkapital (€)	1.239.059.409
Stückelung in Aktien	1.239.059.409

**Finanzkalender**

03.05.2024	Hauptversammlung 2024
07.05.2024	Ergebnisse des ersten Quartals 2024
08.05.2024	Dividendenzahlung
01.08.2024	Ergebnisse des ersten Halbjahres 2024
05.11.2024	Ergebnisse der ersten neun Monate 2024

**Unternehmensprofil**

DHL Group ist der weltweit führende Logistikanbieter. Der Konzern verbindet Menschen und Märkte und ermöglicht den globalen Handel. Er verfolgt die strategischen Ziele, weltweit erste Wahl für Kunden, Arbeitnehmer und Investoren zu sein. Dazu konzentriert sich DHL Group auf Wachstum in seinen profitablen Logistik-Kerngeschäften und die Beschleunigung der digitalen Transformation. Mit nachhaltigem, unternehmerischen Handeln leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt DHL Group die netto Null-Emissionen-Logistik an. Der Konzern vereint zwei starke Marken: DHL bietet umfangreiche Lösungen in den Bereichen Paketversand, Expressversand, Frachttransport, Supply-Chain-Management und E-Commerce; Deutsche Post ist Europas führender Post- und Paketdienstleister in Deutschland. Im Jahr 2023 erzielte der Konzern einen Umsatz von rund 81,8 Milliarden Euro.

# HAWESKO

## HOLDING SE

### HAWESKO Holding SE

#### Investor Relations

Lena Lundius  
 Tel.: +49 (0) 40 360232-597  
 Fax: +49 (0)40 303921-05  
 E-Mail: [ir@hawesko-holding.com](mailto:ir@hawesko-holding.com)

#### Firmensitz

Hawesko Holding SE  
 Elbkaihaus  
 Große Elbstraße 145 d  
 22767 Hamburg  
 Web: [www.hawesko-holding.com](http://www.hawesko-holding.com)

#### Stammdaten der Aktie

Aktienart	Inhaberaktien
Wertpapierkennnummer	604270
Grundkapital (€)	13.708.934,14
Stückelung	8.983.403

#### Finanzkalender

18.04.2024	Veröffentlichung Geschäftsbericht, Bilanzpressekonferenz
18.-19.04.2024	Capital Market Days
14.05.2024	Quartalsmitteilung zum 31. März 2024
12.06.2024	Hauptversammlung
09.08.2024	Halbjahresbericht zum 30. Juni 2024

#### Unternehmensprofil

Die Hawesko-Gruppe ist Deutschlands größte, innovativste und profitabelste Weinhandelsgruppe im Premiumsegment. Sie bündelt unternehmerisch geführte Premium-Weinhandelsunternehmen mit jeweils klarem eigenem Profil sowie etablierter Marktstellung und agiert in den Segmenten E-Commerce, Retail und B2B Distribution. Hierzu gehören u.a.: HAWESKO - Deutschlands führender Onlinehändler für Wein; Jacques' Wein-Depot - die größte deutsche Weinfachhandelskette; Wein & Co. - der führende Anbieter von erstklassigen Weinen und Champagnern in Österreich; sowie die Wein-Wolf-Gruppe, u.a. mit Abayan und Grand Cru Select, als führende B2B-Weindistributeure. Insgesamt erzielte der Hawesko-Konzern 2023 auf Basis vorläufiger Zahlen mit rund 1.300 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. € 660 Millionen. Hawesko zahlt seit 1999 ununterbrochen eine Dividende an die Aktionäre (ausbezahlt 2023: 1,90 €).

# KnausTabbert

## Wir bewegen

### Knaus Tabbert AG

#### Investor Relations

Manuel Taverne  
 E-Mail: [ir@knaustabbert.de](mailto:ir@knaustabbert.de)  
 Tel.: +49 (0) 152 02092909

#### Firmensitz

Knaus Tabbert AG  
 Helmut-Knaus-Straße 1  
 D-94118 Jandelsbrunn

#### Stammdaten der Aktie

Aktienart	Nennwertlose Inhaberaktien
Wertpapierkennnummer	A2Y N50
Stückelung	10.377.259 Aktien

#### Finanzkalender

28.03.2024	Geschäftsbericht
08.05.2024	Quartalsfinanzbericht Q1
21.06.2024	Hauptversammlung
08.08.2024	Halbjahresfinanzbericht
07.11.2024	Quartalsfinanzbericht Q3

#### Unternehmensprofil

Die Knaus Tabbert AG ist ein führender Hersteller von Freizeitfahrzeugen in Europa mit Hauptsitz im niederbayerischen Jandelsbrunn. Weitere Standorte in Deutschland sind Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagynoszi in Ungarn. Das Unternehmen ist seit September 2020 im Segment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE000A2YN504) notiert und erzielte im Jahr 2023 mit seinen Marken KNAUS, TABBERT, T@B, WEINSBERG, MORELO und der digitalen Vermietmarke RENT AND TRAVEL einen Umsatz von 1,4 Milliarden Euro und produzierte mit über 4000 Mitarbeitern mehr als 30 000 Freizeitmobile. Mehr Informationen: [www.knaustabbert.de](http://www.knaustabbert.de)

# MUTARES

## Mutares SE & Co. KGaA

### Investor Relations

Robin Laik  
Chief Executive Officer  
Tel.: +49 (0)89 9292 7760  
E-Mail: ir@mutares.com

### Firmensitz

Mutares SE & Co. KGaA  
Arnulfstraße 19  
80335 München  
Tel.: +49 (0)89 9292 7760  
E-Mail: ir@mutares.com  
Web: www.mutares.com

### Stammdaten der Aktie

Aktienart	Namensaktie
Wertpapierkennnummer	A2NB65
Grundkapital (€)	21.058.756,00
Stückelung	21.058.756

### Finanzkalender

07.05.2024	Ergebnisse des ersten Quartals 2024
04.06.2024	Ordentliche Hauptversammlung
12.08.2024	Ergebnisse des ersten Halbjahres 2024
24.10.2024	Mutares Kapitalmarkttag
07.11.2024	Ergebnisse des dritten Quartals 2024

### Unternehmensprofil

Die Mutares SE & Co. KGaA erwirbt als börsennotierte Private-Equity-Holding mittelständische Unternehmen und Konzernteile in Umbruchsituationen die ein deutliches operatives Verbesserungspotenzial aufweisen und nach einer Stabilisierung und Neupositionierung wieder veräußert werden.

Mutares unterstützt und entwickelt dabei die Portfoliounternehmen aktiv mit eigenen Investment- und Expertenteams sowie durch strategische Add-on-Akquisitionen. Ziel ist es, mit dem Fokus auf nachhaltigem Wachstum der Portfoliounternehmen eine signifikante Wertsteigerung mit einer Rendite von 7-10 mal auf die Gesamtinvestition zu erreichen.

Mutares setzt stark auf eine nachhaltige Dividendenpolitik, die aus einer Basisdividende und einer exit-abhängigen Performance-Dividende besteht. Die Aktien der Mutares SE & Co. KGaA werden an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Kürzel „MUX“ gehandelt und gehören dem AuswahlindeX SDAX an.



## RATIONAL AG

### Investor Relations

Stefan Arnold  
Leiter Investor Relations  
Tel.: +49 (0)8191 327 2209  
E-Mail: ir@rational-online.com

### Firmensitz

RATIONAL AG  
Siegfried-Meister-Straße 1  
86899 Landsberg am Lech  
Tel.: +49 (0)8191 327-0  
Fax: +49 (0)8191 327-272  
E-Mail: info@rational-online.com  
Web: www.rational-online.com

### Stammdaten der Aktie

Aktienart	Inhaberaktien
Wertpapierkennnummer	701080
Grundkapital (€)	11.370.000
Stückelung	11.370.000 Stückaktien

### Finanzkalender

27.03.2024	Bilanzpressekonferenz Geschäftsjahr 2023
02.05.2024	Finanzzahlen Q1 2024
08.05.2024	Hauptversammlung 2024
06.08.2024	Finanzzahlen Halbjahr 2024
07.11.2024	Finanzzahlen 9M 2024

### Unternehmensprofil

RATIONAL ist Marktführer für multifunktionale Kochsysteme für Profiküchen. Das Marktpotenzial für Combi-Dämpfer wird auf 4,8 Mio. Kunden geschätzt, für den iVario auf 1,6 Mio. Kunden. Rund 75% (Combi) bzw. mehr als 95% (iVario) davon kochen noch traditionell. Im Februar 2024 wurde eine dritte Produktkategorie eingeführt, die zusätzlich zu Dampf und Heißluft Mikrowellen als dritte Wärmequelle nutzt. Noch höhere Geschwindigkeit bei gleicher Qualität ist das Ergebnis.

Mit intelligenten Kochsystemen von RATIONAL kann jeder kochen wie ein Profi. Kunden verbessern die Speisenqualität und sparen bares Geld. Ergebnisse dieser einzigartigen Kundennutzenphilosophie sind Marktführerschaft, Wachstum, Profitabilität und Stabilität, die sich in folgenden Kennzahlen 2023 ausdrücken: 50% Weltmarktanteil, 1.126 Mio. Euro Umsatz, 277 Mio. Euro EBIT, 25% EBIT-Marge, 76% Eigenkapitalquote, ~ 70% Ausschüttungsquote





**Verlag:** Kapital Medien GmbH,  
Hackenstraße 7b, 80331 München  
Tel: +49 (0)89 2020846-20  
Fax: +49 (0)89 2020846-21  
**E-Mail:** info@kapitalmedien.de  
**Internet:** www.KapitalMedien.de  
Amtsgericht München - HRB 188639  
Steuernummer 143/153/30727  
**Pflichtblatt an den Börsen:**  
Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg,  
Hannover, München und Stuttgart  
**ISSN 2191-5083**  
**Geschäftsführer:** Daniel Bauer, Harald Rotter  
**Herausgeber:** Kapital Medien GmbH  
**Chefredakteur:** Harald Rotter  
**Stellv. Chefredakteur:** Daniel Bauer

**Autoren dieser Ausgabe:** Norbert Betz (Börse München), Oliver Bönig (-bo), Sven Heckle (-sh), Thomas Rappold (Divizend.com), Stefan Riedel (-sr), Harald Rotter (-hr), Manfred Schmid (Börse München), Simon Thobe (Divizend.com), Eren Ulusoy (-eu), Thomas G. Wunder (-tw)  
**Grafik, Layout:** Katharina Ortner, Margarete Steffan  
**Lektorat:** Katja Utermöller-Staeger, www.textwarte.de  
**Redaktionsschluss:** 15.3.2024  
**Homepage:** www.AnlegerPlus.de  
**Titelbild:** Katharina Ortner, © noppadon – stock.adobe.com

**Druck:** Printec Offset Medienhaus, Postfach 31 02 02, 34058 Kassel, Michael Suckow, Tel: +49 (0)561 57015-732, Mail: ms@printec-offset.de  
**Kontakt:** Kapital Medien GmbH (Redaktion AnlegerPlus), Hackenstraße 7b, 80331 München, Fax: +49 (0)89 2020846-21, E-Mail: redaktion@anlegerplus.de  
Anrufe an Mitglieder der Redaktion können nicht weitergeleitet werden. Hierfür bitten wir um Verständnis.

**Copyright:** Alle Rechte vorbehalten. Die Rechte für sämtliche Inhalte liegen bei der Kapital Medien GmbH. Sämtliche Inhalte sind nur für die private Nutzung bestimmt. Eine Vervielfältigung und Verbreitung ist nur mit Zustimmung der Kapital Medien GmbH zulässig. Die Veröffentlichung von Leserbriefen behält sich die Redaktion vor, ebenso, diese in gekürzter Form unter Angabe der vollständigen Adresse zu veröffentlichen.

**Keine Anlageberatung, wichtige Hinweise:** Unsere Beiträge dienen nur zu Informationszwecken und haben keinen Bezug zu den spezifischen Anlagezielen, zur finanziellen Situation oder zu bestimmten Notwendigkeiten jedes einzelnen Empfängers. Unsere Publikationen sollen Informationen zur Verfügung stellen, um Anleger zu unterstützen, ihre eigenen Investitionsentscheidungen zu treffen, jedoch nicht um jedem Investor spezifische Anlageberatung zur Verfügung zu stellen. Folglich können die Finanzinstrumente, die hierin behandelt werden, und etwaige Empfehlungen, die hierin ausgesprochen werden, möglicherweise nicht für alle Investoren geeignet sein: Leser müssen sich ihr eigenes unabhängiges Urteil hinsichtlich der Eignung solcher Investitionen und Empfehlungen angesichts ihrer eigenen Anlageziele, Erfahrung, der Besteuerungssituation und Finanzlage bilden.  
Die Kapital Medien GmbH hält die verwendeten Informationen und Quellen für zuverlässig. Jedoch kann die Kapital Medien GmbH keine Garantie hinsichtlich der Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit solcher Informationen übernehmen.

Die verwendeten Informationen unterliegen fortwährenden Veränderungen ohne vorherige Benachrichtigung; sie können unvollständig oder zusammengefasst sein und es können möglicherweise nicht alle wesentlichen Informationen hinsichtlich der Unternehmen enthalten sein. Die Kapital Medien GmbH ist nicht verpflichtet, die Informationen zu aktualisieren. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind mit Risiken verbunden, die bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens und in bestimmten Fällen auch zu einem Verlust über das eingesetzte Vermögen hinaus führen können. Wenn ein Finanzinstrument in einer von der des Investors abweichenden Währung gehandelt wird, kann eine Änderung der Währungskurse den Preis oder den Wert des Wertpapiers oder den daraus resultierenden Ertrag nachteilig beeinflussen, und solch ein Investor geht ein effektives Währungskursrisiko ein. Zusätzlich kann ein Ertrag von einer Investition schwanken und der Preis oder der Wert der Finanzinstrumente, die direkt oder indirekt in unseren Reports beschrieben werden, kann steigen oder fallen. Außerdem ist die historische Entwicklung nicht notwendigerweise ein Hinweis auf die zukünftigen Resultate.

**Haftungsausschluss:**  
Weder der/die Autor/en noch die Kapital Medien GmbH haften für einen möglichen Verlust, den ein Anleger mittelbar oder unmittelbar erleidet, weil er seine Anlageentscheidungen auf Veröffentlichungen im Magazin „AnlegerPlus“ gestützt hat.

**Hinweis auf potenzielle Interessenkonflikte:**  
Mit den nachstehenden Erläuterungen möchten wir Sie auf mögliche Interessenkonflikte im Zusammenhang mit unseren Beiträgen in AnlegerPlus hinweisen. Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung. Mögliche Interessenkonflikte werden beim jeweiligen Beitrag angegeben (nur für 3.-8.).  
Hinweis: Die SdK hält Finanzinstrumente im Anlagebestand, um ihr Vermögen zu verwalten. Des Weiteren hält die SdK Aktien von fast allen börsennotierten Emittenten (in der Regel eine Aktie), um eine Hauptversammlungspräsenz der SdK sicherstellen zu können. Die nachfolgenden Angaben unter Ziff. 1 und 2 beziehen sich lediglich auf den Anlagebestand!

1. Die SdK und/oder ein mit der SdK verbundenes Unternehmen halten Finanzinstrumente des Emittenten im Anlagebestand.
2. Die SdK und/oder ein mit der SdK verbundenes Unternehmen halten Finanzinstrumente im Anlagebestand, deren Wertentwicklung von der Wertentwicklung des Emittenten oder von von diesem emittierten Finanzinstrumenten abhängt.
3. Bei der SdK und/oder einem mit der SdK verbundenen Unternehmen bestehen Verbindungen zum Emittenten (Vertretung im Aufsichtsrat o.Ä.).
4. Die SdK und/oder verbundene Unternehmen haben sonstige bedeutende finanzielle Interessen in Bezug auf den Emittenten. Mögliche Interessenkonflikte in Bezug auf an der Erstellung des Beitrags beteiligte Personen.
5. An der Veröffentlichung des Beitrags beteiligte Personen halten Finanzinstrumente des Emittenten.
6. An der Veröffentlichung des Beitrags beteiligte Personen halten Finanzinstrumente, deren Wertentwicklung von der Wertentwicklung des Emittenten oder von von diesem emittierten Finanzinstrumenten abhängt.
7. Zwischen an der Veröffentlichung des Beitrags beteiligten Personen u. dem Emittenten bestehen Verbindungen (Vertretung im Aufsichtsrat o.Ä.).
8. An der Veröffentlichung des Beitrags beteiligte Personen haben sonstige bedeutende finanzielle Interessen in Bezug auf den Emittenten.

**Anzeigen-Service**

**Ansprechpartner:**  
Thomas Lutz, Marketingleiter  
Telefon: +49 (0)89 2020846-19  
Telefax: +49 (0)89 2020846-21  
E-Mail: Thomas.Lutz@AnlegerPlus.de

**Anzeigenobjekte:**  
AnlegerPlus (Print + E-Paper)  
AnlegerPlus News (E-Paper)  
AnlegerLand (Print + E-Paper)  
www.AnlegerPlus.de (Online)  
Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 14/1.1.2024

Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie auf [www.AnlegerPlus.de/Mediadaten](http://www.AnlegerPlus.de/Mediadaten).

Der Bezug von „AnlegerPlus“ (Print oder digital) ist im Mitgliedsbeitrag der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.sdk.org](http://www.sdk.org).

**Leser-Service**

**Ansprechpartner:**  
Dorota Rotter  
Telefon: +49 (0)89 2020846-25  
Telefax: +49 (0)89 2020846-21  
E-Mail: Leserservice@AnlegerPlus.de

**Einzelheft:** 5,00 Euro  
**Jahresabo (Print):** 48 Euro inkl. Versand  
**Erscheinungsweise:** monatlich (11-mal im Jahr) inkl. Ausgabe AnlegerLand

**Mindestlaufzeit/Grundlaufzeit:** Zwölf Kalendermonate, danach monatlich kündbar

**Mitglieder-Service**



**Ansprechpartner:**  
Marco Ernst  
Telefon: +49 (0)89 2020846-0  
Telefax: +49 (0)89 2020846-10  
E-Mail: info@sdk.org  
Internet: www.sdk.org

**Anschrift:**  
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.  
Hackenstraße 7b  
80331 München

Die SdK ist eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer VR 202533.

# Dividendenaktien aus der 2. Reihe

**+ NEBENWERTE** Beim Thema Dividendenaktien kommen einem stets die Klassiker wie Coca-Cola, Colgate-Palmolive, Pepsi oder Procter & Gamble in den Sinn. Doch auch mit Nebenwerten können Anleger ordentliche und stabile Renditen einfahren.

von Eren Ulusoy

**E**iner dieser Dividendenwerte aus der zweiten Reihe ist Europas größter Fotodienstleister CEWE. Das Oldenburger Unternehmen wurde 1961 gegründet. Aktuell ist CEWE in über 21 europäischen Ländern aktiv und arbeitet mit rund 20.000 Handelspartnern zusammen.

## Deutliche Ergebnissteigerung

Das Geschäftsfeld Fotofinishing mit Produkten wie Fotobücher, Fotokalender oder auch Fotos auf Gebrauchsgegenständen (Kaffeetassen, Smartphone-Hüllen) stellt mit einem Umsatzanteil von über 80 % die Haupteinnahmequelle des Unternehmens dar. In diesem Segment ist ein Trend weg von niedrigmargigen Fotoabzügen hin zu höhermargigen Fotoprodukten zu beobachten.

Diese Entwicklung spiegelt sich in den vorläufigen Geschäftszahlen 2023 wider. Mit einem Umsatz in Höhe von 788,8 Mio. Euro konnte das Unternehmen einmal mehr die erwartete Zielbandbreite von 720 bis 780 Mio. Euro übertreffen. Das operative Ergebnis (EBIT) konnte gegenüber dem Vorjahr um 7,9 % auf 81,6 Mio. Euro gesteigert werden. Maßgeblich für den Jahreserfolg war 2023 erneut das starke

Weihnachtsgeschäft. Gerade Fotoprodukte haben für viele Menschen – vor allem als Weihnachtsgeschenk – einen großen emotionalen Wert, weshalb sie sich weitgehend unabhängig von der Gesamtkonjunktur einer zunehmenden Nachfrage erfreuen.

In den vergangenen fünf Jahren konnte die Aktie rund 42 % zulegen. Sie durchlief in diesem Zeitraum aber wilde Kursauschläge von bis zu 30 % in beide Richtungen innerhalb nur weniger Monate. Stabil dagegen sind die Dividendenausschüttungen. In den Geschäftsjahren 2015 bis 2022 konnte die Dividende um über 50 % zulegen, seit 2008 im Schnitt jährlich um 6,6 %.

Die Dividende je Aktie für 2022 betrug 2,45 Euro, das entspricht zum aktuellen Kurs einer Dividendenrendite von 2,4 %. Die Ausschüttung für 2023 soll gemäß Analystenkonsens bei etwa 2,68 Euro je Aktie liegen. Wenn es so kommt, wäre das die 15. Dividendensteigerung in Folge. In dieser Kategorie befindet sich CEWE am deutschen Aktienmarkt in der absoluten Spitzengruppe.

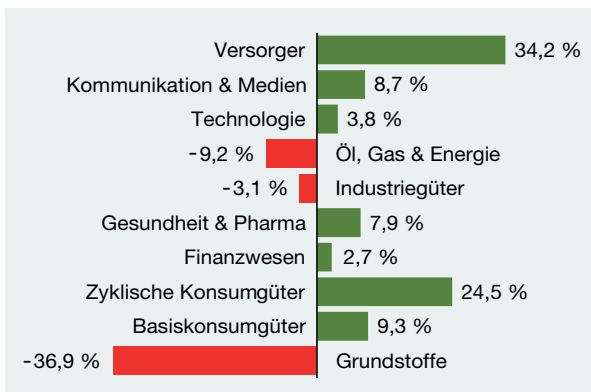
## Bricht endlich der Widerstand?

Unser zweiter Titel stammt aus den USA. Die Donaldson Company wurde 1915 in Bloomington, Minnesota gegründet und ist heute einer der führenden Anbieter von Filtrationslösungen. Zum breit gefächerten Kundenspektrum gehören unter anderem das Bau- und Gesundheitswesen, die Nutzfahrzeug- sowie Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Die ebenso umfassende Produktpalette besteht aus



## Jährliche Wachstumsrate – Q3/2023

Im 3. Quartal 2023 waren die Kürzungen im Bergbausektor viermal so hoch wie in allen anderen Sektoren. Die Sektor-dividenden fielen um 36,9 %.



Quelle: Janus Henderson, Global Dividend Index, November 2023

## CEWE



## Donaldson



## Lancaster Colony



Quelle: investing.com | Stand: 14.3.2024

diversen Filtrationsprodukten wie Kraftstoff-, Luft- und Ölfilter.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 (31. Juli) erzielte Donaldson einen Rekordumsatz von 3,4 Mrd. US-Dollar, ein Zuwachs von knapp 4 % gegenüber dem Vorjahr. Trotz der globalen Geschäftsaktivität erzielt das Unternehmen fast die Hälfte der Erlöse in Nordamerika. Die Haupteinkaufsquelle ist der Luftfilterhandel mit 36 % Umsatzanteil. Das operative Ergebnis konnte 2023 um 8,3 % auf 0,48 Mrd. US-Dollar gesteigert werden.

Seit dem Coronacrash im Frühjahr 2020 konnte die Donaldson-Aktie um gut 40 % zulegen. Dennoch kommt die die Aktie seit Sommer 2021 nicht vom Fleck. Der Bereich um die 70-US-Dollar-Marke fungiert als starke Widerstandslinie. Gelingt nachhaltig der Ausbruch, könnte das bei der Aktie für einen neuen Aufwärtstrend sorgen.

Bisher entschädigt die Dividende die Anleger für das Warten. Zuletzt wurden auf Jahressicht 0,94 US-Dollar je Anteilsschein ausgeschüttet. Das entspricht beim aktuellen Kurs von 72,7 US-Dollar einer Dividendenrendite von 1,3 %. Das ist nicht zu üppig, aber die Dividendenkontinuität spricht für sich. Das durchschnittliche Dividendenwachstum der vergangenen zehn Jahre liegt bei knapp 6 %. Hinzu kommt, dass Donaldson mit 38 aufeinanderfolgenden Steigerungen zum erlesenen Kreis der Dividendenaristokraten gehört.

## Der Hidden Champion

Mit Lancaster Colony haben wir einen weiteren Dividendenaristokraten in petto, besser noch: Mit 61 (!) aufeinanderfolgenden Dividendensteigerungen ist die Aktie ein wahrer Dividendenkönig. 2023 wurden 3,45 US-Dollar je Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet. Bei einem Kurs von zuletzt 199 US-Dollar errechnet sich daraus eine Dividendenrendite von 1,7 %. Die durchschnittliche Steigerungsrate der letzten zehn Jahre kann sich mit knapp 8 % sehen lassen.

Die Lancaster Colony Corporation ist die Muttergesellschaft diverser Lebensmittelmarken wie New York Baker, Sister Schubert's und T.Marzetti. Zum Produktportfolio gehören beispielsweise Backwaren, Gemüse-Dips, Nudeln und Salatdressings. Die Produkte werden sowohl im Einzelhandel als auch im Gastronomiebereich vermarktet. Insbesondere Letzterer ist ein wichtiger Bestandteil des Unternehmenserfolgs, dort zählen Schulmensen, Unternehmenskantinen und bekannte Restaurantketten (18 der 30 größten US-Restaurantketten werden von Lancaster Colony beliefert) zum Kundenkreis.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 erzielte der Konzern Umsatzerlöse von 1,82 Mrd. US-Dollar, das entspricht einem Wachstum von rund 8 % gegenüber 2022. Größer fiel der Zuwachs mit 16 % beim EBIT aus. Unterm Strich wurde ein operatives Ergebnis von 0,17 Mrd. US-Dollar ausgewiesen. ■

## Nebenwerte mit soliden Dividenden

Unternehmen	ISIN	Umsatz in Mio.		Nettomarge		KGV		Div-Rendite		Mittleres Kursziel	Kurs 1 Jahr	Kurs aktuell
		2023	2024e	2023	2024e	Ø 5 Jahre	2024e	2023e	2024e			
CEWE	DE0005403901	780	808	7,0 %	7,2 %	16,4	12,6	2,6 %	2,7 %	131,60	16,4 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
Donaldson	US2576511099	3.431	3.577	10,5 %	11,2 %	24,1	21,9	1,5 %	1,4 %	70,00	15,7 %	<a href="#">ABRUFEN</a>
Lancaster Colony	US5138471033	1.823	1.880	6,1 %	9,1 %	37,1	31,9	1,7 %	1,8 %	213,40	7,0 %	<a href="#">ABRUFEN</a>

Angaben in Landeswährung | FCF-Rendite = Free Cashflow / Marktkapitalisierung | Mittleres Kursziel / e = Analystenschätzung  
Quelle: marketcreener.com | Stand: 14.3.2024

# Dividendenstatistik & HV-Termine

DAX

ISIN	Unternehmen	Branche	HV-Termin	Div. 16	Div. 17	Div. 18	Div. 19	Div. 20	Div. 21	Div. 22	Div. 23	Kurs	Div.-Rendite
DE000A1EWW0	adidas	Konsumgüter	16.05.24	2,00	2,60	3,35	0,00	3,00	3,30	0,70	0,70	202,35	0,35 %
NL000235190	Airbus Group	Transport/Verkehr	10.04.24	1,35	1,50	1,65	0,00	0,00	1,50	1,80	2,80*	161,56	1,73 %
DE0008404005	Allianz	Finanzsektor	08.05.24	7,60	8,00	9,00	9,60	9,60	10,80	11,40	13,80	263,55	5,24 %
DE000BASF111	BASF	Chemie/Pharma	25.04.24	3,00	3,10	3,20	3,30	3,30	3,40	3,40	3,40	49,40	6,88 %
DE000BAY0017	Bayer	Chemie/Pharma	26.04.24	2,70	2,80	2,80	2,80	2,00	2,00	2,40	0,11	26,30	0,42 %
DE0005200000	Beiersdorf	Konsumgüter	18.04.24	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	1,00	135,75	0,74 %
DE0005190003	BMW	Kfz-Industrie	15.05.24	3,50	4,00	3,50	2,50	1,90	5,80	8,50	6,00	109,32	5,49 %
DE000A1DAH0	Brenntag	Industrie	23.05.24	1,05	1,10	1,20	1,25	1,35	1,45	2,00	2,10	79,40	2,64 %
DE000CBK1001	Commerzbank	Finanzsektor	30.04.24	0,00	0,00	0,20	0,15	0,00	0,00	0,20	0,35	11,87	2,95 %
DE0005439004	Continental	Kfz-Industrie	26.04.24	4,25	4,50	4,75	3,00	0,00	2,20	1,50	2,20	67,58	3,26 %
DE0006062144	Covestro	Chemie	17.04.24	1,35	2,20	2,40	1,20	1,30	3,40	0,00	0,00	48,55	0,00 %
DE000DTR0CK8	Daimler Truck Holding	Kfz-Industrie	15.05.24	-	-	-	-	-	0,00	1,30	1,90	45,40	4,19 %
DE0005140008	Deutsche Bank	Finanzsektor	16.05.24	0,19	0,11	0,11	0,00	0,00	0,20	0,30	0,45	13,62	3,30 %
DE0005810055	Deutsche Börse	Finanzsektor	14.05.24	2,35	2,45	2,70	2,90	3,00	3,20	3,60	3,80	184,80	2,06 %
DE0005552004	Deutsche Post	Transport/Verkehr	03.05.24	1,05	1,15	1,14	1,25	1,35	1,80	1,85	1,85	38,83	4,76 %
DE0005557508	Deutsche Telekom	Telekommunikation	10.04.24	0,60	0,65	0,70	0,60	0,60	0,64	0,70	0,77	21,67	3,55 %
DE000ENAG999	E.ON	Versorger	16.05.24	0,21	0,30	0,43	0,46	0,47	0,49	0,51	0,53	12,88	4,11 %
DE0005785604	Fresenius	Gesundheitswesen	17.05.24	0,62	0,75	0,80	0,84	0,88	0,92	0,92	0,00	25,39	0,00 %
DE0008402215	Hannover Rück	Finanzsektor	06.05.24	5,00*	5,00	5,25*	5,50	4,50	5,75*	6,00*	6,60e	239,70	2,75 %
DE0006047004	HeidelbergCement	Bauindustrie	16.05.24	1,60	1,90	2,10	0,60	2,20	2,40	2,60	2,80e	91,98	3,04 %
DE0006048432	Henkel Vz.	Chemie/Pharma	22.04.24	1,62	1,79	1,85	1,85	1,85	1,85	1,85	1,85	75,46	2,45 %
DE0006231004	Infinion Technologies	Technologie	23.02.24	0,22	0,25	0,27	0,27	0,22	0,27	0,32	0,35	34,39	1,02 %
DE0007100000	Mercedes-Benz Group	Kfz-Industrie	08.05.24	3,25	3,65	3,25	0,90	1,35	5,00	5,20	5,30	72,61	7,30 %
DE0006599905	Merck	Chemie/Pharma	26.04.24	1,20	1,25	1,25	1,30	1,40	1,85	2,20	2,20	160,05	1,37 %
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines	Transport/Verkehr	08.05.24	1,90	2,30	2,85	0,04	1,25	2,10	3,20	2,00	224,50	0,89 %
DE0008430026	Munich Re	Finanzsektor	25.04.24	8,60	8,60	9,25	9,80	9,80	11,00	11,60	15,00	439,10	3,42 %
DE000PAH0038	Porsche Holding	Kfz-Industrie	11.06.24	1,01	1,76	2,21	2,21	2,21	2,56	2,56	2,70e	47,69	5,66 %
DE000PAG9113	Porsche AG	Kfz-Industrie	07.06.24	-	-	-	-	-	-	1,01	2,31	88,36	2,61 %
NL0000240000	QIAGEN	Biotechnologie	n.b.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00e	40,62	0,00 %
DE0007030009	Rheinmetall	Industrie	14.05.24	1,45	1,70	2,10	2,40	2,00	3,30	4,30	5,70	434,70	1,31 %
DE0007037129	RWE	Versorger	03.05.24	0,00	0,50	0,70	0,80	0,85	0,90	0,90	1,00	32,35	3,09 %
DE0007164600	SAP	Software	15.05.24	1,25	1,40	1,50	1,58	1,85	2,45	2,05	2,20	175,34	1,25 %
DE0007165631	Sartorius (Vz.)	Technologie	28.03.24	0,46	0,51	0,62	0,36	0,71	1,26	1,44	0,74	365,40	0,20 %
DE0007236101	Siemens	Technologie	08.02.24	3,60	3,70	3,80	3,90	3,50	4,00	4,25	4,70	183,96	2,55 %
DE000ENER6Y0	Siemens Energy	Industrie	26.02.24	-	-	-	-	0,00	0,10	0,00	0,00	14,23	0,00 %
DE000SHL1006	Siemens Healthineers	Medizintechnik	18.04.24	-	-	0,70	0,80	0,80	0,85	0,95	0,95	55,86	1,70 %
DE000SYM9999	Symrise	Chemie/Pharma	15.05.24	0,85	0,88	0,90	0,95	0,97	1,02	1,05	1,10	106,35	1,03 %
DE0007664039	Volkswagen Vz.	Kfz-Industrie	29.05.24	2,06	3,96	4,86	4,86	4,86	7,56	8,76	9,06	112,74	8,04 %
DE000A1ML7J1	Vonovia	Immobilien	08.05.24	1,12	1,32	1,44	1,57	1,69	1,66	0,85	0,90	27,32	3,29 %
DE000ZAL1111	Zalando	Internet	17.05.24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00e	22,26	0,00 %

MDAX

ISIN	Unternehmen	Branche	HV-Termin	Div. 16	Div. 17	Div. 18	Div. 19	Div. 20	Div. 21	Div. 22	Div. 23	Kurs	Div.-Rendite
DE000A0WMPJ6	AIXTRON	Technologie	15.05.24	-	0,00	0,00	0,00	0,11	0,30	0,31	0,40	26,43	1,51 %
LU1673108939	Aroundtown	Immobilien	26.06.24	0,16	0,23	0,25	0,14	0,22	0,23	0,00	0,03e	1,91	1,57 %
DE0006766504	Aurubis	Rohstoffe	15.02.24	1,25	1,45	1,55	1,25	1,30	1,60	1,80	1,40	63,22	2,21 %
DE0005158703	Bechtle	Informationstechn.	11.06.24	1,50	0,90	1,00	1,20	1,35	0,55	0,65	0,70	48,74	1,44 %
LU1704650164	Befesa	Industrie	20.06.24	-	0,73	1,32	0,73	1,17	1,25	1,25	0,78e	29,62	2,63 %
DE0005909006	Biffinger	Bauindustrie	15.05.24	1,00	1,00	1,00	0,12	1,88	4,75*	1,30	1,80	44,78	4,02 %
DE0005313704	Carl Zeiss Meditec	Gesundheitswesen	21.03.24	0,42	0,55	0,55	0,65	0,50	0,90	1,10	1,13e	120,80	0,94 %
DE0005470306	CTS EVENTIM	Freizeit	14.05.24	0,98	0,59	0,62	0,00	0,00	0,00	1,06	1,40e	76,35	1,83 %
DE000A2E4K43	Delivery Hero	Freizeit	19.06.24	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00e	26,91	0,00 %
DE0008232125	Deutsche Lufthansa	Transport/Verkehr	07.05.24	0,50	0,80	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,30	6,90	4,35 %
DE0006095003	Encavis	Finanzsektor	05.06.24	0,30	0,22	0,24	0,26	0,28	0,30	0,00	0,00e	13,45	0,00 %
DE000EVNK013	Evonik Industries	Chemie/Pharma	04.06.24	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,17	1,17	1,17	17,04	6,87 %
DE0005664809	Evotec	Chemie/Pharma	10.06.24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00e	12,97	0,00 %
DE0005773303	Fraport	Diverse	28.05.24	1,50	1,50	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00e	52,48	0,00 %
DE000A0Z2ZZ5	freenet	Informationstechn.	08.05.24	1,60	1,65	1,65	0,04	1,65	1,57	1,68	1,77	25,20	7,02 %
DE0005785802	Fresenius Med. Care	Gesundheitswesen	16.05.24	0,96	1,06	1,17	1,20	1,34	1,35	1,12	1,19	36,74	3,24 %

ISIN	Unternehmen	Branche	HV-Termin	Div. 16	Div. 17	Div. 18	Div. 19	Div. 20	Div. 21	Div. 22	Div. 23	Kurs	Div.-Rendite
DE0005790430	FUCHS (Vz.)	Chemie/Pharma	08.05.24	0,89	0,91	0,95	0,97	0,99	1,03	1,07	1,11	42,90	2,59 %
DE0006602006	GEA Group	Industrie	30.04.24	0,80	0,85	0,85	0,85	0,85	0,90	0,95	1,00	37,93	2,64 %
DE000A0LD6E6	Gerresheimer	Gesundheitswesen	05.06.24	1,05	1,10	1,15	1,20	1,25	1,25	1,25	1,25	103,30	1,21 %
DE000A13SX22	HELLA	Kfz-Industrie	26.04.24	0,92	1,05	1,05	0,00	0,96	0,49	2,88	0,71	81,00	0,88 %
DE000A161408	HelloFresh	Freizeit	02.05.24	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00e	7,01	0,00 %
DE000HAG0005	HENSOLDT	Technologie	17.05.24	-	-	-	-	0,13	0,25	0,30	0,40	33,72	1,19 %
DE0006070006	HOCHTIEF	Bauindustrie	25.04.24	2,60	3,38	4,98	5,80	3,93	1,91	4,00	4,40	104,70	4,20 %
DE000A1PHFF7	HUGO BOSS	Konsumgüter	14.05.24	2,60	2,65	2,70	0,04	0,04	0,70	1,00	1,35	56,08	2,41 %
DE0006229107	JENOPTIK	Technologie	18.06.24	0,25	0,30	0,35	0,13	0,25	0,25	0,30	0,36e	28,48	1,26 %
DE0006219934	Jungheinrich (Vz.)	Industrie	15.05.24	0,48	0,50	0,50	0,48	0,43	0,68	0,68	0,77e	31,38	2,45 %
DE000KSA6888	K+S	Chemie/Pharma	14.05.24	0,30	0,35	0,25	0,04	0,00	0,20	1,00	0,70	13,27	5,28 %
DE000KGX8881	KION Group	Industrie	29.05.24	0,80	0,99	1,20	0,04	0,41	1,50	0,19	0,70	49,14	1,42 %
DE000KBX1006	Knorr-Bremse	Industrie	30.04.24	-	-	1,75	1,80	1,52	1,85	1,45	1,62e	68,46	2,37 %
DE0006335003	Krones	Industrie	04.06.24	1,55	1,70	1,70	0,75	0,06	1,40	1,75	2,10e	117,60	1,79 %
DE0005470405	LANXESS	Chemie/Pharma	24.05.24	0,70	0,80	0,90	0,95	1,00	1,05	1,05	0,10	26,14	0,38 %
DE000LEG1110	LEG Immobilien	Immobilien	23.05.24	2,76	3,04	3,53	3,60	3,78	4,07	0,00	2,45	75,34	3,25 %
DE0006632003	MorphoSys	Chemie/Pharma	n.b.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00e	66,06	0,00 %
DE0006452907	NEMETSCHKE	Software	23.05.24	0,22	0,25	0,27	0,28	0,30	0,39	0,45	0,46e	87,10	0,53 %
DE000ADD6554	Nordex	Versorger	28.05.24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00e	12,05	0,00 %
DE0006969603	PUMA	Konsumgüter	22.05.24	0,75	12,50*	0,35	0,00	0,16	0,72	0,82	0,82	42,30	1,94 %
NL0012044747	Redcare Pharmacy	Gesundheitswesen	17.04.24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00e	127,60	0,00 %
LU0061462528	RTL Group	Medien	24.04.24	4,00*	4,00	4,00	0,00	3,00	5,00	4,00	2,75	33,32	8,25 %
DE000A12DM80	Scout24	Diverse	05.06.24	0,30	0,56	0,64	0,91	0,82	0,85	1,00	1,12e	68,82	1,63 %
DE000WAF3001	Siltronic	Technologie	13.05.24	0,00	2,50	5,00	3,00	2,00	3,00	3,00	1,20	83,35	1,44 %
DE0007231326	Sixt (St.)	Transport/Verkehr	12.06.24	1,65	4,00*	2,15	0,00	0,00	3,70	6,13*	3,90	89,85	4,34 %
DE000A0DJ6J9	SMA Solar Technology	Industrie	28.05.24	0,26	0,35	0,00	0,00	0,30	0,00	0,00	0,07e	57,20	0,12 %
LU1066226637	Stabilus	Industrie	07.02.24	0,50	0,80	1,00	1,10	0,50	1,25	1,75	1,75	60,45	2,89 %
DE0007493991	Ströer	Medien	11.06.24	1,10	1,30	2,00	2,00	2,00	2,25	1,85	2,10	53,90	3,90 %
DE0008303504	TAG Immobilien	Immobilien	28.05.24	0,57	0,65	0,75	0,82	0,88	0,93	0,00	0,00	11,83	0,00 %
DE000TLX1005	Talanx	Finanzsektor	07.05.24	1,35	1,40	1,45	1,50	1,50	1,60	2,00	2,30e	69,85	3,29 %
DE000A2YN900	TeamViewer	Software	07.06.24	-	-	-	-	0,00	0,00	0,00	0,00e	14,36	0,00 %
DE0007500001	thyssenkrupp	Industrie	02.02.24	0,15	0,15	0,15	0,00	0,00	0,00	0,15	0,15	4,71	3,18 %
DE0005089031	United Internet	Diverse	17.05.24	0,80	0,85	0,05	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50e	21,70	2,30 %
DE000WCH8881	Wacker Chemie	Chemie/Pharma	08.05.24	2,00	2,50	2,50	0,50	2,00	8,00	12,00	3,00	108,40	2,77 %

ISIN	Unternehmen	Branche	HV-Termin	Div. 16	Div. 17	Div. 18	Div. 19	Div. 20	Div. 21	Div. 22	Div. 23	Kurs	Div.-Rendite
DE0005545503	1 & 1	Telekommunikation	16.05.24	1,80	1,60	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05e	16,76	0,30 %
DE000A0Z2305	adesso	Software	04.06.24	0,36	0,40	0,45	0,47	0,52	0,60	0,65	0,70	117,00	0,60 %
US00486H1059	ADTRAN Holdings	Telekommunikation	n.b.	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,00e	5,06	0,00 %
DE0005103006	Adtran Networks	Technologie	n.b.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00e	19,96	0,00 %
DE0005093108	Amadeus FiRe	Diverse	15.05.24	3,66	3,96	4,66	0,00	1,55	3,04	4,50	5,00e	109,80	4,55 %
DE0005104400	ATOSS Software	Software	30.04.24	1,41	0,58	0,59	2,00	1,67	1,82	2,83	3,37	270,00	1,25 %
DE000A2LQ884	AUT01 Group	Internet	06.06.24	-	-	-	-	0,00	0,00	0,00	0,00e	4,39	0,00 %
DE0005194062	BayWa	Handel	11.06.24	0,85	0,90	0,90	0,95	1,00	1,05	1,10	1,15e	28,85	3,99 %
DE0005493092	Borussia Dortmund	Freizeit	n.b.	0,06	0,06	0,06	0,06	0,00	0,00	0,00	0,06e	3,61	1,66 %
DE0005419105	CANCOM	Informationstechn.	05.06.24	0,50	1,00	0,50	0,50	0,75	1,00	1,00	1,04e	26,32	3,95 %
DE0007257503	CECONOMY	Einzelhandel	14.02.24	-	0,26	0,00	0,00	0,00	0,17	0,00	0,00e	1,92	0,00 %
DE0005403901	CEWE Stiftung	Konsumgüter	05.06.24	1,80	1,85	1,95	2,00	2,30	2,35	2,45	2,68e	103,20	2,60 %
DE0005437305	CompuGroup Medical	Software	22.05.24	0,35	0,35	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	1,00	28,08	3,56 %
DE000A2GS5D8	Dermapharm Holding	Chemie/Pharma	05.06.24	-	-	0,77	0,80	0,88	2,17	1,05	1,07e	37,28	2,87 %
DE000A1TNU77	Deutsche Beteiligungs AG	Diverse	22.02.24	1,20	1,40	1,45	1,50	0,80	1,60	0,80	1,00	25,40	3,94 %
DE0008019001	Deutsche Pfandbriefbank	Finanzsektor	05.06.24	1,05	1,07	1,00	0,00	0,58	1,18	0,95	0,00	4,41	0,00 %
DE000A0HNSC6	Deutsche Wohnen	Immobilien	06.05.24	0,74	0,80	0,87	0,90	1,03	0,04	0,04	0,00e	18,54	0,00 %
DE0006305006	DEUTZ	Industrie	08.05.24	0,07	0,15	0,15	0,00	0,00	0,15	0,15	0,19e	5,86	3,24 %
DE0005550636	Drägerwerk (Vz.)	Gesundheitswesen	08.05.24	0,19	0,46	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	1,80	51,90	3,47 %
DE0005565204	Dürr	Industrie	17.05.24	2,10	2,20	1,00	0,80	0,30	0,50	0,70	0,81e	21,64	3,74 %
DE000DWS1007	DWS Group	Finanzdienstleister	06.06.24	-	-	1,37	1,67	1,81	2,00	2,05	6,10*	38,50	15,84 %
DE0005659700	Eckert & Ziegler	Gesundheitswesen	28.05.24	0,66	0,80	1,20	1,70	0,45	0,50	0,50	0,50e	37,78	1,32 %



ISIN	Unternehmen	Branche	HV-Termin	Div. 16	Div. 17	Div. 18	Div. 19	Div. 20	Div. 21	Div. 22	Div. 23	Kurs	Div.-Rendite
DE0005677108	Elmos Semiconductor	Technologie	15.05.24	0,35	0,40	0,52	0,52	0,52	0,65	0,75	0,85	74,50	1,14 %
DE0005313506	Energiekontor	Erneuerbare Energien	29.05.24		0,60	0,40	0,40	0,80	0,90	1,00	0,95e	67,10	1,42 %
DE0005772206	Fielmann	Handel	11.07.24	1,80	1,85	1,90	1,95	1,20	1,50	0,75	1,00e	42,50	2,35 %
DE000FTG1111	flatexDEGIRO	Finanzdienstleister	04.06.24	-	-	-	-	0,00	0,00	0,00	0,04	9,80	0,41 %
DE0005800601	GFT Technologies	Technologie	20.06.24	0,30	0,30	0,30	0,20	0,20	0,35	0,45	0,50	27,12	1,84 %
LU0775917882	Grand City Properties	Immobilien	26.06.24	0,68	0,73	0,77	0,82	0,82	0,83	0,00	0,00	9,40	0,00 %
DE000A161N30	GRENKE	Finanzdienstleister	30.04.24	0,58	0,70	0,80	0,88	0,26	0,51	0,45	0,47	23,55	2,00 %
DE000A3H2333	HAMBORNER REIT	Immobilien	25.04.24	0,43	0,45	0,46	0,47	0,47	0,47	0,47	0,48	6,53	7,35 %
DE0007314007	Heidelberger Druck	Industrie	25.07.24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00e	1,01	0,00 %
DE0006083405	HORNBACH HOLDING	Handel	05.07.24	1,50	1,50	1,50	1,50	2,00	2,40	2,40	2,44	70,50	3,46 %
DE0005493365	Hypoport	Finanzsektor	Jun 24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00e	201,00	0,00 %
DE0006200108	INDUS Holding	Diverse	22.05.24	1,35	1,50	1,50	0,80	0,80	1,05	0,80	0,95	24,10	3,94 %
DE000A3E00M1	IONOS Group	Internet	15.05.24	-	-	-	-	-	-	0,00	0,00e	20,05	0,00 %
DE000JST4000	JOST Werke	Industrie	08.05.24	-	0,50	1,10	0,00	1,00	1,05	1,40	1,60e	48,20	3,32 %
DE000KCO1000	Klöckner & Co	Industrie	23.05.24	0,20	0,30	0,30	0,00	0,00	1,00	0,40	0,20	6,64	3,01 %
AT0000A0E9W5	Kontron	Software	06.05.24	0,10	0,13	0,16	0,19	0,30	0,35	1,00	0,55e	21,80	2,52 %
DE0006292030	KSB (Vz.)	Industrie	08.05.24	5,76	7,76	3,38	8,76	4,26	12,26	19,76	21,63e	572,00	3,78 %
DE0007074007	KWS SAAT	Industrie	05.12.24	0,64	0,64	0,67	0,70	0,80	0,80	0,90	1,00e	47,05	2,13 %
DE000BFB0019	METRO (St.)	Einzelhandel	07.02.24	1,00	0,70	0,70	0,70	0,70	0,00	0,00	0,55	5,10	10,78 %
DE0006569908	MLP	Finanzsektor	27.06.24	0,08	0,20	0,20	0,21	0,23	0,30	0,30	0,30	5,47	5,48 %
DE000A2NB650	Mutares	Finanzsektor	04.06.24	0,34	1,00	1,00	1,00	1,50	1,50	1,75	2,00e	33,15	6,03 %
DE000A3H2200	Nagarro	Software	27.06.24	-	-	-	-	0,00	0,00	0,00	0,00e	76,95	0,00 %
DE000A1H8BV3	NORMA Group	Technologie	16.05.24	0,95	1,05	1,10	0,04	0,70	0,75	0,55	0,51e	15,90	3,21 %
DE000PAT1AG3	PATRIZIA Immobilien	Asset Management	12.06.24	0,00	0,25	0,27	0,29	0,30	0,32	0,33	0,34	8,13	4,18 %
DE0006916604	Pfeiffer Vacuum	Technologie	05.07.24	3,60	2,00	2,30	1,25	1,60	4,08	0,11	0,11e	156,40	0,07 %
DE000A0JBPG2	PNE	Industrie	30.05.24		0,04	0,04	0,04	0,04	0,08	0,04	0,05e	14,66	0,34 %
DE000PSM7770	ProSiebenSat. 1	Medien	30.04.24	1,90	1,93	1,19	0,00	0,49	0,80	0,05	0,05	6,31	0,79 %
DE0007461006	PVA TePla	Technologie	26.06.24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04e	22,14	0,18 %
LU0307018795	SAF-HOLLAND	Industrie	11.06.24	0,44	0,45	0,45	0,00	0,00	0,50	0,60	0,85	18,43	4,61 %
DE0006202005	Salzgitter	Industrie	29.05.24	0,30	0,45	0,55	0,00	0,00	0,75	1,00	0,45	24,04	1,87 %
DE000SHA0159	Schaeffler (Vz.)	Kfz-Industrie	25.04.24	0,50	0,55	0,55	0,45	0,25	0,50	0,45	0,45	6,39	7,04 %
DE000A3ENQ51	SCHOTT Pharma	Gesundheitswesen	14.03.24	-	-	-	-	-	-	-	0,15	39,80	0,38 %
DE0007568578	SFC Energy	Versorger	02.05.24	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00e	17,70	0,00 %
DE0007235301	SGL Carbon	Industrie	23.05.24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03e	6,17	0,49 %
DE0007274136	Sto	Industrie	19.06.24	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31	5,00	4,94*	5,50e	148,20	3,71 %
DE000STRA555	STRATEC	Medizintechnik	17.05.24	0,77	0,80	0,82	0,84	0,90	0,95	0,97	0,93e	43,60	2,13 %
DE0007297004	Südzucker	Konsumgüter	18.07.24	0,45	0,45	0,20	0,20	0,20	0,40	0,70	0,83e	12,61	6,58 %
DE000A1K0235	SÜSS MicroTec	Industrie	11.06.24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,16	0,20	0,17e	37,10	0,46 %
DE000A2TSL71	Synlab	Gesundheitswesen	17.05.24	-	-	-	-	-	0,33	0,33	0,20e	11,01	1,82 %
DE0007446007	TAKKT	Handel	17.05.24	0,55	0,55	0,85*	0,00	1,10	1,10	1,00	1,00*	13,50	7,41 %
DE000NCA0001	thyssenkrupp nucera	Industrie	07.02.24	-	-	-	-	-	-	-	0,00	14,20	0,00 %
DE000TRAT0N7	TRATON	Kfz-Industrie	13.06.24	-	-	-	1,00	0,25	0,50	0,70	1,50	32,10	4,67 %
DE000A0TGJ55	VARTA	Industrie	23.05.24	-	-	-	-	2,48	2,48	0,00	0,00e	14,44	0,00 %
DE000A0JL9W6	VERBIO	Erneuerbare Energien	02.02.24	0,15	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20e	17,10	1,17 %
DE000VTSC017	Vitesco Technologies	Kfz-Industrie	24.04.24	-	-	-	-	-	0,00	0,00	0,25	70,00	0,36 %
DE0007667107	Vossloh	Technologie	15.05.24	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,02e	41,75	2,44 %
DE000WACK012	Wacker Neuson	Industrie	15.05.24	0,50	0,60	1,10*	0,00	0,60	0,90	1,00	1,18e	16,72	7,06 %
DE0008051004	Wüstenrot & Württemb.	Finanzsektor	14.05.24	0,60	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65e	13,42	4,84 %

\* inkl. Bonus-/Sonderdividende  
Anmerkungen: bezahlte bzw. angekündigte Dividenden für GJ,  
e = Analystenschätzung, alle Angaben in Euro und ohne Gewähr  
Quellen: Bundesanzeiger.de, sdk.org, Stand Kurse: 13.3.2024